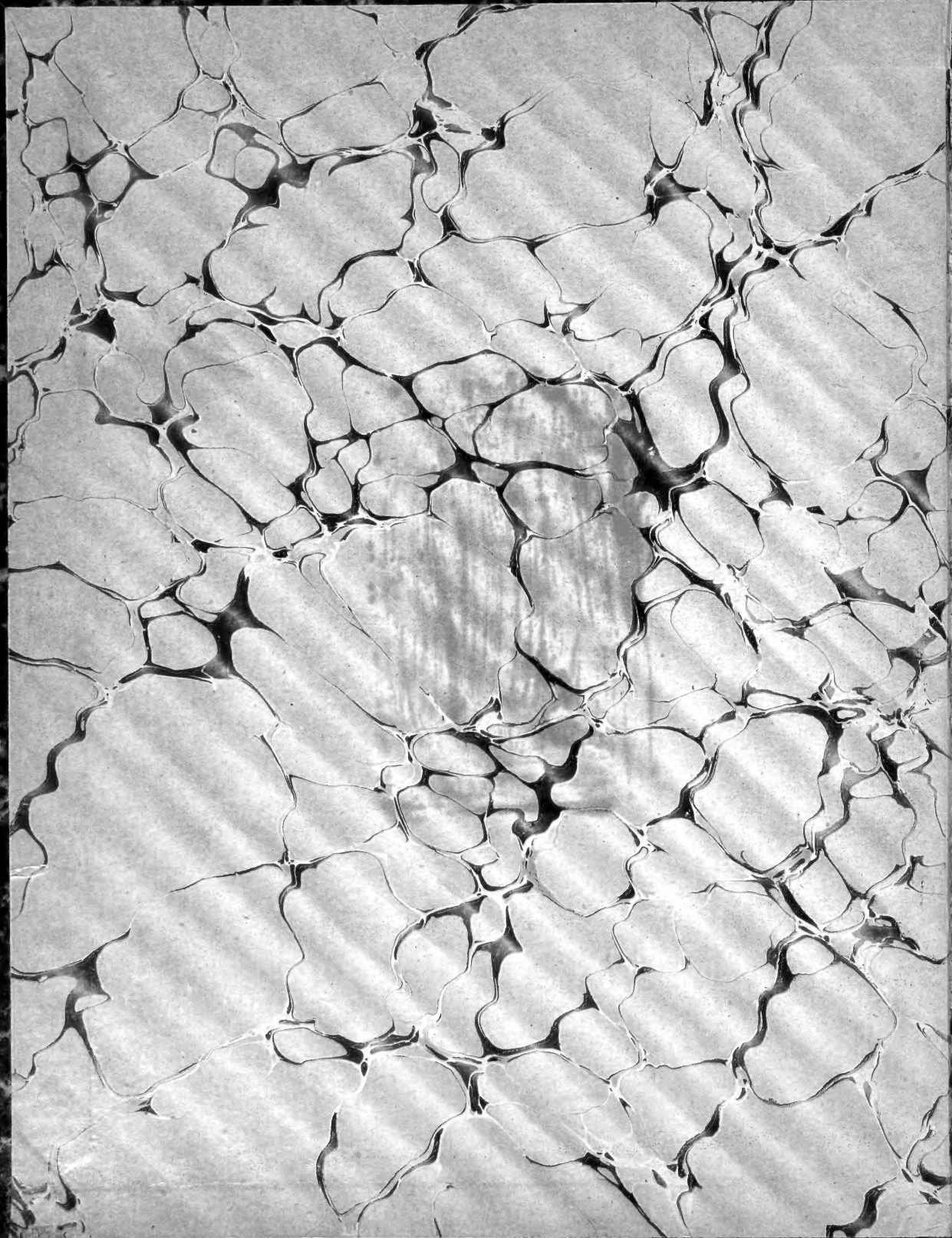


QL
555
A1
P91
V5



[illegible]

RETURN TO
ENTOMOLOGY LIBRARY
Cornell University
Ithaca, N. Y.

v.5

Abbildung und Beschreibung europäischer



3 1924 018 309 512

9.1
E. 101

87

1367

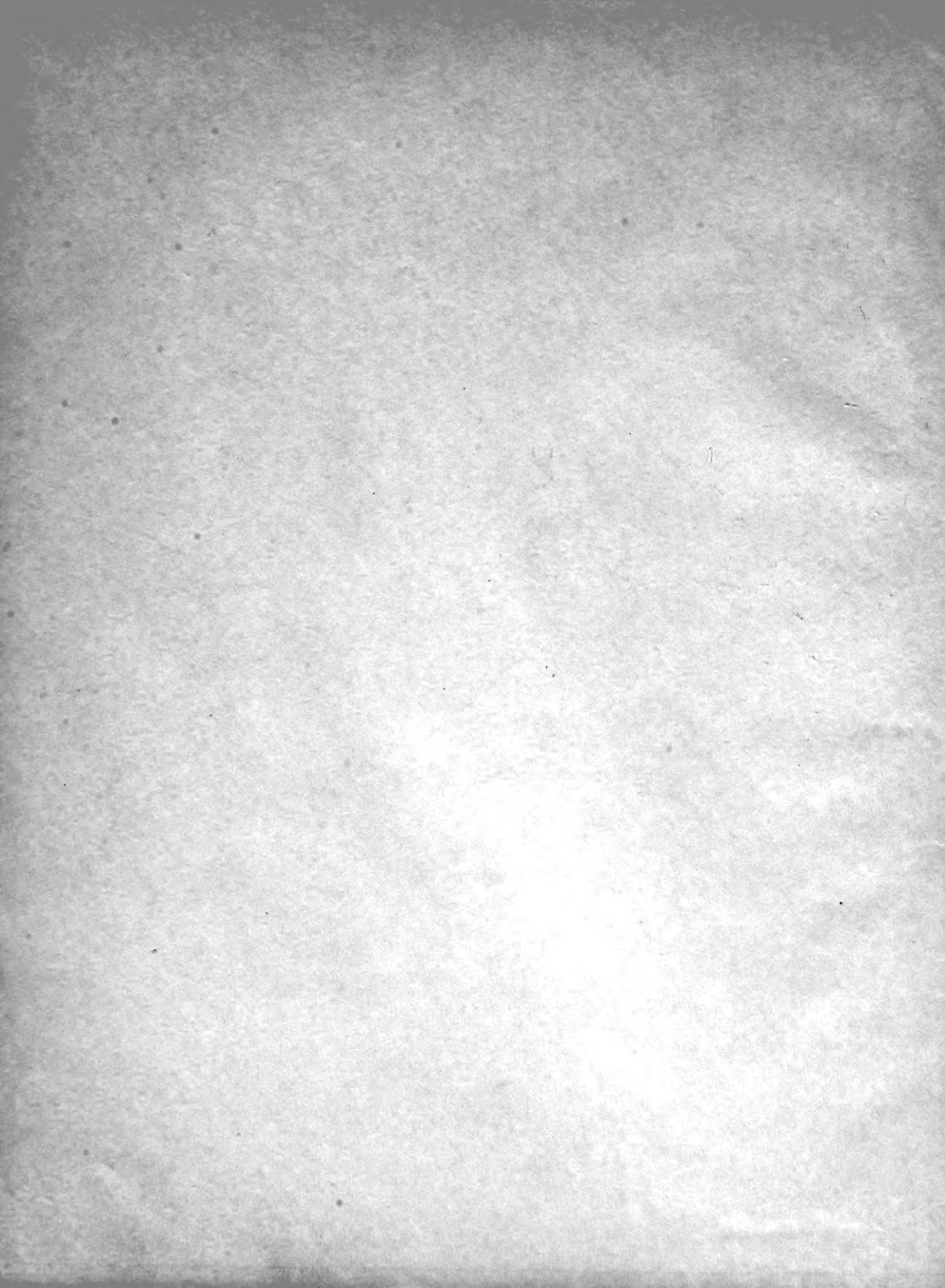


Abbildung und Beschreibung

europäischer

SCHMETTERLINGE

in systematischer Reihenfolge

von

Sigmund von Fraun.



NÜRNBERG.

VERLAG VON BAUER & RASPE.

(Emil Küber).

QL
555
A1
P91
v.5

C-6078
214

Die
europäischen
Kleinschmetterlinge

— **Microlepidoptera** —
in systematischer Reihenfolge

herausgegeben

von

Sigmund von Praun.



NÜRNBERG.
BAUER & RASPE.
(Emil Küster.)

1891

1891

1891

1891

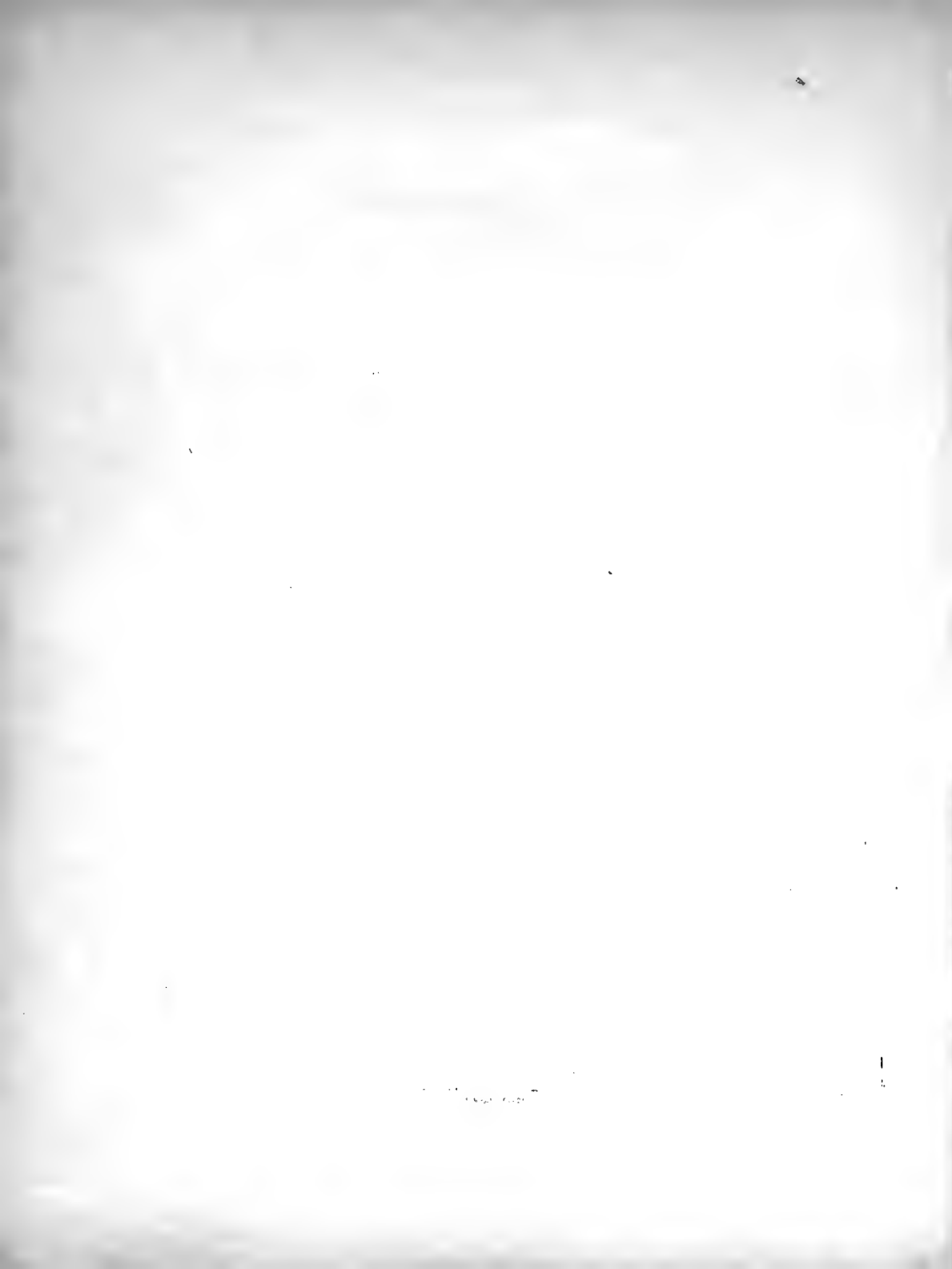
Microlepidoptera.

Kleinschmetterlinge.

Die wegen ihrer durchschnittlichen Kleinheit als sogenannte Microlepidopteren zusammengefassten Gattungen stehen gleichwohl mit einzelnen Gattungen der Grossschmetterlinge in engster Verwandtschaft, so gehört *G. Roeselia* nach H. S. zu den Lithosiden, wovon sie jedoch die Raupe wieder entschieden trennt, die Gattungen *Herminia* und *Hypena* sind Noctuen, ihre Raupen aber pyralidenartig. Die Crambiden sind wieder mit den Pyraliden eng verwandt, die Wickler bilden eigentlich eine einzige Gattung mit Unterabtheilungen. Wenn daher die Familien der Zünsler, Wickler und Schaben aufgehoben werden müssen, fand ich doch der Consequenz willen für besser, sie hier beisammenzulassen, um so durchaus das ältere System mit dem neueren zu verschmelzen. Höchstens der Bau der Raupenfüsse verbindet die Pyraliden, Tortriciden und Tineiden, indem diese nicht die Haftklappen der Raupen sämtlicher Grossschmetterlinge haben.

An der Spitze stehen daher als Noctueliden alle von H. S. als Noctuen und Noctueliden von den alten Familien abgetrennten Gattungen. An diese schliessen sich dann die Pyraliden und Tortriciden gut an, dann folgen die in sich abgeschlossenen Crambiden und die Unzahl der Schaben und Federflügler.

Anm. Diese Ordnung ist überhaupt bei weitem die schwierigste, nur einzelne Entomologen widmen sich ihr und bei der unendlichen Anzahl der Formen und Arten ist hier das Studium der grossen beschreibenden Werke, wie die Vergleichung der kostbaren Abbildungen nothwendig. Die Herstellung genügender Abbildungen erfordert vollendete künstlerische Bearbeitung und somit hohen Preis. Desshalb liess ich aus meinen Originaltafeln nur die bekannteren und ausgezeichneteren Arten abnehmen und gab anstatt eines umfangreichen und doch ungenügenden Textes nur kurze Angaben über Ort und Zeit des Vorkommens, da ja sonst ohnedies der vorgesteckte Umfang des Werkes weit überschritten werden müsste.



Erste Abtheilung. Noctuelidae.

Taf. I.

Eulenartige Kleinschmetterlinge.

I. Gattung: *Hermintia* Latr. Langpalpige Zünslereulen.

(*ipule*, Fuss einer Bettstelle.)

Diese jetzt zu den Noctuen gerechnete, ausserhalb Europa durch grössere plumpere Arten vertretene Gattung verbindet sich gleichwohl wegen ihrer Raupen nicht gut mit *N. Pteridis* und andern Verwandten, so dass sie besser hier stehen mögen.

Sie haben nur zwei freie Innenrandrippen der Hinterflügel, gekämmte männliche Fühler, 16füssige Raupen, welche sich in einem Gewebe über der Erde verwandeln.

1. *N. cribralis* Hb. Punktstreifige Zünslereule.

Die gekämmten Fühler des Mannes bei $\frac{1}{2}$ der Länge knotig, auf den Hinterflügeln nur bisweilen die Wellenlinie angedeutet. In Schilf. Böhmen, Ungarn, Dalmatien, England im Mai.

2. *N. derivalis* Hb. Ockerfarbne Zünslereule.

An buschigen Abhängen, südliche Gegenden. Juni, Juli.

3. *N. rectalis* Ev. nach H. S. Geradstreifeule.

Wien, Südrussland, um Weinlaub im September.

4. *N. grisealis* Hb. Lichtgraue Zünslereule.

S. nemoralis Hb.

Vorderschienen und Tarse des Mannes bildet eine spindelige Kolbe. Die graue schwarzgezeichnete mit je zwei weissen Wärcchen besetzte Raupe lebt auf Goldmilz (*Chrysosplenium*.) Verbreitet, Juni.

5. *N. barbalis* L. Glattbärtige Zünslereule.

S. pectitalis Hb.

Der Mann hat an der Fusskolbe noch Glieder. Die Raupe lebt auf Eichen und Birken.

6. *N. tarsicrinalis* Knoch.

Lebhaft gefärbt, Vorderschenkel des M. schwarz gebartet, der Haarbüschel der Schienen und Tarsen steckt in einer Kapsel. Die Raupe lebt auf Himbeeren. Süddeutschland im Juni und Juli. Die Fühler haben einen Knoten vor der Mitte, wie bei *Eriopus*.

7. *N. tarsiphumalis* Hb. Federfusszünslereule.

Am Vorderfuss stehen die Tarsen über die Kolbe vor. Oesterreich, Ungarn.

8. *N. crinalis* Tr. Langpalpen-Zünslereule.

Fühler des Mannes gekämmt, Palpen sehr lang. Oesterreich, Italien.

9. *N. tentacularis* W. V. Butterblumen-Zünslereule.

Palpen des Mannes sehr lang, graugelb, Wellenlinie unbeschattet. Bis Schweden in lichten Wäldungen. Juni.

B. G. Sophronia Guen.

Palpen steil aufsteigend, Fühler kurz gewimpert, Flügel gleichgezeichnet.

10. *N. emortualis* W. V. Graugrüne Zünslereule.

Grösser, als *cribralis*, Leib stärker. Die braungelbe schwarzpunktige Raupe auf Eichen. Verbreitet, im Mai

C. G. Madopa Steph.

11. *N. salicalis* W. V. Weiden-Zünslereule.

Fühler lang gewimpert, Palpen fast horizontal. Die Raupe ist schlank, 14füssig, grün. Süddeutschland im Mai.

II. Gattung: Hypéna Tr. Bartpalpige Zünslereulen.

(*Υπήνη* Bart.)

Fühler fein gewimpert, beim Weib fadenförmig, Palpen zusammengepresst, lang, horizontal, Stirne mit Haarschopf, Mittelspornen der Hinterschienen lang. Die Raupen 14füssig.

12. *N. proboscidalis* L. Rüssel-Zünslereule.

S. ensalis F.

Die Raupe lebt auf Brennesseln, Wegerich, Giersch, sie ist gestreckt grün mit gelben Einschnitten, dunklem Rückenstreif und hellen Wärzchen. Gemein im Mai und August.

13. *N. crassalis* F. Achatfarbene Zünslereule.

S. achatalis Hb.

Braun, Feld 1 und 3 blaugrau. Die grüne Raupe hat drei dunkle Längsstreifen und blasse Pünktchen, sie lebt auf Haide und Brennesseln. Verbreitet im Mai und Juni.

14. *N. rostralis* L. Schnabel-Zünslereule.

S. radiatalis Hb. *tinealis* W. V.

Die Raupe ist grün mit weissen Seitenlinien und Wärzchen. Verbreitet, Juli und September. Auf Hopfen, Brennesseln etc. gemein.

15. *N. obesalis* Tr.

Aendert ebenfalls sehr in dunkler und heller Färbung ab. Augsburg, Norddeutschland im August.

16. *N. obsitalis* Hb.

Breitflüglicher, grauer, als *rostralis*. Südeuropa im Juli.

17. *N. antiqualis* Hb. Alterthümliche Zünslereule.

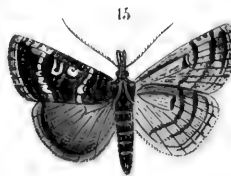
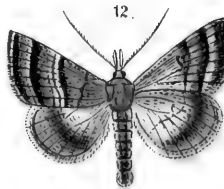
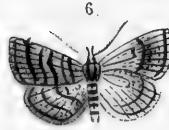
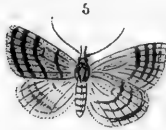
Veilgrau, hintere Querlinie rostbraun, beiderseits weiss. Italien.

18. *N. lividalis* Hb.

Südeuropa.

Noctuelidae.

I. G. HERMINIA. II. HYPENA. Taf. 1.



1. *Vibralis*. 2. *Perivalis*. 3. *Rectalis*. 4. *Griscales*. 5. *Barbata*. 6. *Farsicrinalis*. 7. *Farsipumalis*.
8. *Crenalis*. 9. *Tentaculalis*. 10. *Emortuaria*. 11. *Galicalis*. 12. *Proteusoidalis*. 13. *Grassalis*. 14. *Restralis*.
15. *Chasalis*. 16. *Obitalis*. 17. *Antiqualis*. 18. *Levidalis*.



Noctuelidae.

Taf. II.

B. Nycteolidae H. S.

III. Gattung: *Halias* Tr. Kahnhüllenspinner.

(*Alia*, Fischerkahn.)

Diese Gattung, sonst zu *Tortrix* gerechnet, verbindet die Noctuen mit den Tortriciden. Der Bau ist kräftig, Zunge stark, die Palpen sind horizontal, die Fühler kurz und gewimpert, Beine kurz, Vorderflügel ohne Anhangzelle, Hinterflügel nur zwei Hinterrandrippen.

1. 2. *N. prasinana* Tr. Grasgrüne Wicklereule.

S. fagana F.

Die Raupe ist in der Mitte dicker, gelbgrün mit hochgelbem Seitenstreif, rotheingefassten Schwanzklappen und rothen Bauchfüßen. Das kahnförmige Gespinnst ist hart, rothgelb. Auf Buchen, Birken, Erlen, Eichen. Bis Lappland im April und Mai.

b. *Cleophora* Stph. Keine Nebenaugen.

3. *N. quercana* F. Eichenwicklereule.

S. bicolora F.

Die Raupe ist am Kopf am dicksten, gelbgrün mit gelben Seitenlinien und Klappenfassung, das Gespinnst ist an beiden Enden spitzig. Bis Schweden im Juni.

c. *Earias* Hb.

4. *N. Chlorana* F. Hochgrüne Wicklereule.

Der Vorderrand weiss. Die Raupe lebt auf Weiden, sie ist in der Mitte am dicksten, grau-grün mit braunem Rückenstreif, sie spinnt die Blätter zusammen. Häufig, April und Juli.

5. *N. vernana* F. Hellgrüne Wicklereule.

Vorderflügel mit zwei dunklen Querlinien, Spitze der Hinterflügel grünlich. An Silberpappeln, Mai und August.

IV. Gattung: *Boeselia* H. S.

Von Treitschke zu Gattung *Hercyna*, von Illiger zu den Noctuen, von H. S. zu *Lithosia* gestellt, sind diese Arten ebenso verwandt mit der Gattung *Halias*.

Fühler des Mannes gekämmt, des Weibes gewimpert, Augen gross, Palpen lang vorstehend, Vorderflügel breit, dreieckig. Sie sitzen flach, die spindelförmigen Raupen haben nur 5 Bauchfüsse und spinnen kahnförmige Hüllen.

6. *N. palliolalis* Hb. Birnbaumkahnleule. Manteleulchen.

B. cucullatella Esp.

Die Raupe lebt auf Schlehen, Weissdorn etc., ist rothblau mit weissem Rückenband und gelbgrauen Würzchen. Gemein im Juli.

7. *N. togatalis* Hb. Togaeulchen.

Leipzig, in Frankreich. Juli.

8. *N. strigulalis* Hb. Streifeulchen.

Aschgrau, die Wellenlinie mit drei Bogen. Die Raupe auf Eichen. Häufig. April und Juli.

9. *N. cicatricalis* Tr.

Spitzflügelig, Mittelschatten tiefschwarz. Ungarn, Süddeutschland.

10. *N. centonalis* Hb.

Weiss mit Goldbraun. Deutschland, Frankreich, Russland im Juli.

11. *N. cristulalis* Hb.

Die Raupe auf Wassermilze. Juli.

12. *N. albulalis* Hb.

Oesterreich, Ungarn.

V. Gattung: *Rivula* Guen.

(Zu *Botys* Tr. gehörig.)

Rippen wie bei *Cleophora*. Palpen beilförmig, Nebenaugen deutlich, Fühler lang bewimpert.

13. *N. limbata* L.

Pyr. sericialis W. V.

Die Raupe ist grün mit schwarzen Punkten und Haaren, auf Nesseln. Ungarn, Oesterreich. Juni und Juli.

VI. Gattung: *Nyctcola* H. S.

Palpen horizontal, Zunge hornig, Nebenaugen gross, Beine lang, Vorderflügelrippe 8 und 9 aus der Anhangzelle, 3 und 4 der Hinterflügel aus einem Stiel.

14. *N. falsalis* H. S.

Aus Sicilien.

VII. Gattung: *Cleodobia* Steph.

Palpen aufsteigend, keine Nebenaugen, keine Anhangzelle.

15. *N. acuminalis* Hb.

Brandenburg, Neustrelitz.

VIII. Gattung: *Sarrotripus* Curt.

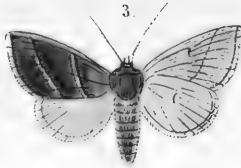
Wicklerartig, Nebenaugen, Palpen lang vorstehend, Rippe 3. und 4. der Hinterflügel aus einem Stiel.

16. 17. *N. revagana* W. V.

Aendert ins Unendliche ab, weshalb er viele Namen erhielt. Fig. 17 ist die Var. *ramosana* F. Die blassgrüne weissbehaarte Raupe lebt auf Wollweiden und verpuppt sich in kahnartigem Gespinnst. Bis Schweden. Ende Juli.

Noctuelidae.

III G. HALIAS.1. IV. ROESLIA.1. V. RIVULA.1. VI. NYCTEOLA.1. VII. CLEODOBIA.1
VIII. SARROTRIPUS.1. Taf: 2.



1. 2. Rousina. 3. Quercana. 4. Chlorana. 5. Vernana. 6. Pallistalis. 7. Togatalis.
8. Triguttalis. 9. Vicatricalis. 10. Centonalis. 11. Cristulalis. 12. Albulalis. 13. Limbata.
14. Folsalis. 15. Acuminata. 16-17. Revagana.

Zweite Abtheilung.

Pyralides. Zünsler oder Hüpfler.

(Zünsler, ein bayerischer Provinzialismus für Lichtmotte. Hüpfler möchte ich sie wegen ihres Fluges nennen.)

(πυραλvs, Lichtmotte.)

Taf. I.

Die Pyraliden, welche sich durch schlanken Körper, lange Füße, zarte längliche Flügel mit eulenartigen Makeln und 14 oder 16füßige mit Würzchen besetzte Raupen charakterisiren, zerfallen ausser den zu den Noctueliden gezogenen Arten in die ächten und die crambidischen Pyraliden Herrich Schäffers.

Pyralides H. S. Aechte Zünsler.

Vorderflügel dreieckig, Hinterflügel mit Haftborste und 3 Innenrandsrippen. Die Männer kleiner mit gewimperten oder gekämmten Fühlern, die Weiber mit spitzem Legestachel.

I. Gattung: Aglossa Latr. Zungenlose Zünsler.

Eine von Latreille gebildete Gattung, deren Zunge in einem Zäpfchen besteht, auf dem die Nebenpalpen sitzen.

1. *P. pingualis* L. Fetthüpfler.

Die Zeichnung verschwimmt im Seidenglanz der Flügel, die sich sehr leicht abflattern. Die 16füßige Raupe lebt in Fellen und faulem Holz, sie ist braun, glänzend und glatt.

2. *P. cuprealis* Hb. Kupferschimmernder Zünsler.

Kleiner, besonders der Mann, röthlicher. Südeuropa, Juli.

II. Gattung: Pyralis L.

Zunge deutlich, Palpen gross, aufgebogen, Nebenpalpen, Ocellen hinter den Fühlern, Fühler oder Tarsen gekämmt, die Weiber schmalflügelig.

3. 4. *P. netricalis* Hb.

S. moldavicola Esp.

Südeuropa, Sicilien im Mai.

5. *P. bombycalis* Hb. Pfiemenartiger Zünsler.

S. austriaca Esp.

Süddeutschland, Südeuropa in Sümpfen im Juni.

6. *brunnealis* Tr. Braunrother Zünsler.

Südliche Gegenden, Wien im August.

7. *P. honestalis* Tr.

Breitflügelig, röthlich mit olivengrün. Ungarn im Juli.

8. *P. connectalis* Hb.

Ungarn, sehr selten.

9. 10. *P. angustalis* W. V. Schmalflügler Zünsler.

Häufig auf Waldwiesen im Juli.

III. Gattung: *Asopia* Tr. Mittelbandzünsler.

Zunahme der Ceres.

Die Fühler fein gepinselt, beim Weib gewimpert, Endglied der Palpen geneigt, Zunge lang, Rippen wie bei *Aglossa*.

11. *P. farinalis* L. Mehlzünsler.

Schön purpurbraun, der Leib im Sitzen emporgestreckt. Die Raupe lebt in Mehl. Gemein in zwei Generationen.

12. *P. glaucinalis* L. Purpurgrauer Zünsler.

S. nitidalis Hb.

Graugrünlich mit Purpur, hinterer Querstreif gerade. Nord- und Mitteldeutschland. Juli, August.

13. *P. rubidalis* W. V. Röthelrother Zünsler.

Ockerbraun, hinterer Querstreif stark geschwungen. Südeuropa.

14. *P. combustalis* Fr.

Zimmtroth mit dunklem Mittelfeld. Italien.

15. *P. fimbrialis* W. V. Goldfranzzünsler.

Auf Wiesen im August.

16. *P. regalis* W. V. Königlicher Zünsler.

Weinroth, Mittelfeld goldgelb. Südeuropa.

Von *Asopia* unterscheidet sich

Gattung *Hypotia* Zell.

durch abgesetzte Fühlerglieder, spitze Vorderflügel mit nur 11 Rippen und Hinterflügel mit gesondert entspringenden Rippen.

17. *P. corticalis* W. V.

Olivengrün mit weissen Querlinien. Ungarn, Sicilien, Juni, Juli.

IV. Gattung: *Choreutes* Hb. Tr. Mottenartige Zünsler.

Simaethis Leach.

Von Treitschke und Zeller zu den Pyraliden, von H. S. zu den Tineaceen gestellt, sonst wicklerartigen Ansehens. Nebenaugen deutlich, Zunge spiral, Nebenpalpen deutlich, Palpen schräg aufsteigend. Fühler lang bewimpert, Vorderflügel 12 Rippen 1 b fehlt. Die Raupen leben auf leicht überspannenen Blättern, die Schmetterlinge fliegen im Sonnenschein um Rainfarrenblüthen.

18. *P. parialis* L. Goldgrauer Zünsler.

Raupe auf Aepfelbäumen. Juli.

19. *P. dianalis* Hb. Grünwelliger Zünsler.

An Waldrändern. Ende Juli.

20. *P. alternalis* Tr.

T. Fabriciana L.

Südlichere Gegenden. Juli.

21. *P. incisalis* Tr.

Südeuropa. Juni.

22. *P. dolosalis* F. R.

Ungarn.

23. *P. vibralis* Hb. Flimmernder Zünsler.

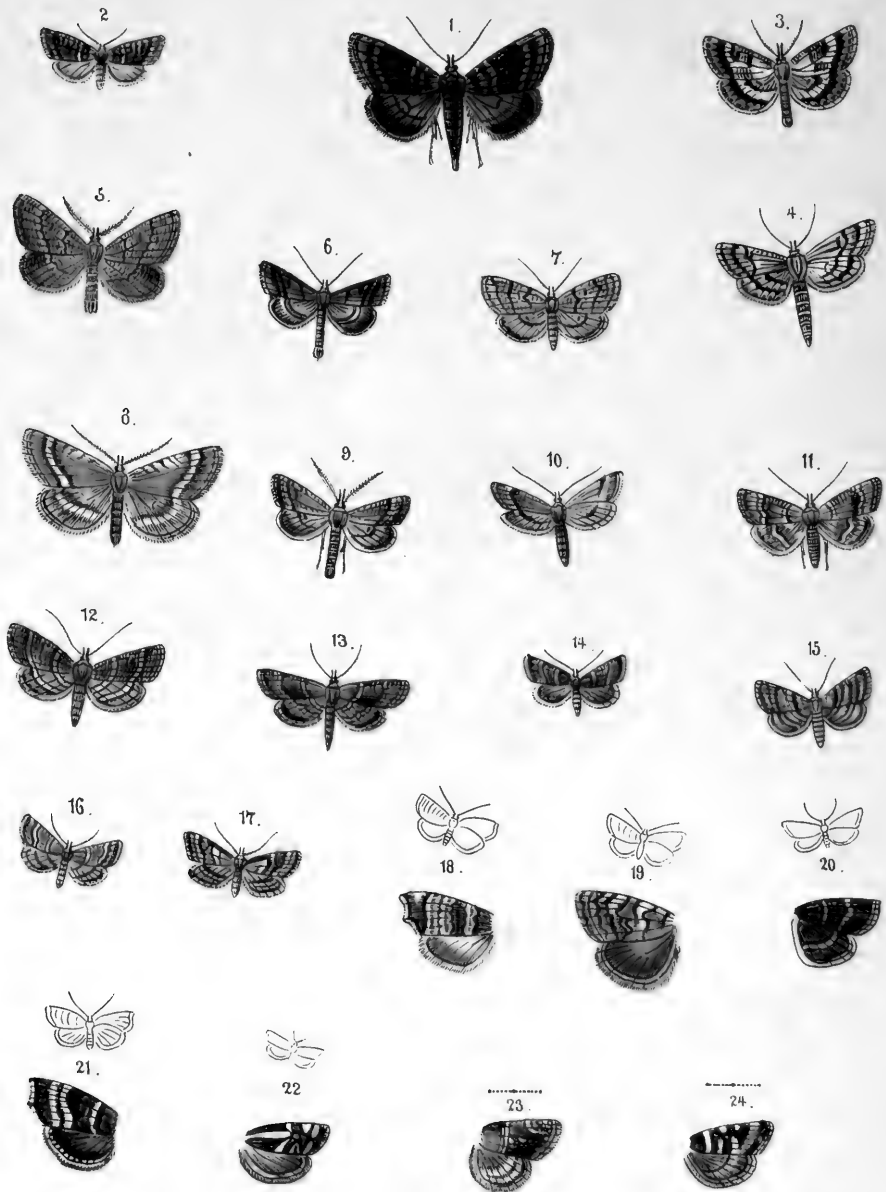
Südeuropa bis Wien im August.

24. *P. scintulalis* Hb. Funkenzünsler.

Deutschland. Juni.

Pyrallides.

I. AGLOSSA. 1. II. PYRALIS. 1. III. ASOPIA, 1. NCHOREUTES, 1. Taf. 1



1. *Periphrasalis*. 2. *Cypralis*. 3. 4. *Notricalis*. 5. *Bombycalis*. 6. *Brymnalis*. 7. *Monastalis*. 8. *Conostictis*. 9. 10. *Anousctis*.
 11. *Farinalis*. 12. *Glaucinalis*. 13. *Rubidalis*. 14. *Combustalis*. 15. *Tombialis*. 16. *Regalis*. 17. *Corucaeus*. 18. *Parialis*.
 19. *Dianalis*. 20. *Alternalis*. 21. *Incisalis*. 22. *Polosalis*. 23. *Vibralis*. 24. *Geintulalis*.



Pyralides.

Taf. II.

B. Rüsselschabenzünsler. Crambinae.

Die nun folgenden Pyraliden verbindet H. S. mit den Crambiden der Tineiden zu einer untrennbaren Familie wegen der auf gemeinschaftlichem Stil entspringenden Rippen 7 und 8 der Hinterflügel, hier konnte diese Vereinigung bei sonst so grosser Verschiedenheit der Gattungen nicht völlig beibehalten werden und ebenso verfolgten wir für die Gattungen lieber Zellers System, das sich doch mit Treitschke noch am ersten verträgt.

V. Gattung: *Cynaeda* Hb. Strahlstreifzünsler.

Scopula Schr.

Deutliche Nebenaugen Fühler des Männchens unten jedes Glied mit zwei Pinseln.

1. *P. superbalis* H. S. Buntfarbiger Zünsler.

Sehr schön von eulenartigem Aussehen. Türkei.

2. *P. dentalis* W. V. Zahnzackenzünsler.

Bräunlichgrün mit weissen Zackenstreifen. Die Raupe lebt in den Stengeln des Natterkopfes. Verbreitet, Juni und August.

Anmerkung: Die Gattungen *Scopula*, *Botys*, *Pyrausta* und *Ennychia* Tr. verschmilzt H. S. in *G. Botys* unter folgenden Merkmalen: Zunge stark, Nebenpalpen deutlich, 12 Rippen der Vorderflügel 8 und 9 und bei den Hinterflügeln 6 und 7 aus einem Stiel.

VI. Gattung: *Scopula* Tr. Bestäubte Zünsler.

(ein kleiner Besen)

3. *P. prunalis* W. V. Schlehenzünsler.

S. elutalis.

Die Raupe ist hellgrün mit weissem Rückenstreif, hinter dem Kopf zwei schwarze Punkte, sie lebt auf Ehrenpreis. Häufig an Hecken im Juni und Juli. *P. elutalis* W. V. sonst für Varietät gehalten, ist kleiner, blässer mit hohleren Makeln, viel seltener im Juli.

4. *P. sophialis* F. Bläulichgrauer Zünsler.

Die Raupe auf *Sysimbr. Sophia*. Süddeutschland im Juni.

5. *P. frumentalis* L. Saatzünsler.

S. repandalis W. V.

Weisslich, die olivenfarbenen Zeichnungen verworren. Bis Schweden im Juni. Raupe an Korn und Weizen.

6. *P. umbrosalis* Fr.

Bei Konstantinopel.

7. *P. pulveralis* Hb. Staubiger Zünsler.

Grau oder ockergelb, braunstaubig. Auf Waldwiesen im Juni.

8. *P. sticticalis* L. Goldaufgeblickter Zünsler.

Auf feuchten Wiesen häufig, Juni, Juli.

9. *P. olivalis* W. V. Olivengrüner Zünsler.

Die der von *prunalis* gleichenden dunkelgrüne breitweissgestrichte Raupe lebt auf Ehrenpreis. Ungarn, Alpen, Sachsen. Juni, Juli.

10. 11. *P. aerealis* Hb. Metallgrüner Zünsler.

Der Mann grösser, das Weib einfarbig, bleich, galt für die Fig. 11, Var. *opacalis*. Die Raupe gleicht der von *Dentalis*, graugrün mit schwarzem Kopf, Nackenschild und Würzchen, und lebt auf *Gnaphalium dioicum*. Auf Waldlichtungen. Alpen, Südfrankreich, Sachsen, nicht selten. Juli.

12. *P. manualis* Hb. nach Fr. Dustergrauer Zünsler.

Dustergrau mit Braun, von Tr. zu *Hercyna* gerechnet, gehört, wie der folgende hierher. Alpen im Juli.

13. *P. fulvalis* Ev.

Südrußland.

14. *P. nebulalis* Hb. Nebelgrauer Zünsler.

Schlesien, Oesterreich, Steyermark, im Juli.

15. *P. alpinalis* W. V. Alpenzünsler.

Alpen, Riesengebirg, im Juli.

16. *P. margaritalis* W. V. Perlgänzender Zünsler.

S. crucalis Wood.

Die Raupe auf *Sysimbrium* und *Iberis*, sie ist spindelförmig, gelb und schwarz getüpfelt, sie spinnst sich in Erdtönnchen ein, worin sie überwintert. Fliegt im Juni und Juli.

17. *P. aeruginalis* Hb. Grünbunter Zünsler.

Südliche Alpen, Mai und Juni.

18. *P. stramentalis* Hb. Strohgelber Zünsler.

Strohgelb, die Makeln zusammenstossend. Bis Schweden, im Juli.

19. *P. pustulalis* Hb. Weissfleckiger Zünsler.

Die Raupe lebt zwischen den Blatthäuten der Ochsenzunge, sie ist gelblich mit schwarzen Knöpfchen. Schlesien, Ungarn, Juni, Juli.

20. *P. aenealis* W. V. Erzfarbener Zünsler.

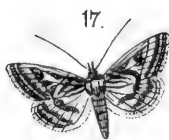
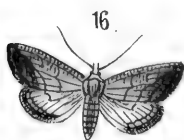
Röthlichgrau, Kopf und Hals gelber. Alpen, Wien im Juli.

21. *P. nyctemeralis* Hb.

Schweden, Süddeutschland. Im Juni und Juli.

Pyralides.

V. CYNÆDA. 1. VI. SCOPULA. 1. Taf: 2.



1. Superbalis. 2. Dentalis. 3. Prunalis. 4. Lophialis. 5. Frumentalis. 6. Umbrosalis. 7. Pulveralis.
8. Ficticalis. 9. Olivalis. 10. Aerealis. 11. Opacalis. 12. Manualis. 13. Furvalis. 14. Nebulalis. 15. Alpinalis.
16. Margaritalis. 17. Seruginalis. 18. Stramentalis. 19. Postulalis. 20. Aenealis. 21. Nyctemeris.



Pyralides.

Taf. III.

VII. Gattung: *Botys* Tr. Seidenglanzzünsler.

(*porov* Vieh.)

Die Fläche ist muschelglänzend. Die Raupen sind 16füssig.

1. *P. lancealis* W. V. Lanzettflügler Zünsler.

S. glabralis Hb.

Wien, Ungarn bis Norddeutschland im Juni.

2. *P. silacealis* HB. Hopfenzünsler.

S. nubialis.

Die glatte Raupe ist gelblich mit schwarzem Kopf, Nackenschild und Wärzchen, sie lebt in den Stengeln des Hopfens, auf Hirse und Mais. Verbreitet im Juni.

3. *P. sambucalis* W. V. Hollunderzünsler.

Die weissgrüne Raupe lebt gesellig auf Hollunder. Gemein bis Schweden. Juni und Juli.

4. *P. politalis* W. V.

Oesterreich, Sicilien. Juni, Juli.

5. *P. praetextalis* Hb.

Durch die Stellung der Makula verschieden. Ungarn, Italien, am Rhein, im Juni und Herbst.

6. *P. rubiginalis* Hb. Rostgittriger Zünsler.

Ungarn, Oesterreich im Mai.

7. *P. verbascalis* W. V. Wollkrautzünsler.

Süddeutschland, Südeuropa. Juni, Juli.

8. *P. ochrealis* Hb. Ockergelber Zünsler.

Kleiner, röther, als *crocealis*, Raupe auf *Conyza squarrosa*. Deutschland, Ungarn. Mai und Juni.

9. *P. crocealis* Hb. Safrangelber Zünsler.

Ungarn, Süddeutschland im Juni.

10. *P. numeralis* Hb. Zahlenzeichenzünsler.

Staubgrau bis Röthelroth. Südeuropa, Mai bis September. Aehnlich, aber kleiner ist *P. ferrugalis*.

11. *P. fuscalis* W. V.

S. cineralis.

Die Raupe in gemeinschaftlichem Gespinnst auf Goldrute. Verbreitet bis Schweden. Mai, Juni, August.

12. *P. terrealis* Tr. Erdbrauner Zünsler.

Schmalflügler, dunkler. Verbreitet, doch selten. Juli, August.

13. *P. cinctalis* Tr. Grauliniger Zünsler.

S. limbalis Hb.

Die Raupe lebt auf Besenkraut. Bis Schweden, Juli, August.

14. *P. flavalis* Hb. Zitrongelber Zünsler.

Auf Bergwiesen bis Schweden. Juni, Juli.

15. *P. aurantiacalis* Fr. Orangengelber Zünsler.

Südeuropa.

16. *P. hyalinalis* Hb. Schwefelgelber Zünsler.

Kleiner, gelber, als *verticalis*. Gemein bis Schweden. Mai bis Juli.

17. *P. verticalis* L. Nesselzünsler.

Strohgelb, stark irresirend. Die schlanke hellgrüne Raupe lebt in zusammengesponnenen Blättern der Brennnessel. Gemein im Juni und Juli.

18. *P. pardalis* Hb.

S. oblitatis Dup.

Trübgelb, die Streifen matter. Bis Liefeland im Juli

19. *P. trinalis* W. V.

Oesterreich im Juli.

20. *P. urticae* L. Brennnesselzünsler.

Die grüne, schwarzköpfige Raupe lebt einzeln in zusammengezogenen Blättern. Gemein im Juni und Juli.

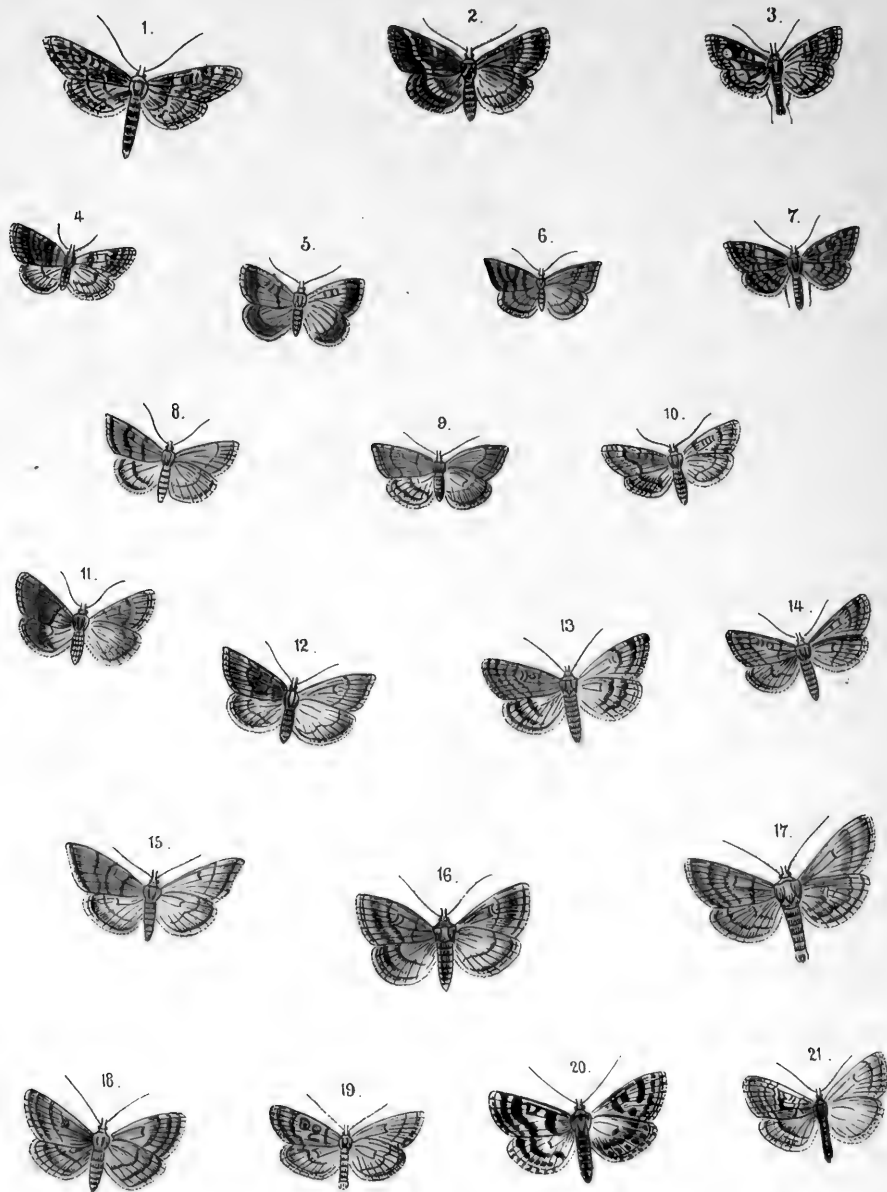
21. *P. asinalis* Hb.

S. characteralis Koll.

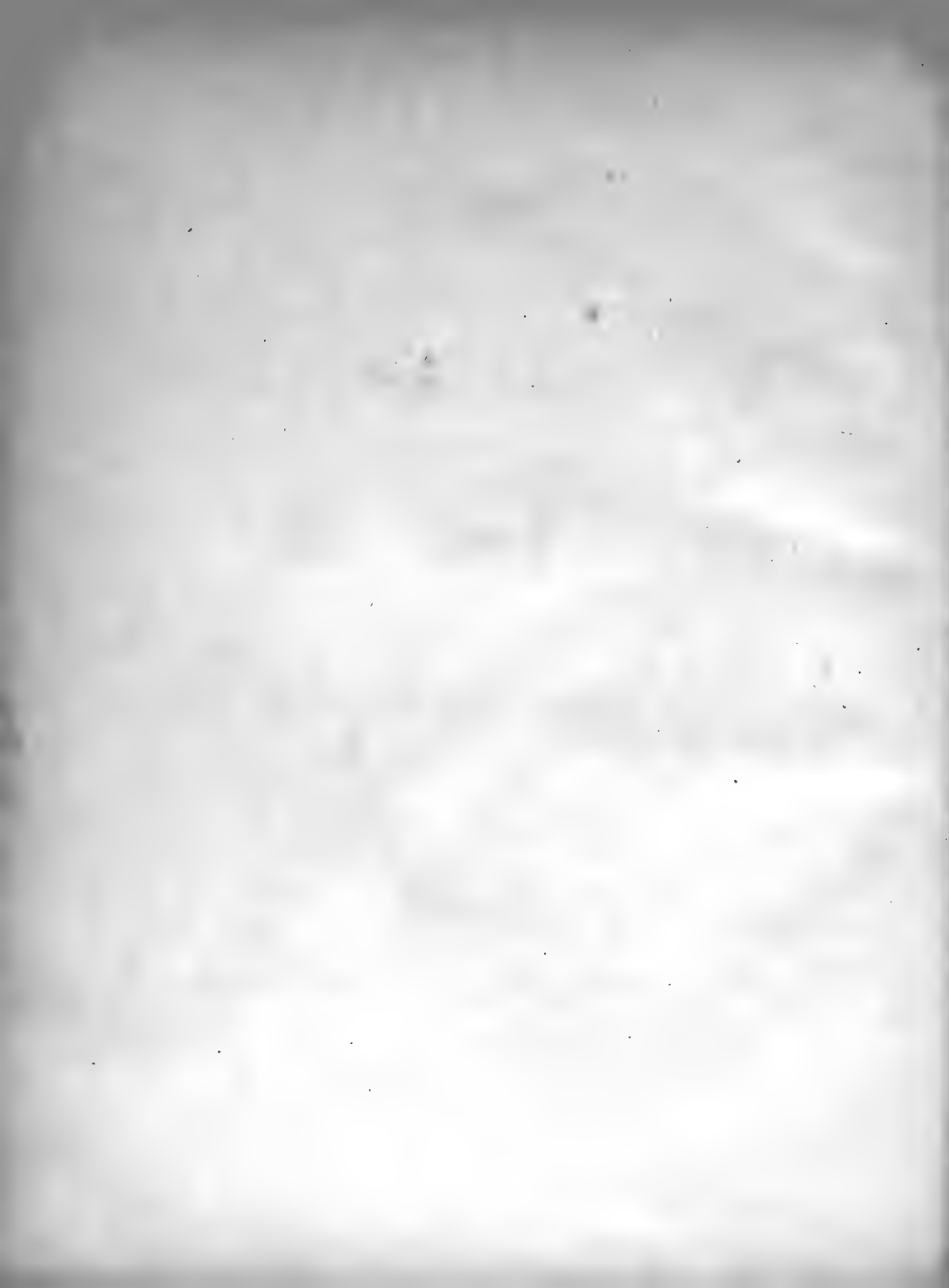
Italien im Juli.

Pyrallides.

VII, G. BOTIS ,1. Taf: 3.



1. *Lon. calis*. 2. *Glaucalis*. 3. *Fambucalis*. 4. *Politalis*. 5. *Prætextalis*. 6. *Rubiginalis*. 7. *Verbascalis*. 8. *Uhrnalis*.
 9. *Ureccalis*. 10. *Numeralis*. 11. *Fuscalis*. 12. *Terrealis*. 13. *Uinctalis*. 14. *Flavalis*. 15. *Aurantiacalis*. 16. *Nyalinalis*.
 17. *Verticalis*. 18. *Pandalis*. 19. *Frinalis*. 20. *Urticalis*. 21. *Asinalis*.



Pyralides.

Taf. IV.

VII. Gattung: *Botys* Tr.

1. *P. palustralis* Hb. Sumpfzünsler.

S. N. carneola Esp.

Ungarn, Galizien, selten.

2. *P. Bourjotalis* Fr. Gebandeter Zünsler.

S. cruentalis Hb. *badialis* Tr.

Aus der Türkei.

3. *P. palealis* Hb. Spreufarbner Zünsler.

Italien bis Liefland. Mai und August.

4. *P. turbidalis* Tr.

Südeuropa, Deutschland. Häufig im Juli.

5. *P. sulphuralis* Hb.

Ungarn, Juli, August.

6. *P. forficaris* F. Meerettigzünsler.

Die gelbgrüne braunköpfige Raupe lebt sehr verborgen, Gemein, Juni, August.

7. *P. clathralis* Hb. Netzzünsler.

Südeuropa, Schweiz, Ungarn.

8. *P. polygonalis* Hb. Wegetrittzünsler.

S. diversalis Hb.

Südliche Gegenden im Juli.

9. *P. limbalis* W. V. Dunkelsaumzünsler.

S. rusticalis Hb.

Die Raupe auf *Cytisus nigricans*. Süddeutschland, häufig. Im Mai.

10. *P. literalis* W. V. Buchstabenzeichenzünsler.

S. reticularis L.

Von Tr. zu *Nymphula* gestellt. Gemein auf Steinen. April, Mai.

11. *P. interpunctalis* Hb. Zwischenpunktzünsler.

Südeuropa. Mai bis August.

VIII. Gattung: *Stenopterix* Guen. Schmalflügler Zünsler.

Steht dem *G. Eudorea* nahe, nur entspringt Rippe 4 und 5 der Hinterflügel gesondert.

12. *P. hybridalis* Hb. Braungelber Zünsler.

Gelb oder rostbraun, dunkel gezeichnet. Häufig auf Wiesenrainen. Juli, August.

IX. Gattung: Stenia Guen.

unterscheidet sich nur durch eckige Fühlerglieder.

13. *P. supandalis* Hb.

Südeuropa im Juli.

14. *P. carnealis* Tr. Fleischfarbner Zünsler.

Dalmatien, Juni, Juli.

X. Gattung: Tegostoma Zell.

Plump, Kopf mit zweispitziger Stirnplatte, Palpen horizontal, Rippe 6 der Hinterflügel durch Schrägrippe mit 7 verbunden, 8 aus 7.

15. *P. comparalis* Hb.

Südeuropa im August.

Gattung: Duponchelia Zell.

Die Mittelzelle kurz, Nebenaugen und Zunge stark, Hinterleib lang.

16. *P. fovealis* Zell.

Bei Syrakus.

XI. Gattung: Nymphula Hb. Wasserhüpfer.

Palpen sichelförmig, Nebenpalpen deutlich, Fühler lang, gewimpert, Beine lang, Vorderflügel Rippe 9 und 10 aus 8; Hinterflügel 7 und 8 durch Schrägrippe verbunden, die 16füßigen Raupen leben auf Wasserpflanzen.

17. *P. stratiotalis* W. V. Wasseraloehüpfer.

Die Raupe zwischen den Blättern vom *Stratiotes aloides* im Wasser ist weisslich mit braunem Kopf. Bis Schweden, Juni, Juli.

18. *P. nymphaealis* L. Wasserrosenhüpfer.

Die Raupe auf Wasserlinsen. Häufig, Juni, Juli.

19. *P. potamogetalis* L. Saamkrauthüpfer.

S. nymphaealis W. V.

Die Raupe auf Nymphaea und Potamogeton ist gelblich mit bräunlichem Kopf, Nackenschild, und Gelenkeinschnitten, lebt trocken in einem Blattgebäude. Häufig, Mai und Juli.

20. *P. nivealis* W. V. Schneeweisser Zünsler.

Wien, Ungarn, Juli.

Gattung: Cataclysta Hb.

Nebenaugen fehlen, Zunge dünn, Beine sehr lang, Fühler ungleichgliedrig.

21. 22. *P. lemnalis* L. Wasserlinsenhüpfer.

Das Weib ist reich gezeichnet. Die olivenfarbenen hellkopfige Raupe lebt unten an Wasserlinsen, die Puppe in einem Sack. Gemein, Mai und Juli.

XII. Gattung: Agrotora Schr.

Von *Nymphula* durch das dreieckige Endglied der Palpen und den Rippenverlauf unterschieden.

23. *P. nemoralis* Scop. Hainhüpfer.

Südtalien. Mai und Juni.

XIII. Gattung: Endotricha Zell.

(*Endov* innen *rotte* Haar.)

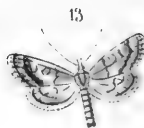
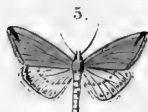
Nebenpalpen verborgen, Palpen kurz, komprimiert, Schulterdecken lang, Legestachel vorstehend, Fühler des ♂ haarpinselig.

24. *P. flammeal* W. V. Flammenhüpfer.

An Eichen, Juni, Juli.

Pyralides.

VII. G. BOTYS, 2. VIII. STENOPTERIX, 1. IX, STENIA, X, TEGOSTOMA.
XI, NYMPHULA. XII. AGROTERA. XIII, ENDOTRICA. Taf: 4.



1. *Substralis*. 2. *Boisjotalis*. 3. *Palealis*. 4. *Turbidalis*. 5. *Sulphuralis*. 6. *Topicalis*. 7. *Platyrus*. 8. *Polypnolis*. 9. *Limbalis*.
10. *Lateralis*. 11. *Interpunctalis*. 12. *Hybridalis*. 13. *Gypandalis*. 14. *Cornicalis*. 15. *Comparalis*. 16. *Torealis*.
17. *Stratotalis*. 18. *Nymphacalis*. 19. *Potamogalis*. 20. *Nivealis*. 21-22. *Lemnalis*. 23. *Nemoralis*. 24. *Flammealis*.



Pyralides.

Taf. V.

XIV. Gattung: *Pyrausta* Tr. Feuerhüpfler.

(*νυκταόρης* Lichtmotte.)

Von H. S. zu Botys gestellt, doch durch Farbe, Zeichnung und die behaarten 16füssigen Spindelpuppen, die sich in papierartige Gewebe verpuppen, zusammengehörig.

1. *P. sanguinalis* L. Blutstreifhüpfler.

Auf Haiden im Mai und August.

P. castalis ist eine südliche grössere Varietät.

2. *P. virginalis* H. S.

Grösser, gelbe Unterflügel. Aus Morea.

3. *P. dulcinalis* Tr. Lieblicher Zünsler.

Ungarn.

4. *P. phoenicealis* Fr. Karminrother Zünsler.

Wien, Ungarn, Italien, Juni.

5. *P. punicealis* W. V. Scharlachrother Zünsler.

S. porphyralis Hb.

Häufig. Mai und Juli.

6. *P. porphyralis* W. V. Porphyrother Zünsler.

S. coccinalis Hb.

Die Raupe auf Wassermünze in Blattgehäusen, Verpuppung an Steinen. Bis Liefland. Mai und September.

7. *P. purpuralis* L. Purpurchüpfler.

Gemein, Mai bis Juli.

8. *P. cespitalis* W. V. Wasenzünsler.

Das schöner gezeichnete Weib galt als *P. sordidalis* Hb. Gemein auf Rainen und Haiden, Mai und August.

XV. Gattung: *Hercyna* Tr. Düstere Hüpfler.

(*Ερκα* Hücker.)

Plumpe am Kopf borstige Arten mit breiter Stirne, borstig beschuppten Beinen, sonst wie Botys.

9. *P. floralis* Hb. Blüthenhüpfler.

S. conversalis Dup.

Diese Art verbindet sich mit *Pyrausta*, wohin sie auch Treitschke stellte. Südfrankreich, Italien.

10. *P. normalis* Hb.

Variirt sehr, unten beide Makeln und ein Winkelstreif durch alle Flügel deutlich. Ungarn.

11. *P. rupicolalis* Hb. V. holosericealis. Dusterbläulicher Zünsler.

Aendert sehr ab, die dunkle holosericealis Hb. ist vielleicht eigne Art. Alpen, Juli.

12. *P. alpestralis* F. Alpenhüpfer.

S. rupestralis Hb.

Schwarz, schön blaugrau beschuppt. Alpen, auch in Lappland im Juli.

13. *P. stygialis* T.

Aus Dalmatien.

XVI. Gattung: Ennychia Tr. Weissgefleckte Zünsler.

(*εννυχιος* nächtlich)

Diese Gattung begründet sich lediglich auf die Farbe.

Zu *Hercyna* H. S. gehören:

14. *P. pollinalis* W. V. Mehlstäubiger Zünsler.

Die Raupe lebt auf Ginster und Bohnenstrauch. Häufig, Juli, August.

15. *P. guttalis* HS. Tropffleckiger Hüpfer.

Italien.

16. *P. atralis* Hb. Schwärzlicher Hüpfer.

Der weisse Streif des Oberflügels und Fleck des Unterflügels schimmert oben durch. Gebirgswiesen im Juni.

Zu *Botys* H. S. gehören:

17. *P. luctualis* Hb. Trauerhüpfer

N. unigutta Esp.

Syrmien, Italien.

18. *P. quadripunctalis* W. V. Vierpunkthüpfer.

Frankreich, Ungarn, Juli.

19. *P. octomaculalis* L. Achtfleckhüpfer.

N. trigutta Esp.

Bis Schweden. Juni, Juli.

20. *P. anguinalis* Hb. Schlangelinienzünsler.

Häufig, Mai und Juli.

21. *P. cingulalis* W. V. Bändchenhüpfer.

Bis Schweden, Mai und Juli.

22. *P. albofascialis* T. Weissaumhüpfer.

Ungarn, Steiermark, Schlesien, Juli.

23. *P. fascialis* Hb. Bandhüpfer.

Ungarn, Elsass, Juni.

24. *P. nigralis* Hb. Schwärzlicher Zünsler.

Oesterreich, Schweiz, Ungarn, Italien.

Pyralides.

XIV. G. PYRAUSTA. XV. HERCYNIA. XVI. ENNYCHIA. Taf: 5.



1. *Anguinialis*. 2. *Virginialis*. 3. *Lubinolis*. 4. *Phoenicealis*. 5. *Junicealis*. 6. *Porphyrales*. 7. *Purpuralis*. 8. *Cespitalis*.
9. *Floralis*. 10. *Normalis*. 11. *Rupicolalis*. 12. *Alpestralis*. 13. *Stigialis*. 14. *Pollinalis*. 15. *Guttulalis*. 16. *Atralis*.
17. *Luctualis*. 18. *Curvummarialis*. 19. *Stomaculalis*. 20. *Anguinialis*. 21. *Lingulalis*. 22. *Abfascialis*. 23. *Fuscalis*.
24. *Nigralis*.



Dritte Abtheilung.

Tortrices L. Wickler.

Die Tortrices, oder Blattwickler bilden eigentlich nur eine völlig geschlossene grössere Gattung der kleinen Nachtfalter, indem sie unter sich hinsichtlich der einzelnen Theile und des Rippenverlaufes, selbst bei den sonst untrennbarsten Arten, so verschieden sind, dass man kaum künstliche Gattungen aufstellen kann. Ihr Bau ist gedrunken, sie sitzen dachförmig, fliegen nur kurze Strecken, bei Tage nur aufgescheucht, die Nebenaugen sind sehr deutlich, die Zunge ist kurz, doch gerollt, die Schenkel sind breit, gleichlang, die Hinterschienen am längsten. Die Vorderflügel treten am Vorderrand bauchig hervor, die Hinterflügel sind breit, erstere haben 12, letztere 8 Rippen, drei freie Innenrandrippen. Die Raupen sind 16füssig, einzelbehaart, leben zwischen zusammengeknüpften Blättern, aus denen sie sich an Fäden herablassen und verwandeln sich in festen Geweben.

Die Aehnlichkeit der so vielen Arten und die unendlichen Abänderungen in Farbe und Zeichnung machen ihre Bestimmung schwierig und das Studium ermüdend, weshalb wir uns auch hier nur auf die bekannteren und schöneren beschränken.

Die Gattungen Treitschkes sind meist beibehalten, doch mussten H. Schäfers beide Gruppen, die der Wickler ohne Vorderrandshäken und die mit solchen berücksichtigt werden.

I. Gattung: Teras Tr. Schuppenwickler. Taf. I.

(τέρας Wunder.)

Breitflüglig, Vorderrand stark geschwungen, Spitze vortretend, die Flügel mit borstig aufgeworfenen Schuppen, der Hinterleib der Männer flach mit gestutzter Quaste, Palpen dick beschuppt, Zunge schwach. Sie erscheinen im Hochsommer und kommen auch überwintert vor.

1. 2. T. cristana W. V. Kammwickler.

Schuppen pinselartig aufgeworfen, Innenrand weiss. Süddeutschland, England, Frankreich. Juli bis Oktober.

3. T. permutana Fisch. Veränderlicher Wickler.

Von der folgenden durch die gleiche Färbung unterschieden. Ungarn, Süddeutschland.

4. T. abildgaardana F. Zweifeldwickler.

Raupe auf Obstbäumen. Verbreitet im August.

5. T. tristana Hb. Braunfleckiger Wickler.

Kommt auch mit weissem Grunde vor als Var. logiana Tr. Süddeutschland, sehr selten.

6. T. flavillaceana Hb. Zimmtfleckwickler.

S. sparsana Hb.

Vorderflügel schmaler, Hinterflügel spitzer, als Scabrana, schöner grau mit grossem Zimmtfleck. Verbreitet, doch selten.

7. T. Schalleriana L. Schallers Wickler.

Grau, Schulterfleck und ein Band rostroth. Raupe auf Symphytum. An Waldrändern. Juli bis September.

8. T. comparana Hb.

ist lediglich durch rostgelbe Grundfarbe verschieden und fliegt auch mit vorigem gesellschaftlich, wahrscheinlich Abart, die Raupe auf Himbeeren.

9. T. rufana W. V.

lucidana Tr.

Rostgelb mit grauen Strahlen. Wien, Augsburg.

10. *T. ferrugana* W. V. Rostgelber Wickler.

brachyana Fr., *gilvana* Fröhl.

Veränderlich in Farbe und Grösse. Raupe auf Birken, Espen, Eichen etc. Häufig im September.

11. *T. boscana* F. Dreifleckwickler.

cerusana Hb.

Weiss mit 3 Fleckchen und grauen Stäubchen. Sachsen, Ungarn.

12. *T. mixtana* Hb. Mischfarbiger Wickler.

Weinroth mit bläulichen Schuppen. Auf Heideplätzen, Herbst und Frühjahr.

13. *T. apiciana* Hb. Spitzflügler Wickler.

divisana Wood.

Hat keine aufgeworfenen Schuppen. Sehr selten.

14. 15. *T. lipsiana* W. V. Apfelwickler.

Gegen die Wurzel des Innenrauds steht ein weisser Punkt. Raupe auf wilden Apfelbäumen. Verbreitet. Juli bis September.

16. *T. umbrana* Hb. Dusterer Wickler.

radiana Dup.

Schwarzgrau mit dunklen Linien. Raupe auf Wollweiden. Sachsen, Böhmen. September.

17. *T. maccana* Tr.

Grösser als *Scabrana* ohne Schuppenaufwurf. Böhmen, Sachsen.

18. 19. *T. Scabrana* W. V. Rauhschuppiger Wickler.

Mit düstern Höckern am Rückenwirbel, variiert sehr z. B. als *Combustana* Fig. 19, so *Büringerana*, *aquilana*, *coronana*, *autumnana*, *divisana*. Auf Wollweiden. Juli, August.

20. *T. abietana* Hb. Fichtenwickler.

Braun mit Moosgrün, grau bis dunkelbraun, Innenrand oft lehmgelb, Wurzelfeld rothbraun, oft weiss. Sachsen, Böhmen. Spätherbst. Erstes Frühjahr.

21. *T. trevirana* Hb. Weisser Schuppenwickler.

niveana Thb.

Weiss mit aufgeworfenen Schuppen. An Birkenstämmen. Frühjahr und Herbst.

22. *T. nebulana* Hb. Nebelgrauer Wickler.

Grösser, wolziger. An Espen, Birken. September, Schlesiens Vorgebirg.

23. *T. literana* W. V. Schriftwickler.

Hochgrün mit röthlichen und schwarzen Flecken. An Eichen. Juli, August.

24. *T. asperana* W. V. Rauher Wickler.

squamulana Hb.

Weissgrau, dem vorigen ähnlich und mit ihm erscheinend.

B. Gattung: *Dyctyopterix* Stph.

25. *T. contaminana* Hb. Heckrosenwickler.

rosana W. V.

Raupe auf Schlehen, wilden Birnen etc. August bis Spätherbst

C. G. *Glyphysia* Stph.

26. *T. caudana* F. Ausgenagter Wickler.

Flügel ausgenagt. Auf Weiden, Birken, im August.

27. *T. effractana* Hb. Ausgebrochner Wickler.

Dunkler, fliegt früher und ist seltner.

Tortrices.

I. G. TERAS, 1. Taf. 1.



1. *Mistana*. 2. *Permutatana*. 3. *Hildgardana*. 4. *Fristana*. 5. *Flavillucana*. 6. *Challieriana*. 7. *Comparana*.
8. *Desouana*. 9. *Ferrugana*. 10. *Borescena*. 11. *Mistana*. 12. *Spiciana*. 13. *Gipsiciana*. 14. *Umbraea*.
15. *Macrana*. 16. *Scabra*. 17. *Combustana*. 18. *Uelana*. 19. *Trevirana*. 20. *Albulana*. 21. *Liliana*.
22. *Apocrita*. 23. *Contaminana*. 24. *Taxodana*. 25. *Cyrtactana*.



T o r t r i c e s.

Taf. II.

II. Gattung: *Tortrix* Tr. Normalwickler.

Diese durch die gewöhnlichste Wicklerform und die gegitterten quergebändeten Flügel verbundenen Arten sind oft schwer unterscheidbar und umfassen mehrere neuere Gattungen.

A. Gattung: *Lozotaenia* Curt. *Stph. Wood.*

1. 2. *T. ameriana* L. Veilröthlicher Wickler.

S. congenerana Hb. *rosana* L.

Rostroth mit unbestimmtem Vorderrandsfleck. Die dicke grüne Raupe mit dunklen Würzchen, braunem Kopf und Nackenschild lebt auf verschiedenen Laubsträuchern. Nicht häufig, in Gärten.

Ähnlich ist *T. decretana* Tr., nur setzt sich der Vorderrandsfleck nicht gegen unten soweit fort. 33

3. 4. *T. piccena* L. Fichtenwickler.

Die Zeichnungen scharf, beim Weib (sonst *T. oporana*) ist die Hälfte der Hinterflügel ockergelb. Die Raupe auf Fichten und Wachholderblüthen. Selten, Juni, Juli.

5. *T. xylosteana* L. Heckenkirschenwickler.

S. obliquana Wood.

Gelbgrau, Zeichnung grüngelb. Die Raupe auf Obstbäumen, Vogelbeeren, Eichen. Ziemlich selten, Ende Juni.

6. *T. crataegana* Hb. Weissdornwickler.

S. roborana Hb.

Grau, mit rothbraun und gelb umzogenen Flecken. Oesterreich, Schwaben, England. Juni, August.

7. *T. sorbiana* Hb. Kirschenwickler.

Seidenglänzend, gegittert, leberbraun und trübgelb. Die Raupe ist grau mit weissen Pünktchen, schwarzem Kopf und Hals. Auf Kirschen. Verbreitet im Juni.

8. *T. heparana* Tr. Leberbrauner Wickler.

Die Raupe lebt auf Wollweiden, Birken, Buchen, Eichen, sie gleicht den verwandten sehr. Gemein, im Juli.

9. *T. laevigana* W. V. Hellbrauner Wickler.

Die Raupe ist gelbgrün, Kopf und Nackenschild, wie bei allen Verwandten, glänzend braun. Auf Laub und Obstbäumen. Gemein, Ende Juli.

10. *T. dumetana* Tr. Heckdornwickler.

Schrägband scharf, Ende der Fransen zimtbraun. Ungarn und Bayern.

11. *T. corylana* F. Haselstrauchwickler.

S. textana Hb.

Die grüne Raupe hat zur Seite des Schildes noch einen schwarzen Strich. Auf Eichen, Birken, Haseln. Häufig, Juli, August.

12. *T. cinnamomeana* Tr. Zimmtrother Wickler.

Kopf und Palpen weiss, bei *heparana* braun. Die schlanke Raupe findet sich auf Birken, Vogelbeeren, Heidelbeeren. Fliegt gesellschaftlich im Juni.

13. 14. *T. diversana* Hb. Verschiedenartiger Wickler.

S. acerana Wood, *viduana* Fröhl.

Raupe auf Obstbäumen, Flieder etc. etc. Oft schädlich, Juni, Juli.

15. *T. Orana* F. R. Netzwickler.

Ledergelb, Zeichnung zerrissen. Um Erlen. Juni, Juli.

16. *T. ribeana* Hb. Stachelbeerwickler.

Ledergelb, kaum gegittert, Wurzelfeld fast gerade abgeschnitten. Die Raupe auf Birken etc. Nicht selten im Juli.

17. *T. pronubana* Hb. Gelbfügliger Wickler.

Südeuropa.

18. *T. Gerningana* W. V. Gernings-Wickler.

Fühler des Manns gekämmt, Wurzelfeld nicht dunkler. Bis Liefand. Juli, August.

19. *T. adjunctana* Tr.

Binde unterbrochen. Um Heidelbeeren. Juni.

20. *T. pilleriana* Hb. Goldgrüner Wickler.

Goldgrün bis nussbraun, die Raupe auf *Stachys*. Oesterreich, Ungarn, Frankreich, im Juli.

21. *T. ochreana* Hb. Ockergelber Wickler.

Ockergelb, das Band zimmtroth.

22. *T. strigana* Hb. Dreistreifiger Wickler.

Blassgelb, nur der vordere Fleck scharf, dunkel, die Raupe auf *Beifuss*. Ungarn, Dresden, Ende Juli.

23. *T. peramplana* Tr.

S. amplana Hb.

Mittelbinde erreicht den Innenrand nicht. Sicilien.

24. *T. gnomana* L. Bleichgelber Wickler.

S. costana W. V.

An Hecken häufig, Juli, August.

25. *T. spectrana* Tr.

S. costana L. *vinclana* Tr. *gnomana* Hb.

Bleichgelb, das Schrägband deutlicher, als bei vorigem. Raupe auf *Comarum*. Sachsen, Oberpfalz. Ende Juni.

26. *T. musculana* Hb. Moosgrauer Wickler.

S. trifasciana Wood.

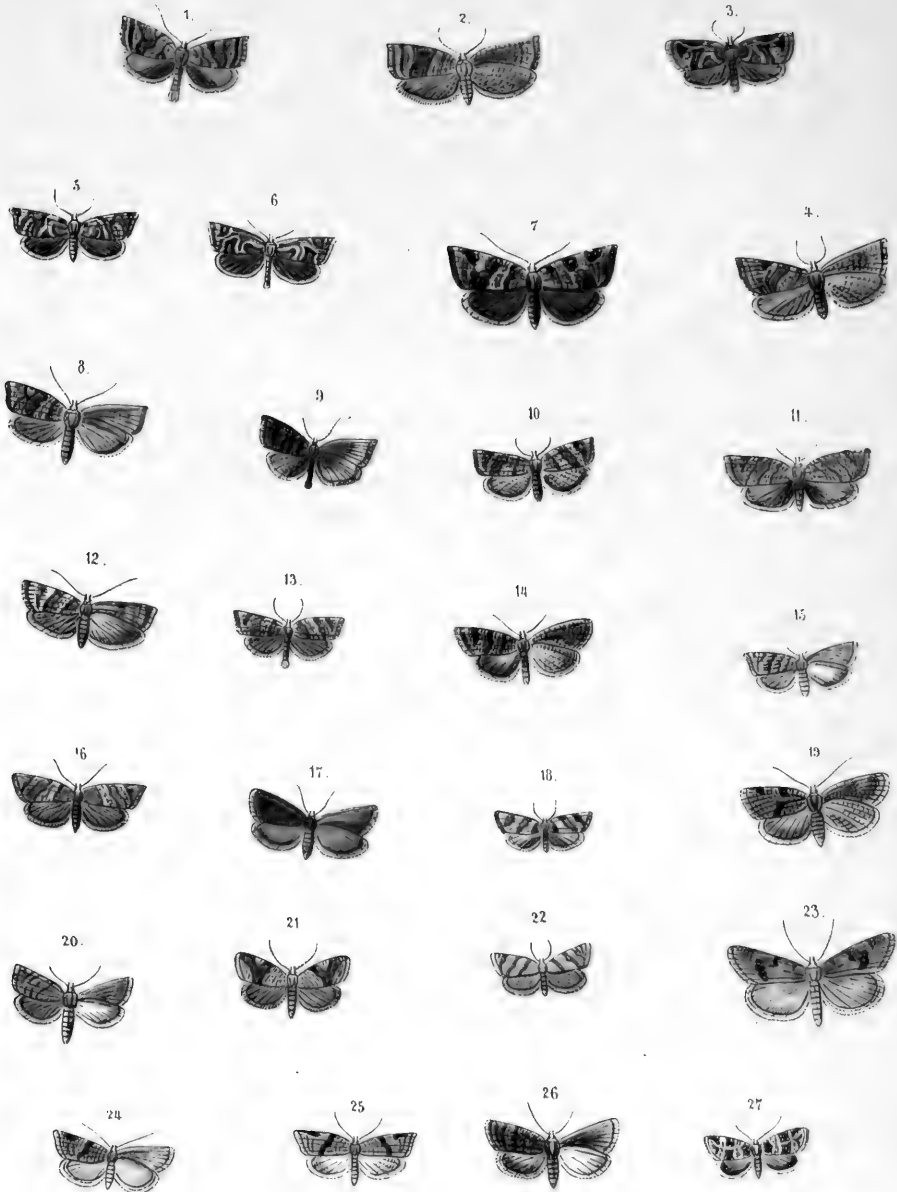
Braungrau, Binde nussbraun, Fransen gelb. Auf Hecken, bis Liefand. Juni, Juli.

27. *T. histrionana* Hb. Scheckiger Wickler.

Aschgrau mit nussbraunen Flecken, Raupe auf Fichten. Juni, August.

Tortrices.

II. TORTRIX. 1. Taf. 2.



- 1-2. *Americana*. 3-4. *Piceana*. 5. *Hylestean*. 6. *Calceogona*. 7. *Sorbiana*. 8. *Heparana*. 9. *Leucigana*.
 10. *Dumetana*. 11. *Argyana*. 12. *Coniamomeana*. 13-14. *Diversana*. 15. *Crana*. 16. *Pileana*. 17. *Proserubana*.
 18. *Gernigana*. 19. *Adjunctana*. 20. *Illeriana*. 21. *Chrysa*. 22. *Grigana*. 23. *Peramplana*. 24. *Gnomana*.
 25. *Spoliana*. 26. *Musculana*. 27. *Histrionina*.



T o r t r i c e s.

Taf. III.

II. Gattung: *Tortrix* Tr.

B. Gattung: *Tortrix* Wood. Stph. Dup.

Die Vorderflügel am Ende der Mittelzelle geknickt.

1. *T. viridana* L. Grasgrüner Wickler.

Kommt auch gelb vor. Die grüne schwarz punktirte Raupe auf Eichen. Häufig, Mai und Juni.

2. *T. flavana* Hb. Gelber Wickler.

Verbreiteter. Die Raupe auf Eichen. Mai bis Juli.

3. 4. *T. viburnana* W. V. Mehlbaumwickler.

S. unitana Hb. *helveolana* W. V. *rhombana* Hb.

Der Mann ockergelb mit feinrosththem Netz, das Weib zimtfarben mit spitzen Flügeln ist Hübners rhombana. Die Raupe lebt auf Kronwicke und Schneeball. Oesterreich, Böhmen. Mai, Juni.

5. 6. *T. rusticana* Tr. Feldwickler.

Klein, der Mann rehfارben, das Weib gelb, rostroth gegittert. Mitteldeutschland, Mai, Juni.

C. Gattung: *Lophoderus* Stph. Wood.

Fühler des Mannes mit gleichgewimperten Gliedern, Vorderflügel alle Rippen gesondert.

7. *T. ministrana* L. Zimmtbrauner Wickler.

S. ferrugana Hb.

Zimmtroth mit Gelb, Mittelpunkt licht, Flügel geknickt. Die schön grüne braunkopfige Raupe lebt auf Birken, Erlen etc. Häufig, Juni, Juli.

D. Gattung: *Xanthosetia* Stph. Curt.

Stark geknickt, Fühler haarpinselig, Hinterflügel Rippe 3 4 und 6 7 aus einem Stiel.

8. *T. hamana* L. Citrongelber Wickler.

Die Var. *diversana* ist dottergelb, *Kaeckeritziana* L. zeichnungslos. Häufig auf Klee. Mai bis Juli.

9. *T. zoegana* Hb.

Vor dem Winkelstrich steht ein Punkt. Seltener, auf Wiesen, Juni, Juli.

10. *T. fulvana* Tr. Nach Fr. hochgelber Wickler.

Banat, Syrmien. Juni, Juli.

E. Gattung: *Ptycholoma* Wood.

Fühler beiderseits haarpinselig, Palpen aufsteigend, Rippen wie *Lozotaenia*.

11. *T. lechearia* L. Ahornwickler.

Braun, goldgelb beschuppt mit zwei bleiernen Streifen. Raupe auf Ahorn, Eichen. Bis Schweden. Mai, Juni.

F. Gattung: *Argyrostoza* Steph. Curt.

Durch Bleiglanzlinien ausgezeichnet.

12. *T. schreberiana* L. Schrebers-Wickler.

Schwarzgrau mit weissem Vorderrandfleck und Bleilinie. Raupe an *Prunus Padus*. Deutschland, Frankreich, Mai, Juni.

13. *T. holmiana* L.

Goldgelb mit weissem Vorderrandfleck, Raupe auf Obstbäumen. An Hecken, im Juli.

14. *T. Rolandiana* Hb. Rolands-Wickler.

Ockergelb, röthellinig, schwach bleiglänzend. Raupe auf *Veratrum album*. Selten, Juni, Juli.

15. *T. artificana* Tr. Kunstzeichnungswickler.

Tief goldgelb, dritte und vierte Querlinie am Innenrand verbunden. Dalmatien.

16. *T. Hofmannseggiana* Tr. Hofmannsegg-Wickler.

Um Berberisbüsche. Juli, August.

17. *T. plumbana* Hb. Bleiglanzwickler.

S. Loefflingiana L. *ectypa* Hb.

Strohgelb mit feinem Netz, kaum Bleifleckchen. Raupe auf Eichen. Häufig, Juni, Juli.

18. *T. Bergmanniana* L. Bergmanns-Wickler.

S. rosana Hb.

Die Raupe lebt in Rosenknospen, ist träge, grüngelb, Kopf, zwei Halsschildflecken und After schwarz braun. Häufig, im Juli.

19. *T. forskaelana* L. Rosenwickler.

Nur ein Querstreif und Saumlinie braun. Die Raupe auf Rosen. Verbreitet, Juni, Juli.

20. *T. Treitschkeana* Hb. Treitschkes-Wickler.

Ein gelber Vorderrandsfleck, vier dicke Bleilinen. Südrussland, Banat.

G. Gattung: Eucella Hb.

Fühler kurz gewimpert, Vorderflügel Rippe 7 bis 11 aus der Anhangzelle, Htfl. 3 und 4 gestielt.

21. *T. mediana* Tr. Goldfleckwickler.

S. aurana F.

Braun mit zwei goldgelben Flecken. Auf Dolden, im Juni und Juli.

III. Gattung: Argyroptera Dup. Silberfleckige Wickler.

A. G. Ablabia Stph.

Fühler kurz gewimpert, Rippe 6 und 7 der Hinterflügel auf kurzem Stiel.

22. *T. gouana* L. Silberweisser Wickler.

S. magnana Hb. *argentana* W. V.

Auf Wiesen bis Liefland, Ende Juni.

23. *T. pratana* Hb. Wiesenwickler.

Schilfröhlich mit braunen Atomen. Auf Sumpfwiesen. Juli, August.

B. G. Eupeccillia Wood.

Die Vorderflügel mit schärferer Spitze und starkbogigem Vorderrand, Rippen wie bei *Xanthosetia*.

24. *T. margaritana* Hb. Perlwickler.

Ungarn, Sicilien, Juli.

25. *T. lathoniana* Hb. Silberfleckiger Wickler.

Ungarn, Sicilien, Juli.

26. *T. Parreyssiana* Fr. Parreyss-Wickler.

Bei Wien.

27. *T. locupletana* Hb. Reichgeschmückter Wickler.

Sicilien.

28. *T. alpicolana* Hb. Alpenwickler.

Blaugrau, braungewellt, rothgelb beschuppt, das Weib hat lanzettförmige Flügel. Alpen.

29. *T. hydrargyra* Ev.

Varietät.

30. *T. dipoltana* Tr. Orangestreifwickler.

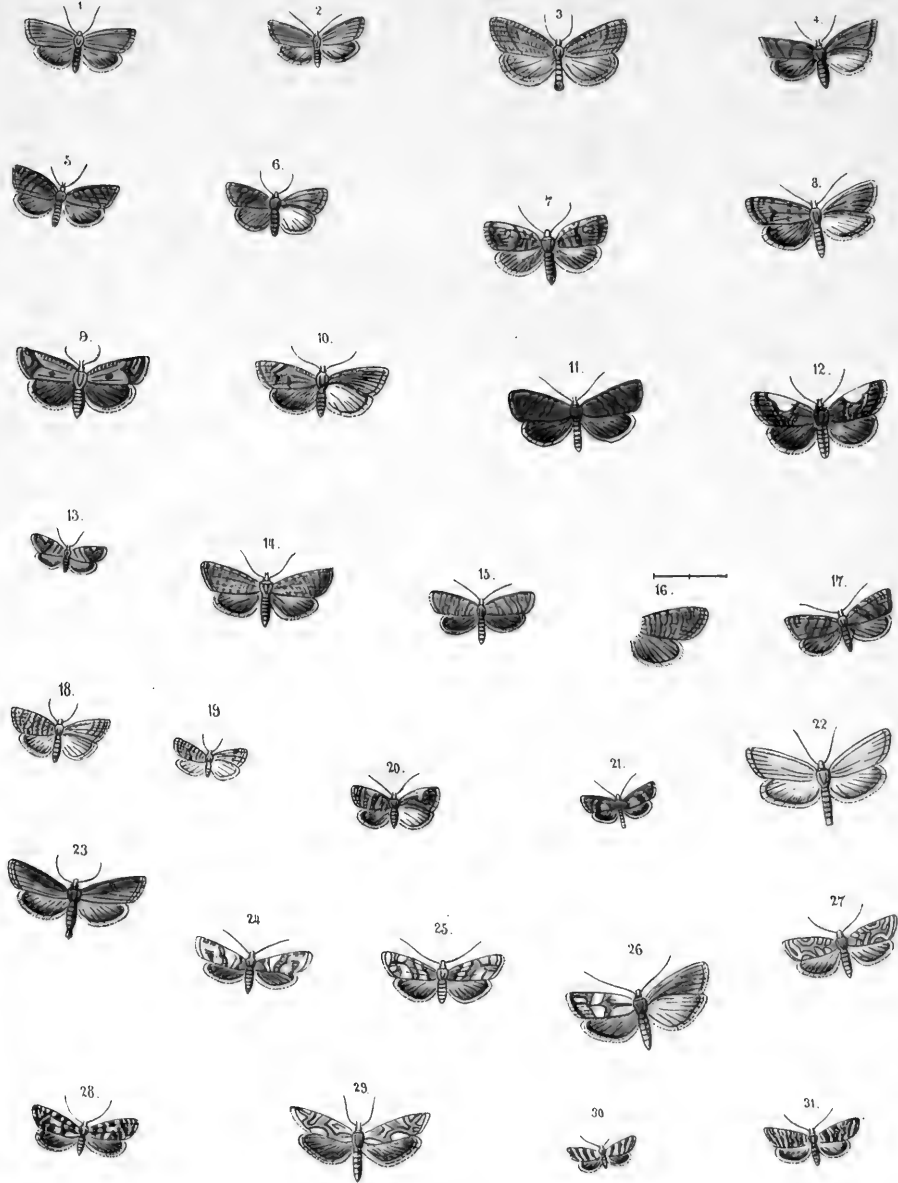
Orange mit Silberstreifen. Böhmen, Ungarn im Nadelholz. Juli.

31. *T. zebra* Hb. Gestreifter Wickler.

Grüngelb mit braun gescheckt. Norddeutschland, Juni.

Tortrices.

II. TORTRIX, T. 2. III. ARGYROPTERA, T. 1. Taf. 3.



1. *Viridana*. 2. *Flaviana*. 3-4. *Hiberniana*. 5-6. *Rusticana*. 7. *Ministrana*. 8. *Hamana*. 9. *Loega*. 10. *Tibiana*. 11. *Leacheana*. 12. *Schreberiana*. 13. *Holmiana*. 14. *Rolandiana*. 15. *Artificiana*. 16. *Kispaesegiana*. 17. *Plumbana*. 18. *Bergmanniana*. 19. *Triskudana*. 20. *Tretschkiana*. 21. *Mediana*. 22. *Gouana*. 23. *Pratana*. 24. *Margaritana*. 25. *Latoniata*. 26. *Argyrosiana*. 27. *Coccypletana*. 28. *Alpicolana*. 29. *Hydrargyran*. 30. *Dipoltana*. 31. *Lebrana*.



T o r t r i c e s.

Taf. IV.

VI. Gattung: *Cochylis* T. Curt. Dup. Zierflügelwickler.

Kleine Wickler mit an der Wurzel schmalen Flügeln, schrägem Saum und geknickter Mittelzelle, Fühler lang bewimpert, Palpen stark buschig, Vorderflügel Rippe 2 weit hinter der Mitte, Hinterflügel Rippe 6 und 7 gegabelt. Sie leben gesellschaftlich in doppelter Generation.

1. *T. decimana* W. V. Zehnfleckwickler.

Durch den Rippenverlauf hiehergehörig. Gebirgswiesen im Juni und August.

2. *T. tesserana* W. V. Vierfleckwickler.

S. heiseana F.

Auf nassen Wiesen. Häufig im Juni.

3. *T. rutilana* Hb. Röthlicher Wickler.

Goldgelb, Fransen durch rothe Linien getheilt. Frankfurt, Regensburg, Ungarn, Juni, Juli.

4. *T. sanguinana* Tr. Blutstreifiger Wickler.

S. Baumanniana Hb.

Citrongelb, zwei rothe Querbinden mit starken Bleiflecken. Ungarn, Deutschland, Frankreich im August.

- T. 5. *zephyrana* Tr.

Aendert sehr ab, graugelb, rostroth, bald wenig, bald düster bestäubt, mit silbernen Fleckchen und Binden. Raupe auf *Eryngium vulgare*. An Bergabhängen. Mai und Juli.

6. *T. perfusana* Fr. Wolkiger Wickler.

S. clathrana Khlw.

Ockergelb mit silberschimmernden Querlinien. Schneeberg, August.

7. *T. Baumanniana* F. Baumanns-Wickler.

Grösse von *viridana* und kleiner, Mittelbinde unterbrochen, Vorderrandsfleck mit lichtem Punkt. Waldwiesen, häufig, im Mai und Juli.

8. *T. Kuhlweiniana* F. Kuhlweins-Wickler.

Vorderflügel schmal, Binde und Fleck scharf begrenzt zum Afterwinkel ziehend. Banat, Sachsen, im Mai.

9. *T. Kindermanniana* Tr. Kindermanns-Wickler.

Um Feldbeifuss häufig im Juli.

10. *T. Smeathmanniana* F. Smeathmanns-Wickler.

Fabriciana Hb.

Weissgelb, Querband am Innenrand scharf, über dem Dreieck des Afterwinkels steht noch ein braunes Dreieck. Häufig, Mai und Juli.

11. *T. rubigana* Tr. Rostfarbener Wickler.

Badiana Hb.

Breitflügelig, Binden nicht scharf. Bis Liefland, im Juni.

12. *T. Tischerana* Tr. Tischers-Wickler.

Norddeutschland, Ungarn, selten.

13. *T. hilarana* H. S.

Rostgelb, Zeichnung unklar. Regensburg, Juli.

14. 15. *T. rubellana* Hb. Röthlicher Wickler.
Grau oder rosenröthlich. Häufig auf Wiesen, im Mai.

16. *T. dipsaceana* H. S. Distelwickler.
Häufig auf Walddisteln. August, September.

17. *T. Mussehliana* Tr. Muschels-Wickler.
Böhmen, Wien, Frankfurt. Häufig, Mai und August.

18. *T. jucundana* Hb. Lieblicher Wickler.
Ungarn um Beifuss.

19. *T. ambiguana* Tr. Weissflächenwickler.
S. posterana Hoffm.
An Disteln. Mai und August.

20. *T. pallidana* Fr. Bleichgelblicher Wickler.
S. impurana Kuhl.
Norddeutschland, Liefland:

21. *T. purgatana* Tr. Graulicher Wickler.
Ungarn, Oesterreich, im Juni.

22. *T. amianthana* Hb. Röthlichmarmorirter Wickler.
Wien, Ungarn, Juli, August.

23. *T. angustana* Tr. Braunfleckiger Wickler.
S. cruentana Frhl.
Auf Haideplätzen in Sachsen, Böhmen. Juli, August.

24. *T. roseana* Tr. Rosenwickler.
S. ambiguella Hb.
Ist den Weinstöcken schädlich. Süddeutschland, Italien; April, Mai.

V. Gattung: *Cnephasia* Wood.

Diese Gattung weicht gänzlich von den übrigen Wicklern ab, ohne doch zu den Tineiden zu gehören.
Palpen kurz beschuppt, keine Zunge, Rippe 2 der Vorderflügel entspringt vor der Mitte, 6 und 7 der Hinterflügel auf kurzem Stiel.

25. *T. punctulana* Tr. Punktwickler.

Von Zeller zu *Anerastia*, von Treitschke zu *Lemnatophila* gestellt, ist diese Art nach Hb. und H. S. ein Wickler, der weder in die erste, noch in die zweite Abtheilung recht passt. Die spindelförmige grüne Raupe lebt auf Heckenkirschen. Selten, im Mai.

Tortrices.

IV. COCHYLIS, 1. V. CNEPHASIA, 1. Taf: 4.



1. *Perimena*. 2. *Feserana*. 3. *Publitoria*. 4. *Vanguirina*. 5. *Leptopyra*. 6. *Perfusana*. 7. *Baueri*.
 8. *Nachtweini*. 9. *Kindermanniana*. 10. *Imathimena*. 11. *Pubigana*. 12. *Fischerana*. 13. *Nilava*.
 14-15. *Pubellana*. 16. *Pipsarona*. 17. *Musschliana*. 18. *Turnadana*. 19. *Ambigua*. 20. *Pallidana*.
 21. *Purgatana*. 22. *Amicantana*. 23. *Augustana*. 24. *Roserona*. 25. *Punctulana*.



Zweite Abtheilung.

T o r t r i c e s.

Taf. V.

Wickler, deren Vorderrand gegen die Spitze lichte, paarweise nach aussen gerichtete Häkchen hat.

VI. Gattung: *Scaphila* Tr. Schattenstreifwickler.

(*oxia* Schatten.)

Die Flügel gestreckt ohne bauchige Ausbiegung, die Fransen ohne scharfe Linien, die Häkchen schwach. Hinterflügel Rippe 3 und 4 auf kurzem Stiel.

1. *T. cinctana* W. V. Bandwickler.

S. albidana Hb. *cretana* F.

Zeichnung der Lozotaenien, Flügelschnitt hierher gehörig. Raine und Bergabhänge. Juli, August.

2. *T. asinana* Hb. Eselgrauer Wickler.

Bei Wien.

3. *T. albulana* Tr. Weisslicher W.

S. hybridana Hb. *nemorana* Frhl.

Weiss mit staubgelben Binden, Vorderflügel stumpf. Nicht selten, im Juni.

4. *T. hybridana* Tr.

Weiss mit graugelben Binden, dunkler als vorige. Böhmen, Oesterreich, Ungarn an Weissdorn. Mai und August.

- T. 5. penziana* Hb.

Weiss mit staubgelben Binden, Vorderflügel stumpf. Nicht selten, im Juni.

Die Binden selten scharf, Wurzel hell. Süd- und Mittelddeutschland in Gärten. April und August.

6. *T. chrysanthemana* Gold. Goldstreifiger Wickler.

Selten, bei Wien, Juni, Juli.

7. *T. Wahlbomiana* Hb. Dustergrauer Wickler.

Gross, grau, dritte Binde breit. Raupe auf Huflattich, *Lysimachia*. Nicht selten, im Juli.

8. *T. communana* H. S. Gemeinfarbner Wickler.

Ist schmalflügeliger, braungrauer. Die Raupe ist polyphag und kommt auf sehr vielen niedern Pflanzen vor. Häufig in Nadelholz.

9. *T. virgaureana* Tr. Goldruthenwickler.

Der kleinere hellere Mann galt als *T. minorana* Fr. als eigene Art. Das Weib ist dunkel, der folgenden sehr ähnlich. Raupe auf Goldruthen. Wien, an Pappeln, häufig.

10. *T. incertana* Fisch.

Klein, breitflügeliger als *communana*, heller als *minorana*. Ungarn, Wien, Glogau, selten.

VII. Gattung: *Phtheochroa* Heyd.

Die Vorderflügel haben starke Schuppenbüschel. Hinterflügel Rippe 3 und 4 beisammen, 6 und 7 auf kurzem Stiel.

11. *T. rugosana* Hb. Braunschuppiger Wickler.

Weiss mit bräunlichen Flecken überdeckt. Raupe auf Zaanrübe. Bayern, am Rhein, Mai, Juni.

12. *T. gloriosana* H. S. Prächtiger Wickler.

Aus dem Banat.

VIII. Gattung: *Euchromia* Stph. Schönlzugwickler.

Fühler lang gewimpert, Vorderflügel schwach geknickt, Rippe 3 und 4 der Hinterflügel gestielt, Vorderrandhäkchen sehr schwach.

13. *T. roseana* Hb. Rosenstrauchwickler.
Gelbgrau mit rosenröthlich und paarweise laufenden Bleiflecken. Verbreitet in Gärten an Rosen.
Juni.

14. *T. maurana* Hb. Braungrauer Wickler.
Palpen aufsteigend, Kopf lehmgelb, vier lichte Vorderrandsäckchen. In Laubholz, Juni.

15. *T. tussilagana* Fr. Hüllattichwickler.
S. grandaevana Zell.
Palpen geneigt, Rippen gesondert, bald asch- bald rothgrau, weisslich gesprengelt. Alpen, Mitte
Juni.

16. *T. terreana* Dup. Erdbrauner Wickler.
S. rusticana Hb. *vulgana* Frühl.
Klein, Flügelschnitt von Teras, Kopf und Vorderrand licht.

IX. Gattung: Rhyacionea Stph.

Zeichnung und Farbe ganz abweichend, die Häkchen deutlich.

17. *T. hastiana* Hb. Spitzflügler Wickler.
Rothbraun, Schräglinie und Saumlinie weiss, Bleilinen schwach. Süddeutschland, Juli, August.

X. Gattung: Cheimatophila Stph. Frostwickler.

Von allen Wicklern durch Mangel der Rippe 5 der Hinterflügel verschieden. Keine Zunge, Palpen vorstehend, Fühlergriffel verdickt.

18. *T. hyemana* Tr. Winterlicher Wickler.
Bayern, Sachsen, Ungarn. Frühling und Spätherbst.

XI. Gattung: Pocillochroma Wood. Buntflügler Wickler.

(*Hoixikos* bunt.) (*Paedisca* Tr.)

Langflügler Wickler mit vortretendem Afterwinkel, Rippe 8, 9 und 10 der Vorderflügel aus der Nebenzelle, 3 und 4 der Hinterflügel aus einem Stiel.

19. 20. 21. *T. parmatana* Hb. Veränderlicher Wickler.
Eine sehr abändernde Art, daher die Namen *ratana* Hb., *sinuana* W. V., *semimaculana* Hb.,
rutana Hb.

Die Raupe lebt auf Haseln, Birken und Wollweiden. Verbreitet, doch selten.

22. *T. cretaceana* Hb. Kreideweisser Wickler.
Weiss, der Schrägstrich scharf, sonst zu *penthina* gerechnet. In Laubholz, im Juni.

B. Gattung: Ditula Wood.

Die Frausen haben auf Rippe 3 und 6 weisse Punkte.

23. *T. ophthalmicana* Hb. Augenfleckwickler.
Graubraun mit rothbraun und weissgrau. Selten, an Espen. August bis October.

24. *T. corticana* Hb. Rindenbrauner Wickler.
Moosgrün und braun, mit weissem Fleck am Innenrand. Die braune Raupe mit glänzenden Wärschen lebt auf Eichen. Mehr in Norddeutschland, Juni, Juli.

25. *T. profundana* W. V.
S. porphyra Hb. *Wellensiana* Hb. Tieffarbiger Wickler.
Die dicke, dunkelgrüne, am Kopf schwarzpunktige Raupe lebt auf Eichen. Oesterreich, Sachsen, Ungarn im Juli.

26. *T. oppressana* Hb. Pappelwickler.
Aschgrau, vor der Flügelspitze zwei Längsflecken. Selten, um Pappeln im Juni.

27. *T. achatana* W. V. Achatfarbner Wickler.
marmorana Hb.

Veilgrau mit Rostbraun, Fransen an der Wurzelhälfte weissgescheckt. Verbreitet und häufig um Obstbäume. Juni, Juli.

Tortrices.

VI. G. SCIAPHILA Tr. VII, PHTEOCHROA. VIII, EUCHROMIA. IX. RHYACIONEA.
X. CHEIMATOPHILA. XI, POE CILIOCHROMA. Taf. 5.



1. Cortana. 2. Lisona. 3. Albulana. 4. Hybridana. 5. Periziana. 6. Virgipanthemana. 7. Wühlhorniana. 8. Commutana.
9. Vergaureana. 10. Incertana. 11. Rugosana. 12. Florissana. 13. Rosetana. 14. Haerana. 15. Grandaeana. 16. Terrana.
17. Haslana. 18. Hyemana. 19. 20. 21. Ermutana. 22. Gelascana. 23. Cephalomusana. 24. Corticana. 25. Profundana.
26. Oppressana. 27. Chastana.



T o r t r i c e s.

Taf. VI.

XII. Gattung: *Paedisca* Dup. H. S.

(παίδισκη Mädchen).

Grosse breitflügelige Arten, Körper wie bei *Phoxopteryx*, Rippe 8 bis 11 der Vorderflügel aus einer Abtheilung der Mittelzelle, 3 und 4 der Hinterflügel auf langem Stiel.

1. *T. similana* W. V. Aehnlicher Wickler.

S. asseclana Hb. *fluidana* W. V.

Blaugrau, Innenrandhälfte weiss. Süddeutschland. Mai, Juni.

2. *T. turbitana* T. Wirrgezeichneter Wickler.

S. fuscana Khlw. *Zelleriana* Schlg.

Graubraun mit dunklen Zeichnungen. Oesterreich, Ungarn.

3. *T. hepaticana* Tr. Leberbrauner Wickler.

S. trochilana Frhl. *confusana* Fr.

Sehr abändernd, Grundfarbe braun, Innenrand weiss. Spiegel silberbegrenzt. Verbreitet, Juni bis August.

4. *T. scutulana* W. V. Schildzeichner.

S. trigemiuana Wood.

Weiss mit Braungrau, Vorderrand roth, vom Spiegel nach innen ein scharf schwarzer Punkt. Ungarn, Oesterreich in Gärten. Mai bis August.

5. *T. dissimilana* Tr. Unähnlicher Wickler.

S. stroemiana W. V. *Pflugiana* W.

Sehr veränderlich, der Innenrandsfleck reicht nur bis zur Mitte. Raupe auf Haseln und Birken. Verbreitet, Juli, August.

6. *T. graphana* Tr. Schriftwickler.

S. assiniana Khlw.

Klein, Fransen lang, Spiegel mit Rostgelb, unten sind drei durch feine weisse Bögen verbundene Augenpunkte. Verbreitet, Juni bis August.

7. *T. cirsiana* Zell. Kranzdistelwickler.

Schwarz, rostgelb beschuppt, Spiegel schmal. Raupe an *Cirsium palustre*. Verbreitet, Juni bis August.

8. *T. brunnichiana* L. Klettenwickler.

Der Spiegel beiderseits blaugesäumt, Hinterflügel und Unterseite tiefgrau. An Kletten (*Arctium*). Juli.

9. *T. monachana* Tr. Nonnenwickler.

S. melaleucana Khlw.

Schwarz, Kopf und Innenrand weiss. Raupe auf Wollweiden, April, August.

XIII. Gattung: *Notocelia* Stph.

Aspis Tr.

10. *T. Uddmaniana* L. Himbeerwickler.

Nur durch die Zeichnung von *G. Sericoris* verschieden. Die madenförmige braune mit behaarten Würzchen besetzte Raupe lebt auf Himbeeren gesellig. Verbreitet im Juli.

XIV. Gattung: *Sericoris* Tr. Dup. (σηραικός Seide.) *Orthaenia* Stph.

Wurzelfeld und Schrägband dunkel, am Saum steht noch ein Fleck gegen den Vorderrand hin, welcher öfters mit der dunklen Flügelspitze zusammenfliesst, Spitze scharf, Saum wenig schräg. Fühler lang gewimpert, Palpen stark buschig.

11. 12. *T. antiquana* Hb. Alterthümlicher Wickler.

S. quadrimaculana Stph.

Gelbbraun oder röthlich, Zeichnung dunkel. In Gärten, selten. Mai, Juni.

13. *T. capreolana* Tr. Grasfarbener Wickler.

Der dunkle Fleck bildet eine Binde, olivenfarben mit metallischen Wellen und rostgelber Zeichnung. An Bergabhängen nicht selten, Mai, Juni.

14. *T. striana* W. V. Streifwickler.

S. rusticana Hb.

Rothgrau mit veilröthlichen Wellen, Weib fast zimtfarben. Gemein, Mai, Juni.

15. *T. zinkeneana* Fröhl. Tr. Zinkens Wickler.

S. pinetana Hb. *Schulziana* F.

Zimtfarben mit weissen Wellen. Häufig auf Haide. Mai, Juni.

16. *T. siderana* Tr. Sternchenwickler.

Goldgelb, schwarz gewellt mit silberblauen Punkten, Fransen gescheckt. Sachsen, Ungarn. Alpen, um Gebüsch im Juni.

17. *T. micana* Tr. Schimmernder Wickler.

Olivengrün mit bleigemischten dunklen Atomen, am Vorderrand eine Reihe weisser Fleckchen. Deutschland, Ungarn im Juni in Waldungen.

18. *T. metallica* Hb. Metallischer Wickler.

Der Saumfleck erreicht den Vorderrand, die Binden fast gerade. In Kiefernwaldungen, Anfangs Juli.

19. *T. conchana* Hb. Muschelwickler.

S. undulana W. V. *rivellana* Fröhl.

Grau mit Olivengrün und silberweissen Binden. Häufig Juni, Juli.

20. *T. giganteana* H. S. Riesiger Wickler.

S. textana Hb.

Gross, die Mittelbinde zieht bis zum Afterwinkel, *textana* Hb. ist dunkel mit rothgelber Einmischung. Selten, bei Regensburg.

21. *T. olivana* Tr. Olivengrüner Wickler.

S. micana Hb.

Bald dunkel, bald rüthlich und kleiner, mit lichtem Eisenfleck unten auf dem Afterwinkel der Vorderflügel. Gesellschaftlich an Hecken und in Nadelholz im Juni.

22. *T. umbrosana* Zell. Beschatteter Wickler.

Grösser, sonst wie *urticana*. Um Erlen, selten. Wien, Regensburg.

23. *T. urtica* Hb. Nesselwickler.

S. murinana Hb. *undana* Fröhl.

Der Schrägstreif wird gegen den Vorderrand breit, kolbig. Die Raupe lebt auf vielen Bäumen und Sträuchern, ist breitgedrückt, kastanienbraun mit schwarzem Kopf und Nackenschild. Häufig. Juni, Juli.

24. *T. cespitana* Hb. Wasenwickler.

Die Fransen zwischen Rippe 2 und 4 und an der Spitze dunkel olivengrün bis braun. Schwaben, Bayern. Anfang August.

25. *T. bipunctana* F. Zweipunktwickler.

Fast schwarz, Binden weiss, nur im Mittelband und an der Spitze blaue Fleckchen. Auf Preisselbeeren häufig. Juni, Juli.

26. *T. charpentierana* Tr. Charpentiers-Wickler.

S. corticana Schiff.

Das hintere weisse Band ist durch eine olivenbraune Stelle unterbrochen, das Weiss silberglänzend. Alpenwiesen um *Aconitum variegatum*. Juni.

Tortrives.

XII, PAEDISCA. T. I. XIII, NOTOCELIA. XIV, SERICORIS. Taf. 6.



1. *Conilana*, 2. *Turbidana*, 3. *Hepatica*, 4. *Scutellana*, 5. *Desimilana*, 6. *Gracilaria*, 7. *Spiziana*, 8. *Prunichiana*,
 9. *Monachana*, 10. *Uddmaniana*, 11-12. *Antiquana*, 13. *Cypreolana*, 14. *Pinona*, 15. *Zurkowna*, 16. *Liderana*,
 17. *Micra*, 18. *Metallicana*, 19. *Tonschana*, 20. *Giganteana*, 21. *Olivona*, 22. *Umbrosana*, 23. *Noticiana*,
 24. *Ceylanana*, 25. *Bipunctana*, 26. *Charpentierana*



T o r t r i c e s.

Taf. VII.

XV. Gattung: *Coccyx* Tr. Tannenzapfenwickler.

Pseudotomia, *Cnephasia* Stph. *Orthotaenia* Curt.

Fransen mit zwei Augenpunkten in Zelle 5 und 6 und noch einigen gegen unten, oder gar keinen. Die Flügel mit bleiglänzenden Querlinien, nur einige mit bestimmten Feldern. Die Raupen leben in den Trieben und Zapfen der Nadelbäume.

1. *T. comitana* W. V. Pechgallenwickler.

S. piceana Hb.

Aendert in Zeichnung und Farbe, der Augenpunkt in Zelle 6 ist der grösste. Im Nadelholz häufig. Juni, Juli.

2. *T. nana* Tr. Nadelholzwickler.

Kleiner, brauner, als *comitana*, kupferglänzend, Vorderrand mit 6 feinen Doppelhäkchen, Kopf weisslich. Im Nadelholz häufig. Mai, Juni.

3. *T. Hercyniana* Tr. Hercynischer Wickler.

S. Clausthaliana Ratzbg.

Kleiner, als *resinana*, Vorderflügel breiter, die Häkchen sehr fein. Die Raupe lebt auf Fichten, sie ist grünlich mit braunem Kopf, röthlichen Rückenstreifen und röthlichen behaarten Punkten an der Seite. Böhmen, Bayern. Mai und Juli.

4. *T. resinana* F. Harzbeulenwickler.

resinella L.

Dunkelbraun mit breiten Bleiquerlinien. Die hochgelbe Raupe mit braunrothen Kopf lebt an Föhren in den sogenannten Harzbeulen. Häufig, Mai, Juni.

5. *T. fuligana* Hb. Russfarbner Wickler.

Kleiner, als *resinana*, breitflügeliger, die blaugrauen Bleistreifen an der Seite orange gesäumt. Oesterreich, Dresden in lichten Wäldern im Juni.

6. *T. arbutana* Hb. Purpurwickler.

spadiceana Hb.

Purpurroth mit wenigen zerrissenen Bleiliniën. Dresden, Laibach.

7. *T. Buoliana* W. V. Föhrenknospenwickler.

Ziegelroth mit wenig bleiglänzenden Linien. Die Raupe ist dick, runzlig, erdbraun mit schwarzem Kopf und Nackenschild, der Mittelstreif fein weiss, sie lebt in den Knospen der Föhren. Bald selten, bald schädlich im Juli.

8. *T. turionana* Hb. Föhrentriebwickler.

Bleigrau mit ockergelb oder rostgelb, die Fransen sehr lang. Die braunrothe Raupe mit dunklen Querringen und braunem Kopf, frisst die stärksten Triebe der Föhren aus und ist sehr schädlich. Bis Lapp-land im Mai.

9. *T. duplana* Hb. Kupferrother Wickler.

posticana Zell.

Kleiner, Vorderflügel spitzer, viel mehr kupferroth, Fransen sehr lang. Raupe in den Knospen der Föhren. Verbreitet. April, Mai.

10. *T. Klugiana* Fr. Klugs Wickler. Päonienwickler.

Rostroth mit rundlichen Bleifleckchen, Häkchen kaum angedeutet, Wurzelhälfte grün. Die Raupe ist in der Mitte dicker, grasgrün mit schwarzem Kopf, Nackenschild und Würzchen, sie lebt in den Knospen der *Paeonia rosea*. Bei Triest. Juni.

11. *T. festivana* Hb. Festlicher Wickler.

Lichtrostgelb und weiss mit 4 Paar Vorderrandhäkchen. Aus Ungarn.

12. *T. Schreiberiana* Hb. Schreibers Wickler.

Lediana W. V.

Dunkelbraun mit bleiblauen Querwellen und ockergelbem Vorderrandsfleck. Verbreitet. Ende Mai um Traubenkirsche.

13. *T. botrana* W. V. Weinstockwickler.

Braun, die mittlere Binde breit, die hintere kreuzförmig unregelmässig. Böhmen, Bayern, Ungarn in Weingärten im Mai und August.

14. *T. Fischerana* Tr. Fischers Wickler.

permisetana Hb.

Schön goldgelb, Binde regelmässiger. Mecklenburg, Böhmen. Mai und Juni.

XVI. Gattung: *Penthina* Tr. Trauerwickler.

(*nitidus* Trauer.)

Kopf, Beine, Palpen, Fühler wie bei *Phoxopteryx*. Vorderflügel, Rippe 8. 9. 10 aus einer Nebenzelle, Rippe 3 und 4 der Hinterflügel bald gesondert, bald aus einem Stiel.

15. *T. salicaria* L. Weidenwickler.

Die Raupe ist dick, dunkelbraun, mit schwarzem Kopf und Nackenschild und weissen Pünktchen besetzt. Auf Weiden. Ende Juni, Juli.

16. *T. acutana* Fr. Scharfleckwickler.
semifasciaria Curt. *elutana* Dup.

Schön schiefergrau mit schwarzem Längsstrich in der Mitte, hinter welchem die Grundfarbe ein Band bildet. Raupe auf Wollweide. Bayern. Mecklenburg Juli, August.

17. *T. Hartmanniana* L. Hartmannswickler.
S. scriptana Hb. *lineana* W. V.

Weissgrau, scharf grau Braun marmorirt. Auf Weiden. Verbreitet im September.

18. *T. capreana* Hb. Wollenweidenwickler.
S. corticaria Hb. *pica* Fröhl.

Hat das reinste Weiss in der vorderen Hälfte der Flügel. Die Raupe lebt auf Wollweiden, sie ist grüngrau mit schwarzem gelbfleckigem Kopf und Querreihen weisser Wärcchen. Gemein. Ende Mai bis Juni.

19. *T. variegata* Hb. Buntfarbiger Wickler.
S. tripunctata Stph.

Grösser, als *pruniana*, mit hellen braungelben Stellen. Die Raupe lebt auf Obstbäumen und Eschen, sie ist dunkelgrün mit schwarzem Kopf, Nackenschild, Gelenkringen und Punktreihen. Häufig. Juni, Juli.

20. *T. pruniana* Hb. Schlehenwickler.
S. fasciaria Scop.

Gelber, mehr bläuliche Flecke, die dunkle Hälfte in der Mitte vorspringend. Die Raupe ist schmutziggrün mit schwarzem Kopf, Nackenschild und Schwanzklappe. Auf Kirschen, Schlehen. Häufig an Schlehen im Juni.

21. *T. sauciana* Hb.
S. langerana Khl.

Aus der dunkeln Hälfte tritt in der Mitte ein tiefschwarzer Fleck heraus. Selten. Sachsen, Böhmen, Oesterreich im Juli.

22. *T. roseomaculata* Mann. Rosenfleckwickler.

Ganz schwarzbraun mit einem pfirsichfarbenen Vorderrandsfleck. Ungarn, Wien, Regensburg. Raupe in zusammengeklappten Blättern von *Pirola secunda*.

23. *T. gentiana* Hb. Enzianwickler.

Vorderhälfte schmutzig weiss mit rostrothen Häkchen. Die Raupe lebt in den Köpfen der Gartendistel. Auf den Alpen im Juli.

24. *T. dealbata* Fr. Weissbandwickler.
S. minorana Tr.

Die Mittelbinde hat gegen die Flügelspitze zwei schwarze Flecken. Fliegt um Pappeln und Wollweiden im Mai und Juni.

25. *T. suffusata* Khl. Weissdornwickler.
S. funeraria Khl. *communana* Guén.

Kleiner als *roborana*, der Vorderrand ist gleich dem von *cynobana*, wie bei vielen *Lotozenien* umgeschlagen. Die Raupe ist auf Weissdorn. Verbreitet im Juni.

26. *T. roborata* W. V. Steineichenwickler.

Die grösste dieser Arten. Die dicke erdbräune Raupe hat einen schwarzen Kopf, Rückenschild, Schwanzklappe und behaarte Wärcchen und lebt auf wilden Rosen. Gemein im Juni.

27. *T. tripunctata* W. V. Dreipunktwickler.
S. cynobana Tr.

Die Stelle des Spiegels bleiglänzend, das Wurzelfeld bis über die Mitte hinausgezogen. Die braungelbe Raupe mit schwärzlichen Längsstreifen lebt in Rosenknöpfen. Gemein im Juni.

28. *T. ocellata* W. V. Aeugleinwickler.

Kleiner mit scharf begrenztem weissem Band. Auf Quitten, Eichen, Erlen, Ende Juni.

29. *T. amoenata* Hb. Lieblicher Wickler.
S. incarnata Frhl.

Binde schön rosenroth, braun gewellt. An Hecken im Juli und August.

Tortrices.

XV. COCCYX, 1 XVI. PENTHINA, 1. Taf: 7.



1. Comitana: 2. Nana: 3. Hercyniana: 4. Resinana: 5. Fuliginea: 6. Arbutana: 7. Bouliana: 8. Turionana: 9. Duplana:
 10. Klugiana: 11. Falsivona: 12. Leptobersiana: 13. Bettona: 14. Fischerana: 15. Poliana: 16. Aulana: 17. Karlsruhiana:
 18. Capreana: 19. Lurigan: 20. Pueniana: 21. Lauciana: 22. Psecomaculana: 23. Gentianana: 24. Dealbana:
 25. Suffusana: 26. Roborana: 27. Tripunctana: 28. Cellana: 29. Amoenana:



T o r t r i c e s.

Taf. VIII.

XVII. Gattung: *Carpocapsa* Tr. Fruchtwickler.

(καρπός Frucht, κάππο fresse.)

Breitflügelige Wickler mit golden begrenztem Spiegel. Vorderflügel, Rippe 8—10 aus der Nebenzelle, 3 und 4 gestielt, 6 und 7 gesondert.

1. *T. pomonana* L. Obstwickler.

Veilgrau, drittes Feld braun, die Raupe ist der bekannte gelbrothe Obstwurm, sie umspinnt sich mit abgenagten Spänen. Juni, Juli.

2. *T. splendana* Hb. Glänzender Wickler.

(*Asphalana* Hkl.)

Mittelfeld nicht scharf getrennt. Böhmen, Ungarn im Juni bis August.

3. *T. amplana* Hb. Breitflügler Wickler.

Zimmtbraun, Spiegel nach aussen reich goldlinig. Raupe in Eichen. Haselnüssen etc. Ungarn, Frankfurt im Juli.

4. *T. succedana* Fröhl.

S. asseolana Hb.

Verbreitet. Juni, Juli.

Gattung: *Roxana* Wood.

5. *T. arcuana* L. Bogenwickler.

Orange mit Bleistreifen, die Raupe in Haselstämmen. Verbreitet, Juni, Juli.

6. *T. Woerberiana* W. V. Goldstrichwickler.

Von H. S. zu *Grapholitha* gerechnet, reich mit Gold geziert. Die gelbgrüne dünnbehaarte Raupe lebt im Splinte der Kirschen, Pflaumen, Aprikosen u. s. w. Verbreitet im Juli.

XVIII. Gattung: *Semasia* Stph.

Grapholitha Tr.

Vorderflügel lang und schmal, Fransen unbezeichnet, der schwarzpunktirte Spiegel ist schwach metallisch eingefasst.

7. *T. infidana* Hb. Braungestrichter Wickler.

Rothbraun, Rippen weisslich. Norddeutschland auf Feldbeifuss im August und September.

8. *T. messingiana* Fr. Messinggelber Wickler.

Neustrelitz im August und September.

9. *T. absynthiana* Hb. Wermuthwickler.

S. pupillana L.

Raupe auf Wermuth. Liefland, Ungarn, Schweiz.

10. *T. citrana* Hb. Citrongelber Wickler.

Verbreitet und häufig. Mai bis Juli.

11. *T. Metzneriana* Fr. Metzners-Wickler.

Ungarn. Mai, Juni.

12. *T. incana* Zell.

Die Raupe findet sich in den aufgetriebenen Stellen des Feldbeifusses. Häufig, Mai und Juni.

13. *T. aspidiscana* Hb. Spitzenwinkelwickler.

Blassbraun, die Einfassungen des Spiegels und mehrere Linien der Vorderrandshückchen silbern. Verbreitet auf Heidelbeeren. Mai und Juni.

14. *T. Hohenwarthiana* W. V. Hohenwarthwickler.

S. pupillana Hb.

Dunkelolivfarbig mit goldgelben Linien, die Raupe auf Johanniskraut. Verbreitet und gemein. Juni, Juli.

15. *T. hypericana* Hb. Johanniskrautwickler.

Gemein, die Raupe ist dick weisslich, Kopf honiggelb, Nackenschild schwarz, verpuppt sich unter Moos. Mai bis Juli.

XIX. Gattung: Grapholitha Fr. Dup. Steinschriftwickler.

(γραφή, λίθος).

Die Häkchen des Vorderrands sind paarweise mit bleiglanzenden Linien nach dem Innenrand hin verlängert, die Fransen ungescheckt, eine scharf schwarze Theilungslinie steht an der Wurzel.

16. *T. rhediana* Fr. Goldrother Wickler.

S. aurana Hb., *Dardofiana* F.

Veilbraun, im Spitzendrittheil Goldlinien, Fransen bleiglanzend. Um Pflaumen und Weissdorn. April, Mai.

17. *T. tenebrosana* Fr. Dusterer Wickler.

Auf Erbsenfeldern häufig. Juni, Juli.

18. *T. nebritana* Tr. Erbsenschotenwickler.

Grösser, schmaler, die Raupe in Erbsenschoten. Ungarn, Sachsen, Böhmen. Juni, Juli.

19. *T. funebrana* Tr. Trauerfarbner Wickler.

Verbreitet auf Schlehen. Mai und August.

20. *T. Germanana* Tr. Germars Wickler.

S. liturana Fröhl, *nigricana* F.

Dunkelbraun mit rothen Schüppchen, Vorderrandflecke fast weiss. An Rainen, Bergwiesen. Juni, August.

21. *T. plumpagana* Tr. Bleifarbner Wickler.

S. cinerana Hb.

Braungrün mit Beilinen und Fransen. Böhmen, Oesterreich um Schlehen. April.

22. *T. caliginosana* Tr. Finsterer Wickler.

Dunkel mit lichtem Innenrandfleck. Norddeutschland um Nessel. Juli, August.

23. *T. argyrana* Hb. Silberstrichwickler.

S. melaleucana Frhl.

An Hecken und Sträuchern, verbreitet. Juni.

24. *T. Gundiana* Tr. Wolfsmilchwickler.

S. composana F.

Verbreitet, an Wolfsmilchbüschen im Mai.

25. *T. dorsana* Hb. Nadelholzwickler.

Verbreitet im Nadelgehölz. Mai, Juni.

26. *T. foenana* L. Heuwickler.

S. pflugiana F.

Von Tr. zu *Paedisca* gestellt. Die Raupe lebt in der Wurzel des Beifusses, ist gelblich mit dunklerem Rückenschild. Verbreitet, Juni, Juli.

27. *T. Jungiana* Frhl.

S. lunulana W. V.

Die 11—12 Häkchen setzen sich in Purpurlinien fort. Gemein und verbreitet. Mai und Juni.

28. *T. ephippiana* Hb. Blauliniger Wickler.

S. populana Fsch.

Häkchen 1 und 4 sind einfach, aus 3, 5 und 7 entspringen blaue Linien. Spiegel rostgelb, im weissen Innenrandfleck stehen zwei schwarze Punkte. Bayern, Böhmen im Juli.

29. *T. trauniana* W. V. Ahornwickler.

Oesterreich um Ahorn. Juli.

30. *T. petiverana* F. Gelbfleckwickler.

Innenrandfleck goldgelb, aus Häkchen 3 und 5 ziehen blaue Linien. Um Schafgarben.

31. *T. spiniana* Fr. Schlehenwickler.

Bleigrau, Fransen rötlich, Häkchen undeutlich. Häufig um Schlehen im Herbst.

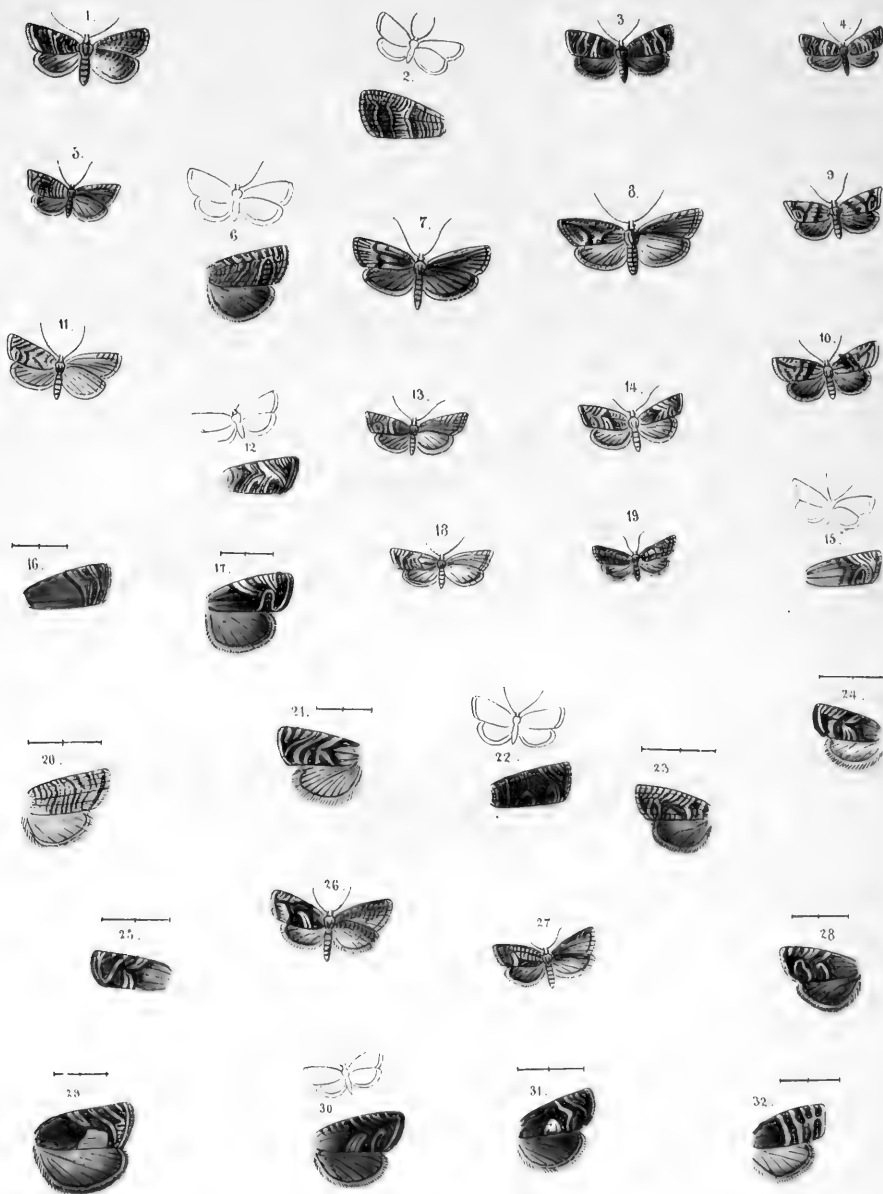
32. *T. cosmophorana* Tr. Geschmückte Wickler.

Bis: Liefand um Föhren im Mai und Juni.

Tortrices.

XVII. CARPOCAPSA, 1. XVIII. SEMASIA, 1. XIX. GRAPHOLITHA, 1.

Taf. 8.



1. *Pomonana*. 2. *Splendana*. 3. *Implana*. 4. *Succedana*. 5. *Acuana*. 6. *Noekeriana*. 7. *Infidana*. 8. *Hesperingiana*. 9. *Argythiana*.
 10. *Citrona*. 11. *Melaneriana*. 12. *Incana*. 13. *Epiliscana*. 14. *Kokenwarthiana*. 15. *Hypericana*. 16. *Rhediana*. 17. *Tenebrosana*.
 18. *Körbitana*. 19. *Funebrana*. 20. *Germanana*. 21. *Plumbagana*. 22. *Caliginosana*. 23. *Argyran*. 24. *Gundana*. 25. *Dorsana*.
 26. *Teuana*. 27. *Jungiana*. 28. *Epiphyana*. 29. *Frauniana*. 30. *Peliveriana*. 31. *Spiniana*. 32. *Cosmophorana*.



Tortrices.

Taf. IX.

XX. Gattung: *Steganoptycha* Steph. Wood.

Palpen, Fühler, Beine wie bei *Phoxopteryx*, der weisse Augenpunkt deutlich, selbst die Fransen durchschneidend, die Stelle des Spiegels durch schimmernde Flecke eingefasst. Vorderflügel, Rippe 8—10 aus einer Nebenzelle, Hinterflügel 3 und 4 aus langem Stiel, 6 und 7 gesondert.

1. *T. campoliliana* Tr.

S. equitana Frhl.

Weisslich mit braun, Spitze rostroth. Die Raupe lebt auf der Wollweide, ist gelbgrün mit honiggelbem Kopf und glänzendem Nackenschild. Bis Liefand. Mai, Juni.

2. *T. immundana* Tisch.

Der *corticana* ähnlich, doch dunkler ohne Moosgrün. Die Raupe auf Erlen. Verbreitet. Mai, Juni.

3. *T. triquetrana* Hb.

S. ramana L.

Verbreitet an Wollweiden. Juni, Juli.

4. *T. saliceana* Hb. Bachweidenwickler.

Var. *decorana*.

Aendert sehr ab, die Flügelspitze tritt stark hervor. Verbreitet, im Juli an Pappelbäumen.

5. *T. frutetana* Hb. Birkenwickler.

Bleigrau mit rostbraun, vier Paar Häkchen. Die Raupe auf Birken, gelbgrün mit grauen Wärrchen, dunklem Kopf und getheiltem Nackenschild. Gemein um Erlen und Birken. Mai, Juni.

6. *T. minutana* Hb.

Fleischfarben mit Rostgelb, der Spiegel bleigrau. Die Raupe ist breit, trübweiss, Kopf und Nackenschild braun punktiert, auf ital. Pappeln. Verbreitet, im Juni.

7. *T. lithoxylana* Tr.

Grösser, heller, ins Olivenfarbne, der Spiegel breit bleifarben umzogen. Verbreitet auf Ulmen. Mai, Juni.

8. 9. *T. penkleriana* W. V. *Mitterbacheriana* bei Tr.

Rostgelb bis dunkelbraun, das dunkle Wurzelfeld am Innenrand scharf vertikal begrenzt, der Spiegel deutlich bleifarben umzogen. Raupe auf Erlen, Haseln in den Kätzchen und Blätterknospen, schmutzigweiss mit braunem Kopf, Nackenschild und Afterklappe. Oesterreich, Böhmen, nicht selten. Mai, Juni.

XXI. Gattung: *Syndemis* Hb.

Körper wie *Phoxopteryx*. Flügelspitze gerundet vortretend. Sechs Vorderrandsfalten, die Stelle des Spiegels hat schwarze Striche ohne Bleiliniën. Von *Paedisca* nur wenig unterschieden.

10. *T. vacciniana* Tisch.

Raupe auf *Vaccinium*. An Berberis. Ende Mai.

11. *T. ericetana* Zell.

Sachsen, Böhmen, Bayern an Birken. Mai.

12. *T. cuphana* Tr.

Auf Wiesen häufig im Mai, August.

13. *T. quadrana* Hb.

Röthlichgrau, die Binden am Innenrand schwarz gestrichet. Wien, Alpen, selten.

14. *T. bimaculana* Schläeg.

Bei Jena. Juli.

XXII. Gattung: *Aphelia* Stph.

Durch die scharfe Theilungslinie der Fransen von *Semasia* unterschieden, Rippe 2 des Vorderflügels aus der Mitte, 8—10 aus der Nebenzelle, 3. 4. 5. Hinterflügel aus einem Punkt, 6. und 7. aus langem Stiel.

15. *T. lanceolana* Tr. Lanzettflüglicher Wickler.

S. dibelliana Hb. Var. *signana*.

Auf nassen Wiesen gemein in 2 Generationen.

XXIII. Gattung: *Phoxopteryx* Tr.

(γροῖός spitzig, πτερόν Flügel.)

Die Flügelspitze sichelförmig, der Spiegelfleck meist hufeisenförmig. Vorderflügel 8—10 aus Nebenzelle, Hinterflügel 3 und 4 aus langem Stiel, 6 und 7 gesondert. Palpen buschig.

16. *T. tineana* Hb. Schabenartiger Wickler.

Hie und da um Birken und Wollweiden im Juni.

17. *T. Mitterbacheriana* W. V. Mitterbacherswickler.

S. penkleriana Tr.

Das dunkle Wurzelfeld durch eine vertikale helle Linie begrenzt. Die Raupe auf Eichen. Verbreitet im Herbst.

18. *T. derasana* Hb. Abgeriebener Wickler.

Spitzenhälfte zimmtroth. Verbreitet, doch selten im Mai.

19. *T. badiana* W. V.

S. corylana Hb.

Raupe auf Eichen im Juni.

20. *T. myrtillana* Tr. Schwarzbeerwickler.

Wien, Sachsen, Alpen. Mai, Juni.

21. *T. comptana* Fröhl.

Verbreitet, an Rainen. April, Mai.

22. *T. unguicana* F.

S. falcana Hb.

Aschgrau oder bräunlich. Auf Haideplätzen häufig, Mai, April.

23. *T. uncana* W. V.

Um Birken häufig. Mai, Juni.

24. *T. fluctigerana* Pr.

Nicht selten um Birken und Wollweiden. Mai, Juni.

25. *T. cuspidana* Tr. Spitzzeckwickler.

Norddeutschland, Böhmen, Bayern, im Juni.

26. *T. harpana* Hb. Sichelwickler.

S. ramana Frhl.

Die Raupe auf Espen, sie ist gelbweiss, der Kopf schwarz, Nackenschild bräunlich, Punktwarzen hell. Nicht selten im Mai.

27. *T. siculana* Hb.

Die Raupe auf Kreuzdorn. Die Raupe ist schwarzgrün mit acht weissen Wärzchen auf jedem Ring, Kopf und Nackenschild blassgelb. Gemein im Juni und September.

Tortrices.

XX. G. STEGANOPTYCHA, 1. XXI. SYNDEMIS, 1. XXII. APHELIA, 1. XXIII. PHOXOPTERIX, 1.

Taf. 9.



1. Campoliana. 2. Immundana. 3. Trigueterana. 4. Liliacana. 5. Tricelana. 6. Minutana. 7. Lili. xylana. 8-9. Penkleviana.
 10. Vacciniana. 11. Cristana. 12. Gophana. 13. Quadruna. 14. Dinaculana. 15. Lancelana. 16. Torana. 17. Mitogachiana.
 18. Dorasana. 19. Badana. 20. Myrtilana. 21. Comptana. 22. Unguicana. 23. Unca. 24. Tricigera. 25. Lapidana.
 26. Harpana. 27. Goulana.



Vierte Abtheilung.

Tineidae, Schaben.

Taf. I.

Die Tineiden oder Schaben der gewöhnlichen älteren Systematik umfassen drei verschiedene Ordnungen, nämlich die von H. S. mit den Pyraliden verbundenen Crambiden, die ächten Schaben und die Pterophoren oder Federmotten.

I. Crambidea H. S. Rüsselschaben, Schilffarbene Schaben.

(*κράμβος* trocken.)

I. Gattung: Chilo Tr. Grasschaben.

(*χίλος* Gras.)

Grosse schlanke Arten mit schmalen Flügeln, lang vorgestreckten Palpen und Nebenpalpen, kleinen Ocellen, schwacher Zunge, langen Beinen. Sie sitzen dachförmig, etwas eingerollt, den Kopf nach unten eingezogen, und die Fühler unter die Flügel gelegt.

Die Raupen sind 16 füssig und leben in den Stielen der Wassergräser.

1. 2. Ch. gigantellus W. V. Riesenschnauzenschabe.

Der Mann dunkel beschattet, das Weib lehmgelb, zwei schrägstehe Mittelpunkte. Die Raupe lebt in *Arundo phragmitidis*, sie ist lehmgelb ins Graue, der Kopf klein, Nackenschild bräunlich, die vorderen Gelenke dicker. Oesterreich, Preussen, im Juli bis August.

3. 4. Ch. forficellus Thbg. Zangenschnauzenschabe.

S. lanceolella Hb.

Ein brauner Streif aus der Mitte und im Mittelpunkt. Die Raupe lebt in *Poa aquatica* und Riethgräsern. Verbreitet im Juni.

5. 6. Ch. mucronellus Scop. Spitzschnauzenschabe.

Dunkel mit hellem Vorderrand. Seltner als vorige, Ungarn, Brandenburg.

7. 8. Ch. phragmitellus Hb. Schilfrohrschabe.

Vorderflügel nur mit Mittelpunkt, Rippen dunkel. Raupe in Schilfrohr. Brandenburg, Frankfurt, Juni, August.

9. 10. Ch. cicatricellus Tr. Benarbte Schabe.

S. Treitschkeella Fr.

Mittelpunkt weiss umzogen, Vorderrand hell. Raupe auf Sumpfbinsen. Verbreitet, Juni, August.

II. Gattung: Scirpophaga Tr. Binsenschaben.

Palpen kurz abwärts hängend, Beine sehr lang, Fühler des Mannes pinselig gewimpert.

11. Sc. phantasmella Tr. Gespenstschabe.

Der Mann klein, das grosse Weib mit Afterquaste. Die lederbraune glatte Raupe hat die Gestalt der Phyciden, die Puppe ist weiss mit hervorstehenden Hinterfusscheiden. Südeuropa, im Juli.

III. Gattung: Crambus F. Rüsselschaben.

A. Ancylolomia Hb.

Fühler des Mannes einreihig kammzählig, Rippe 11 läuft in 12; 6 der Hinterflügel aus der innern Mittelzelle, 7 und 8 aus dem vorderen Theil.

12. 13. *Cr. palpellus* Hb. Weisslinige Schabe.

Schön goldbraun und silberstrahlig, vor dem Saum ein Doppelstreif. Ungarn.

14. *Cr. pectinatellus* Hb. Kammfühlerige Schabe.

S. palpigerellus Fr.

Kleiner, Saum bauchiger. Süditalien.

B. Crambus F.

Die Palpen sind kürzer, als bei Chilo, die Zunge ist länger, die Beine sind stärker, Rippe 8 der Vorderflügel aus 7; 4 und 5 der Hinterflügel aus einem Stamm. Sie fliegen im Juni und Juli auf Wiesen.

15. *Cr. pascuellus* L. Viehweidenrüsselschabe.

Kopf und Thorax weiss, Schulterdecken goldgelb. Gemein bis Lappland. Juli, August.

16. *Cr. dumetellus* Hb. Gebüschrüsselschabe.

Silberstreif schmal, dunkler als *pratorum*, Spitze schärfer. Verbreitet. Juni, Juli.

17. 18. *Cr. pratellus* E. Wiesenschabe.

Der Längsstreif durch die winkelige Querlinie begrenzt. Bis Lappland. August.

19. *Cr. sylvellus* Hb. Waldrüsselschabe.

S. adipellus Zink. Tr.

Lichter, als *ericellus*, goldgelber. Böhmen, Schlesien, Liefland. Juli, August.

20. *Cr. ericellus* Hb. Haiderüsselschabe.

Goldbraun mit scharf abgetrenntem Streif. Böhmen, Oesterreich, Bayern. Juli, August.

21. 22. *Cr. cerusellus* W. V. Ockerlinige Rüsselschabe.

Mann graubraun, Weib weiss mit ockergelben Querstreifen. Häufig an Gräben. Juni, Juli.

23. *Cr. aureocellus* Fr. Goldlinige Rüsselschabe.

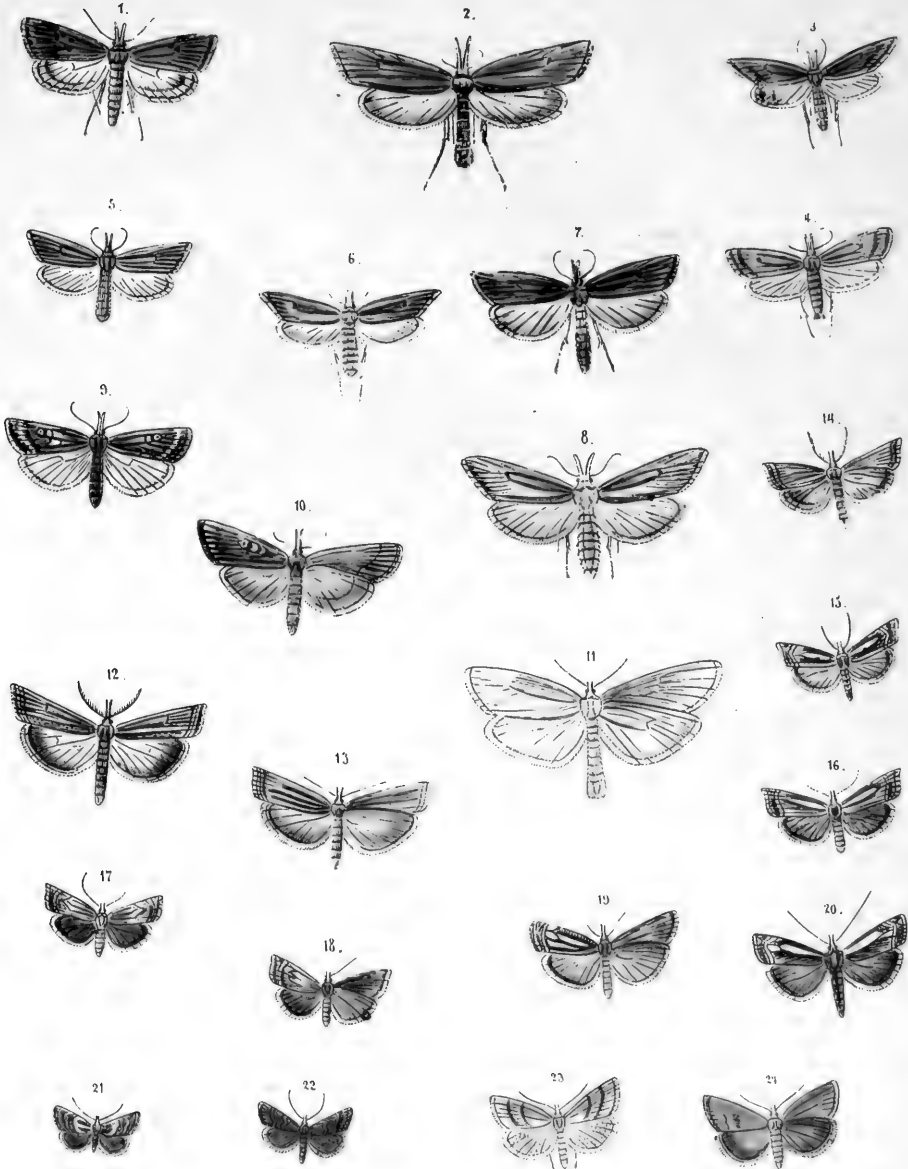
Weiss, oder goldgelb mit Querlinien. In Sumpfräusern. Ungarn im Juli.

24. *Cr. Saxonellus* Zink. Goldgelbe Rüsselschabe.

Goldgelb mit schwarzem Mittelpunkt. Ungarn, Oesterreich. Juli.

Tineidae.

I. G. CHILO. I. II. SCIRPOPHAGA. I. III. CRAMBUS. I. Taf. 1.



1. 2. *Gigantellus*. 3-7. *Frysiellus*. 5-6. *Macronellus*. 7-8. *Phragmitellus*. 9-10. *Leatricellus*. 11. *Phanlosmellus*. 12. *Silpellus*.
 13. *Selenatellus*. 14. *Paseucllus*. 15. *Dumetellus*. 17-18. *Psatellus*. 19. *Gyrolus*. 20. *Ericellus*. 21-22. *Cerusecllus*.
 23. *Apurescllus*. 24. *Gisonellus*.



Tineidae.

Taf. II.

III. Gattung: *Crambus* Tr. I. Trockenschaben.

1. *Cr. chrysonuchellus* Scop. Braungoldne Rüsselschabe.

Dicht braunbeschuppt, Saum rostgelb. Gemein bis Schweden. Mai, Juli.

2. *Cr. rorellus* L. Gelbstreifige Rüsselschabe.

S. craterellus Scop.

Weissgelb, die Querstreifen orange eingefasst. Süddeutschland. Mai, Juni.

3. *Cr. hortuellus* Hb. Gurkenrüsselschabe.

Beinfarben, gegen den Saum goldgelb, zwischen den Rippen braun. Juli, August. Die Var. *cespitellus* ist einfärbiger. Die Raupe lebt gleich der von *conchellus*, *falsellus* und anderen unter Steinerdmoos und ist weissgrau mit behaarten Wärcchen und braunem Kopf und Nackenschild.

4. *Cr. culmellus* Hb. Braunstreifige Rüsselschabe.

Strohgelb mit Braun, Fransen metallglänzend. Auf Wiesen im Juni.

5. *Cr. falsellus* S. V. Braungittrige Rüsselschabe.

Weiss mit braunen Gitterzeichnungen. Auf Wiesen und Waidegründen im Juni.

6. *Cr. combinellus* W. V. Gelbgraue Rüsselschabe.

Der Mann grau, das Weib trübgelb, der hintere Querstreifen geschwungen. Hohe Gebirge. Juli, August.

7. *Cr. margaritellus* Hb. Perlfleck Rüsselschabe.

Goldgelb, gegen aussen braun. Auf nassen Wiesen, nicht häufig. Juni, Juli.

8. *Cr. chonchellus* W. V. Muschelglanzschabe.

S. Stenziellus Tr.

Gross ohne Bogenstreif. Die Raupe ist erdbraun, faltig mit Wärcchen, schwarzem Kopf und Nackenschild und lebt unter Steinmoos. Berlin, Paris, auf Bergen bis Liedland. Juli, August.

9. *Cr. mytilellus* Hb. Miesmuschelschabe.

Um Kiefern, doch selten. Juni, Juli.

10. *Cr. radiellus* Hb. Strahlige Rüsselschabe.

Der Mittelstreif verästelt. Schweiz. Juli.

11. 12. *Cr. tristellus* W. V. Trübgelbe Rüsselschabe.

Oft ohne Silberstreif. F. 12 ist Var. *aquilellus* Hb. Gemein auf Wiesen.

13. *Cr. paludellus* Hb. Sumpfrüsselschabe.

Unterscheidet sich von den übrigen Crambiden dadurch, dass statt Rippe 8 und 9 nur eine sich findet. Norddeutschland.

14. *Cr. selasellus* Tr. Breitsilberschabe.

S. pratellus L.

Der Strich oben braun gesäumt. Schlesien, Sachsen, Böhmen, Oberpfalz.

15. *Cr. perlellus* W. V. Perlfarbige Rüsselschabe.

Häufig auf Wiesen. Juni, Juli.

16. *Cr. lithargyrellus* Hb

Ist bräunlicher, messingglänzend, die Vorderflügel sind breiter, der Saum ist schräger, sie ist seltener, mehr südlich im August vorkommend.

IV. Gattung: Eudorea Curt. Eulenmakelschaben.

Sie sitzen flach, der Kopf steht gerade, die Zeichnung ist eulenartig, eng mit den Pyraliden verbunden. Fühler gewimpert, Zunge stark, Palpen kurz, Beine kräftig, Tarsen schwarz, geringelt, Rippen wie bei *Crambus*.

17. 18. *E. centuriella* W. V. Blaugraue Makelschabe.

Mann blaugrau, Weib nussbraun. Steyermark, im Juli.

19. *E. perplexella* Tr. Trübgraue Rüsselschabe.

Trüb, vor dem Saum heller. Ungarn, Dalmatien.

20. *E. ingratella* Fr. Unliebliche Rüsselschabe.

Saum ein schwarzes Dreieck. Nicht häufig. Juli.

21. *E. dubitalis* Hb. Zweifelhafte Makelschabe.

Weiss, Zeichnung scharf, Makeln gelblich ausgefüllt. Ganz Deutschland an Obstbäumen. Juni, Juli.

22. *E. ambigualis* Tr. Verwaschene Makelschabe.

Langflügler, verwaschener, die Nierenmakel bildet ein X. An Nadelholzstämmen. Deutschland, Italien. Juni, Juli.

23. *E. mercurella* L. Merkurs Makelschabe.

Staubgrau, die Nierenmakel bildet ein Merkurzeichen. Juni, Juli. Die Raupe gleicht der von *falsellus* und lebt unter Steinmoos.

24. *E. crataegella* Hb. Weissdornrüsselschabe.

Kleiner, Linien schärfer, Palpen kürzer. Verbreitet, Juli, August.

25. *E. ochreella* W. V. Ockergelbe Rüsselschabe.

Cr. silacellus Tr.

Ohne Zeichnung, Weib blässer, sonst zu *Crambus* gerechnet, gehört die Flügelform hieher. Ungarn, Wien, häufig. Mai, Juni.

B. Gattung: Prosmixis Zell.

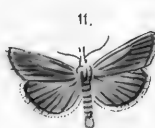
Stirne mit gedrücktem Schopf, Zunge kürzer, Rippe 4 und 5 der Vorderflügel aus einem Stiel, 9 aus 8, 3 und 4 der Hinterflügel aus der Mittelzelle, 8 aus 7.

26. 27. *P. quercella* W. V. Eichenrüsselschabe.

Graugelb, die Nierenmakel als Ring, Wellenlinie verloschen. Ungarn, Oesterreich.

Tineidae.

M.G. CRAMBUS. NEUDOREA CART. Taf. 2.



1. *Chrysoneuchellus*. 2. *Rorellus*. 3. *Hortuellus*. 4. *Gulmollus*. 5. *Fahnus*. 6. *Continellus*. 7. *Nioparistellus*.
8. *Conchellus*. 9. *Lygilellus*. 10. *Raduellus*. 11. 12. *Foveatellus*. 13. *Fahnellus*. 14. *Fahnellus*. 15. *Fahnellus*. 16. *Althorpygellus*.
17. 18. *Genturiella*. 19. *Perplexella*. 20. *Ingratella*. 21. *Lubitalis*. 22. *Amblyptalis*. 23. *Mercurilla*. 24. *Cretacella*.
25. *Cretacella*. 26-27. *Cretacella*.



T i n e i d a e.

Taf. III.

II. Phycideae. Flechtenähnliche Schaben.

(φῦκος Flechte εἶδομαί gleichen.)

V. Gattung: Galleria Tr. Bienenstockschaben.

(Galerus Hut.)

Fühler bei Mann und Weib kurz gewimpert, erstes Glied breit, Nebenaugen fehlen, Zunge kurz, hornig, Nebenpalpen klein, Schenkelspornen lang, Palpen beim Mann aufsteigend versteckt, beim Weib fast hängend, das Weib mit Legestachel. Die Raupen leben gesellschaftlich in röhrenartigen Gängen in Bienenstöcken.

A. Galleria F.

1. 2. G. mellonella W. V. Honigschabe.

S. cereella Hb. Fr.

Der Saum beim Mann ausgeschnitten, beim Weib gerundet. Die Raupe ist beinfarben mit roth-braunem Kopf und dunklem Nackenschild und lebt in Bienenkörben. Verbreitet im Frühling und Anfang Juli.

B. Aphonis Zell. (ἄφωνος sprachlos.)

Melia Curt.

Färbung und Rippenverlauf von Mann und Weib verschieden.

3. 4. G. colonella L. Zweipunktschabe.

S. sociella L. tribunella Hb.

Der Mann gelblich mit Weinroth, das Weib grüngrau mit Colonzeichen. Juni, Juli. Die Raupe lebt in den Nestern der Steinbummel. Gemein in zwei Generationen.

C. Melissoblastes Zell. (μέλισσα Biene βλάπτω ich schade.)

5. G. anella W. H.

S. sociella Hb.

Sehr abändernd, rüthlichgrau, bald rostgelblich oder holzfarben, vor dem Saum stehen Längsstriche. Wenig verbreitet. August.

D. Achroa Zell.

6. G. alvearia F. Gelbköpfige Bienenschabe.

S. grisella F. Bombyx cinereola Hb.

Gelbgrau, Kopf ockergelb. In Bienenstöcken. Mai, September.

Die folgenden das Genus Phycis Treischkes bildenden Gattungen sind sehr verschiedenartig und haben nur die 11 Rippen der Vorderflügel gemein, wobei 8 und 9 öfters aus 7 entspringt. Sie sitzen mit einge-rollten Flügeln, die Fühler liegen oben nach hinten.

VI. Gattung: Phycis Tr. Flechtenfarbeschaben.

A. Pempelia Zell. (πεμπέλος reif.)

Fühler an der Wurzel mit Schuppenwulst.

7. Ph. etiella Tr. Gelbbändchenschabe.

S. Zinkenella.

Raupe auf Spartium junceum. Südeuropa. Juni, August.

8. *Ph. carnella* L. Fleischrothe Schabe.

Häufig auf Grasflächen. Im Juli.

9. *Ph. adelphella* FR. Lichtzackige Rüsselschabe.

Braungrau mit Röthelroth, im Mittelschild lichte Zacken. Raupe auf Weiden. Norddeutschland im Mai.

10. *Ph. holosericiella* FR. Schwarzgraue Rüsselschabe.

S. betulae Götze, *obtusella* Zink.

Schwarzgrau, eine Schuppenwulst zwischen den vorderen Querlinien. Raupe auf Birken. Verbreitet im Juni.

11. *Ph. adornatella* Tr. Kirschrothe Rüsselschabe.

Braungrau mit Kirschroth. Juli, August. Verbreitet.

12. *Ph. ornatella* S. V. Gezierte Schabe.

S. cryptella Hb.

Grösser, mehr rehfarben, der vordere Querstreif in Zacken aufgelöst. Häufig, an Abhängen im Juli.

13. *Ph. obductella* FR. Lehmrandige Schabe.

Kirschroth, Vorder- und Innenrand lehmgelb, Mittelpunkt weiss. Bergabhänge. Juli bis September.

14. *Ph. carbonariella* FR. Kohlschwarze Schabe.

Schwarz. Querlinien rothbraun angelegt. Schlesien, in Gebirgen an Birkensträuchen im Juli.

15. *Ph. palumbella* W. V. Taubenhalsschabe.

S. contubernella Hb.

Verbreitet, Mai bis August.

B. Nephopteryx Zell.

Die Nebenzpalpen klein.

16. 17. *Ph. abietella* W. V. Tannenzapfenschabe.

S. decuriella Hb.

Der Mann ist als *splendidella*, das Weib als *abietella* bekannter. Die Raupe lebt in den Zapfen der Föhren und Fichten. Juli.

18. *Ph. gregella* Ev. Gesellschaftliche Schabe.

Ural. Juli, August.

19. *Ph. roborella* W. V. Steineichenschabe.

S. spissicella Hb.

Braungrau mit Rothbraun. Raupe auf Eichen. Verbreitet im Juli.

20. *Ph. rhenella* Zink. Dunkelgraue Schabe.

Dunkelgrau mit Rosenroth. Raupe auf Weiden und Pappeln. Verbreitet, Mai und Juni.

21. *Ph. janthinella* Hb. Leberbraune Schabe.

Leberbraun und violett, sehr veränderlich. Verbreitet. Juli, August.

22. *Ph. similella* Zink.

S. contiguella Heyd.

Schwarz, vorderer Streif breit weiss. Franken, Braunschweig. Ende Mai.

23. *Ph. Dahliaella* Tr. Dahlsschabe.

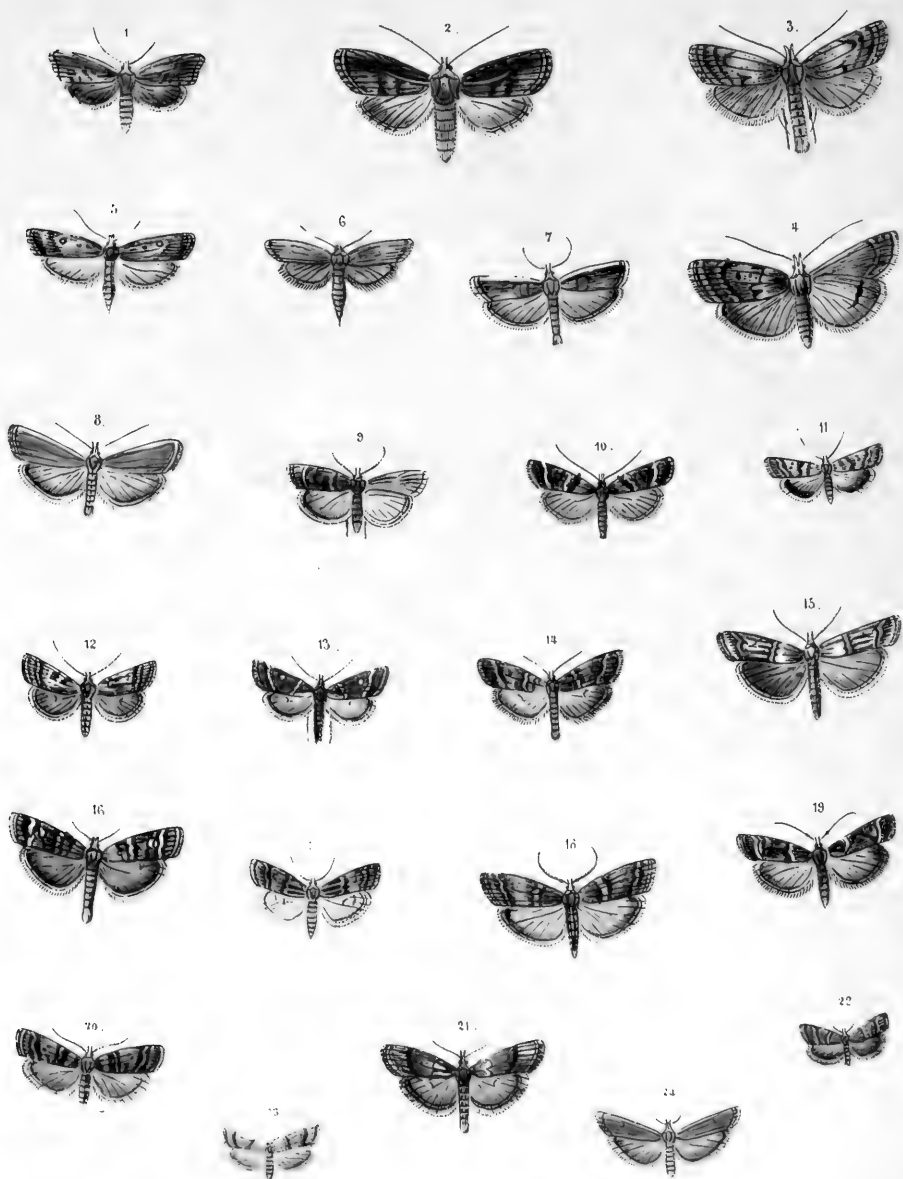
Weisslich, Streifen orange. Sicilien, Juni bis August.

24. *Ph. argyrella* Hb. Silberschabe.

Vorderflügel faltig glänzend. Verbreitet bis Liefand, im Juli.

Tineidae.

V. GALLERIA. VI. PHYCIS. Taf: 3.



1-2. *Heltonella*. 3-4. *Colonella*. 5. *Antella* v. *Alviana*. 6. *Elia*. 7. *Carnella*. 8. *Adelphella*. 9. *Heltonella*.
 10. *Adornatella*. 11. *Ornatella*. 12. *Aductella*. 13. *Carbonariella*. 14. *Palumbella*. 15. *Abietella*. 16. *Gregella*.
 17. *Robertella*. 18. *Rhenella*. 19. *Tanthirulla*. 20. *Amilella*. 21. *Lahliella*. 22. *Argyrella*.



Tineidae.

Taf. IV.

VI. Gattung: *Phycis*.

Folgende Gattungen haben die Schuppenwulste der Fühlerwurzel nicht:

C. *Hypochalcia* Zell. (*ὑπο* unter *χάλκος* Erz.)

Die Nebenpalpen steigen als Pinsel unten am Kopf auf, Fühlergeißel des Mannes ausgebogen, Vorderflügel am Saum breit, Hinterflügel mit 8 Rippen.

1. *Ph. marginea* S. V. Gelbrandschabe.

S. *antiopella* Zink.

Nur die Fransen der Hinterflügel goldgelb. Süd- und Mitteldeutschland. Juli.

2. *Ph. auriciliella* Hb. Goldbrandschabe.

Kleiner, alle Fransen gelb. Alpen. Juli.

3. *Ph. decorella* Hb. Geschmückte Schabe.

Ungarn, Ural.

4. *Ph. ahenella* W. V. Erzfarbne Schabe.

S. *aeneella* Hb.

Gelgrau mit kirschrothen Schuppen und zwei Querschatten. Verbreitet, Juni, Juli.

5. *Ph. melanella* Tr. Purpurschwarze Schabe.

Kleiner, breiter, Vorderrand purpurröthlich beschuppt, Fransen bleigrau. Böhmen, Sachsen, im Mai.

D. *Epischnia* Zell.

Fühlergeißel ausgebogen. Vorderflügel schmal, Rippen wie bei *Pempelia*.

6. *Ph. prodromella* Hb. Hellgraue Schabe.

Raupe auf Skabiosen. Südeuropa im Juli.

E. *Eucarphia* Hb. (*καρφύρον* Reis.)

7. *Ph. vinetella* Hb. Weissstrahlige Schabe.

Sachsen, Oesterreich, Ungarn. Mai bis Juli.

F. *Zophodia* Hb.

Nicht gebogene Fühlergeißel, Endglied der Palpen gesenkt.

8. 9. *Ph. rippertella* B. Schwarzrippige Schabe.

Südeuropa. Juli.

10. *Ph. gilveolella* Metz. Graugelbe Schabe.

Ungarn.

11. *Ph. compositella* Tr. Röthelstreifschabe.

Ungarn, Oesterreich. Mai, Juni. Hinterflügel mit 7 Rippen.

G. *Asarta* Zell.

Fühlergeißel an der Wurzel dick, plattgedrückt, Nebenpalpen frei vorstehend.

12. *Ph. aethiopella* Dup. Mohrenscharze Schabe.

S. *helveticella* FR.

Von den Alpen. Juli.

H. *Ancylosis* Zell.

Fühlergeißel nicht breit, Palpen weit vorstehend. Rippe 8 der Hinterflügel gesondert, 5 fehlt.

13. *Ph. dilutella* Tr. Zimmtstreifige Schabe.

S. *cinnamomella* Dup.

Vorderflügel gegen den Saum sehr erweitert, grau mit Kirschroth. Auf dünnen Bergen im Juli.

I. *Trachonitis* Zell.

Fühlergeißel platt, pinselig bewimpert, Palpen aufsteigend.

14. *Ph. cristella* Hb. Orangestreifige Schabe.

Vor der vorderen Querlinie liegen schwarze Schuppenbüschel. Oesterreich, Bayern.

K. Myclois Zell. (*μυελός* Mark.)

Fühlerwurzel ohne Auszeichnung, Palpen aufsteigend, klein, spitz. Flügel dreieckig, Querlinien deutlich.

15. Ph. legatella Hb. Braunstreifige Schabe.

Gross, die Streifen lebhaft leberbraun und rothgrau. Ungarn, Frankreich. Juni, Juli.

16. Ph. advenella Zink. Bläuliche Schabe.

Kleiner, blänlich mit Rothbraun. Raupe auf Weissdorn. Wien, Glogau, Regensburg, im Juli.

17. Ph. suavella Zink. Hübsche Schabe.

S. legatella Dup.

Dunkel rothbraun und wenig Weiss. Auf Schlehen. Deutschland im Juli.

18. Ph. fumidella. Trübrothe Schabe.

Blutroth und Veilgrau, Wurzelfeld ockergelb. Raupe auf Eichen.

19. Ph. consociella Hb. Eichenschabe.

Die Fühler, die getrennten Punkte und der lehmgelbe Fleck am Innenrande unterscheidet sie von legatella. Raupe auf Eichen. Verbreitet im Juli

20. 21. Ph. pudorella W. V. Rosenrothe Schabe.

S. rosella Scop.

Süddeutschland, Südeuropa, selten, im Juli.

L. Cryptoblastes Zell.

Hinterflügel mit Rippe 5.

22. Ph. rutillella Fr. Rothrippige Schabe.

Braungrau, Rippen roth. Um Kiefern. Mai, Juni.

M. Nyotegretis Zell.

23. Ph. achatinella Hb. Achatschabe.

Ockergelb, zwischen den Streifen ein dreieckiger Fleck. Hier und da auf Wiesen, im August.

N. Homocosoma Curt. (*ὁμοιος* gleich *σῶμα* Leib.)

Drittes Palpenglied kürzer, als das zweite, sichelförmig, Nebenpalpen deutlich.

24. Ph. cribrum W. V. Siebflügelschabe.

S. cribrilla Tr.

Verbreitet, Norddeutschland im Juli.

25. Ph. ceratoniella Fr. Johannisbrodschabe.

Raupe in den Schoten des Johannisbrodes. Südeuropa.

26. Ph. obtusella Hb. Schlehenschabe.

Dunkelgrau, Querstriche scharf, im ersten Feld ein weisser Streif. An Obstbäumen, Schlehen im Juni.

27. Ph. convolutella Fr. Stachelbeerschabe.

S. grossulariella Tr.

Vorderrand weiss, schwarze Saumpunkte. Raupe auf Stachelbeeren. Verbreitet, April, Mai.

28. Ph. nebulella W. V. Nebelgraue Schabe.

Weissgrau, ins Rehfärbene. Auf Viehweide. Juli, August.

29. Ph. nimbella Zell.

Kleiner, reiner grau, fliegt an Bergabhängen im Juni.

O. Anerastia Hb. (*ἀνέραστος* unlieblich.)

Palpen lang, Fühlergeissel stark gebogen, statt Rippe 4 und 5 der Vorderflügel nur eine, 5 der Hinterflügel fehlt.

30. Ph. lotella Tr.

Lehmgelb, fein schwarz staubig. Norddeutschland auf Wiesen. Juni bis September.

P. Ephestia Zell.

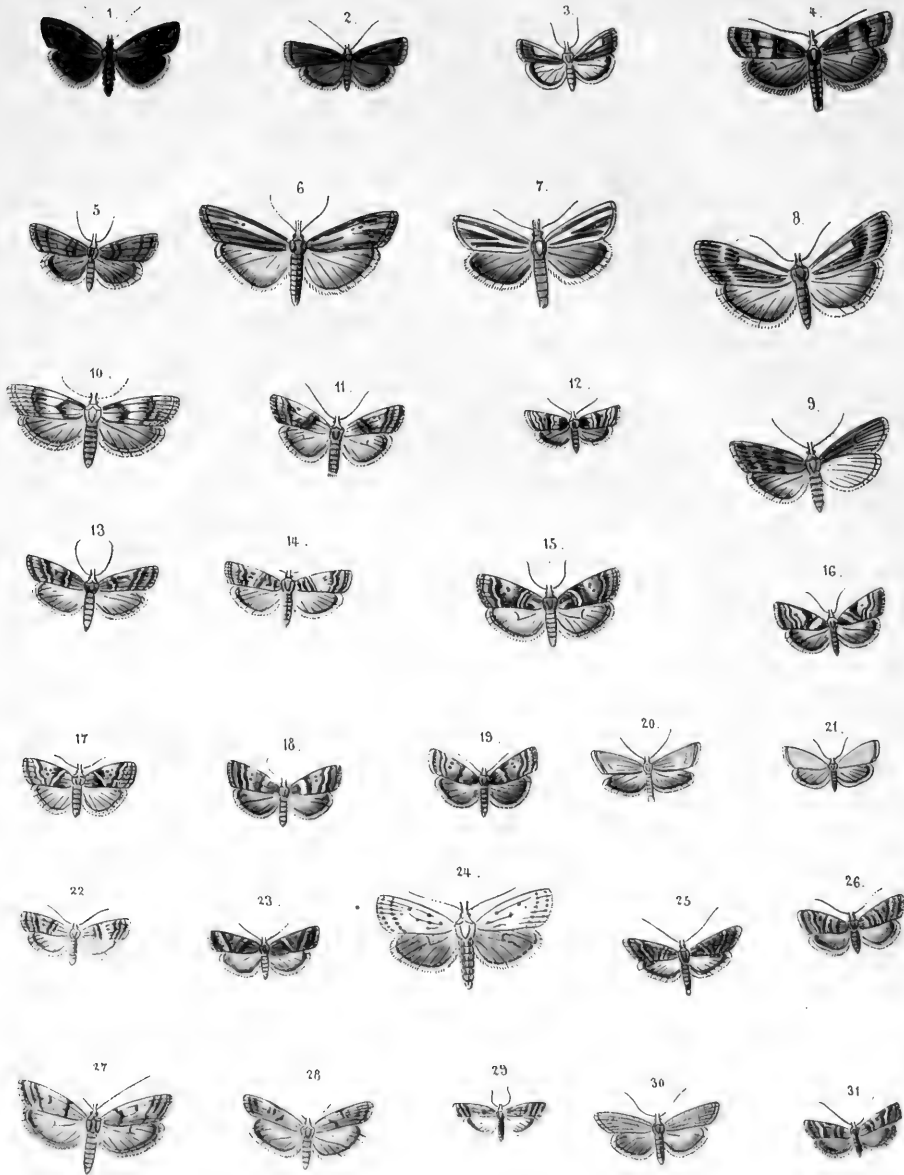
Vorderflügel statt Rippe 7 und 8 nur eine, Hinterflügel ohne Rippe 5.

31. Ph. elutella Hb. Verwaschene Schabe.

Klein, röthlichgrau, der vordere Querstreif undeutlich. In Gartenhäusern häufig. Mai bis Juli.

Tineidae.

VI. G. PHYCIS. Taf: 4.



1. *Anticopella*. 2. *Auriciliella*. 3. *Decorella*. 4. *Athenella*. 5. *Melanella*. 6. *Podoprymella*. 7. *Conitella*. 8. 9. *Rippertella*. 10. *Salicella*.
 11. *Compositella*. 12. *Anthropella*. 13. *Pilutella*. 14. *Cristella*. 15. *Legottella*. 16. *Advenella*. 17. *Guavella*. 18. *Tumidella*.
 19. *Goniasella*. 20. 21. *Rudorella*. 22. *Antitella*. 23. *Abutirella*. 24. *Antimim*. 25. *Heratoneilla*. 26. *Chlorilla*.
 27. *Gonodactella*. 28. *Acidutella*. 29. *Simbella*. 30. *Loletta*. 31. *Elutella*.

Fünfte Abtheilung. Tineacea, Motten oder Schaben.

Taf. I.

Diese Abtheilung umfasst die zahlreichen Gattungen und Arten der eigentlichen Schaben, deren Raupen zum Theil keine Pflanzen fressen und theils Sackträger, theils Blattminierer und dgl. sind. Die wissenschaftliche Systematik kann hier nicht genügend angegeben werden und wir verweisen desshalb auf die Werke von Zeller, Herrich Sch., Heinemann und Anderer, wie wir uns auch immer mehr auf die schönsten und verbreiteteren Arten beschränken, ohne desshalb der wissenschaftlichen Vollständigkeit dieses Werkes Abbruch zu thun.

I. Gattung: *Scardia* Tr. Schwammuschaben.

Euplocamus Latr. Phycis O. (*Ευπλόκαμος* schöngelockt.)

Kopf wollig, Fühler pinselig gewimpert, Zunge kurz, Nebenpalpen deutlich, Palpen aufsteigend, Vorderflügel 12 Rippen, die ersten 8 in den Vorderrand. Hinterflügel Rippen 4 und 5 aus der eingeschobenen Zelle.

1. *Sc. boletella* F. Braune Schwammotte.

Die Raupe lebt in den Schwämmen und in der Rinde der Buchen, sie ist weisslich mit feinen Härchen und schwarzem Kopf und Nackenschild. Wenig verbreitet, meist in Gebirgsgegenden im August.

2. *Sc. choragella* W. V. Weidenschwammotte.

S. mediella Tr.

Die nackte gelbliche Raupe mit dunklem Kopf lebt in Schwämmen an Weiden und Linden. Mai bis August.

B. *Euplocamus* Latr.

Palpen horizontal, Endglied aufsteigend, Zunge kurz, keine Ocellen.

3. *Sc. (Fuesslinella)* Sulz.) *anthracinella* Hb. Schwarze Schwammotte.

Varietät mit gelber Beschuppung und weissgestrahlten Hinterflügeln. Verbreitet Mai, Juni.

4. 5. *Sc. aurantiella* Tr. Goldgelbfleckige Schwammotte.

S. ophisae Cram.

Vom Balkan, im Mai.

II. Gattung: *Tinea* L. Schabenmotten.

Kopf wollig, Zunge und Nebenaugen fehlen, Palpen horizontal, Vorderbeine kurz. Die Raupen sind Sackträger und fressen meist kleine Blätter.

A. *Lampronia* Stph.

6. *T. praelatella* W. V. Vierfleckchenmotte.

S. lucella Tr.

Feuchte Stellen in Gebüsch. Juni, Juli.

B. *Incurvaria* Haw.

Die Raupen leben in Säcken aus Blattstücken.

7. *T. musculella* W. Innenrand fleckige Motte.

Verbreitet um Birken im Juli.

8. *T. rupella* W. V. Gelbfleckige Motte.

S. capitella Tr.

Häufig um Cacialia. Juli, Gebirg.

9. *T. Koerneriella* Zell. Rothkopfige Motte.

S. rufimetrella W. V.

Selten, an Buchen im Frühjahr.

C. *Diplodoma* Zell.

Ocellen deutlich, After des Weibes wollig.

10. *T. siderella* Müll. Sternchenmotte.

S. marginipunctella Stph.

Die Raupe mit doppeltem Sack lebt im Grase. Ungarn, Böhmen, Bayern, im Frühjahr.

D. *Xysmatodoma* Zell.

Kopf wollig, Zunge und Nebenaugen fehlen, Palpen gross, hängend, das kleinere Weib mit wolligem After, die Raupen leben in Säcken.

11. *T. stelliferella* FR. Besternte Schabe.

An Gartenzäunen häufig.

E. Scythropia Hb.

Durch deutliche Zunge und kleine Nebenpalpen verschieden, 4 Rippen, 8 in den Vorderraud, 16 deutlich, Hinterflügel aus der Mittelzelle.

12. T. crataegella L.

Die Raupe lebt gesellschaftlich in grossen Geweben, worin die Puppe frei hängt. Verbreitet und häufig. Juni.

F. Tinca Hb.

13. T. tapetiella L. Tapetenmotte.

Weisswolkig, Wurzeltritttheil schwarzbraun. Gemein in Fellen, faulen Knochen.

14. T. clematella F. Walddrebenmotte.

S. arcella F.

Verbreitet, Juni, Juli.

15. T. picarella Hb. Braunstreifige Motte.

Raupe in Baumschwämmen. Mehr im Norden, im Mai und Juni.

16. T. parasitella Hb.

Gross, Kopf dottergelb, buschig. Mehr nördlich. Mai bis Juli

17. T. granella L. Kornmotte.

Die bekannteste schädlichste Art Zwei Generationen. Mai und August.

18. T. pelionella L. Pelzmotte.

In Pelz und Wolle. Gemein. Juni, Juli.

19. T. emortuella Zell. Rindenbraune Motte.

S. corticella Curt

Mehr im Norden. Mai, August.

20. T. misella Zell. Gelbbraune Motte.

Der Kopf heller, als die Flügel. In Häusern. Juli und August.

21. T. simplicella FV. Graue Motte.

Norddeutschland, im Juli.

22. T. ganomella Tr.

S. lapella. W. V.

Verbreitet in Laubholz. Mai, Juli.

G. Blabophanes Zell.

Ein durchscheinender Fleck am Ende der Mittelzelle.

23. T. ferruginella Hb.

S. ustella Wood.

Verbreitet, Mai, Juli.

24. T. monachella Hb. Schwarzweisse Motte.

Oesterreich, Norddeutschland, England. Juni, Juli.

H. Monopis.

25. T. rusticella Hb. Weisspunktige Motte.

S. laevigatella. W. V.

Die Raupe zerstört Wollstoffe und Felle. Verbreitet, Juni.

I. Tincola H. S.

Keine Nebenpalpen, ungewimperte Fühler.

26. T. biseliella Hum. Wollmotte.

S. crinella Tr.

In Pelzwerk und Insektsammlungen. Gemein.

K. Swammerdamia Hb.

Palpen horizontal. Spiralzunge keine Nebenpalpen. Vorderflügel 11, Hinterflügel 7 Rippen. Die Raupen leben wicklerartig und benagen die Oberseite der Blätter.

27. S. caesiella Hb. Blaugraue Schabe.

Auf Birken. Mai bis August.

28. S. comptella Hb. Geschmückte Schabe.

Auf Föhren, selten, Mai.

29. S. oxyacanthella Mann. Weissdornschabe.

Raupe auf Schlehen. Einzeln im Juli.

30. S. cerasiella Hb. Kirschenschabe.

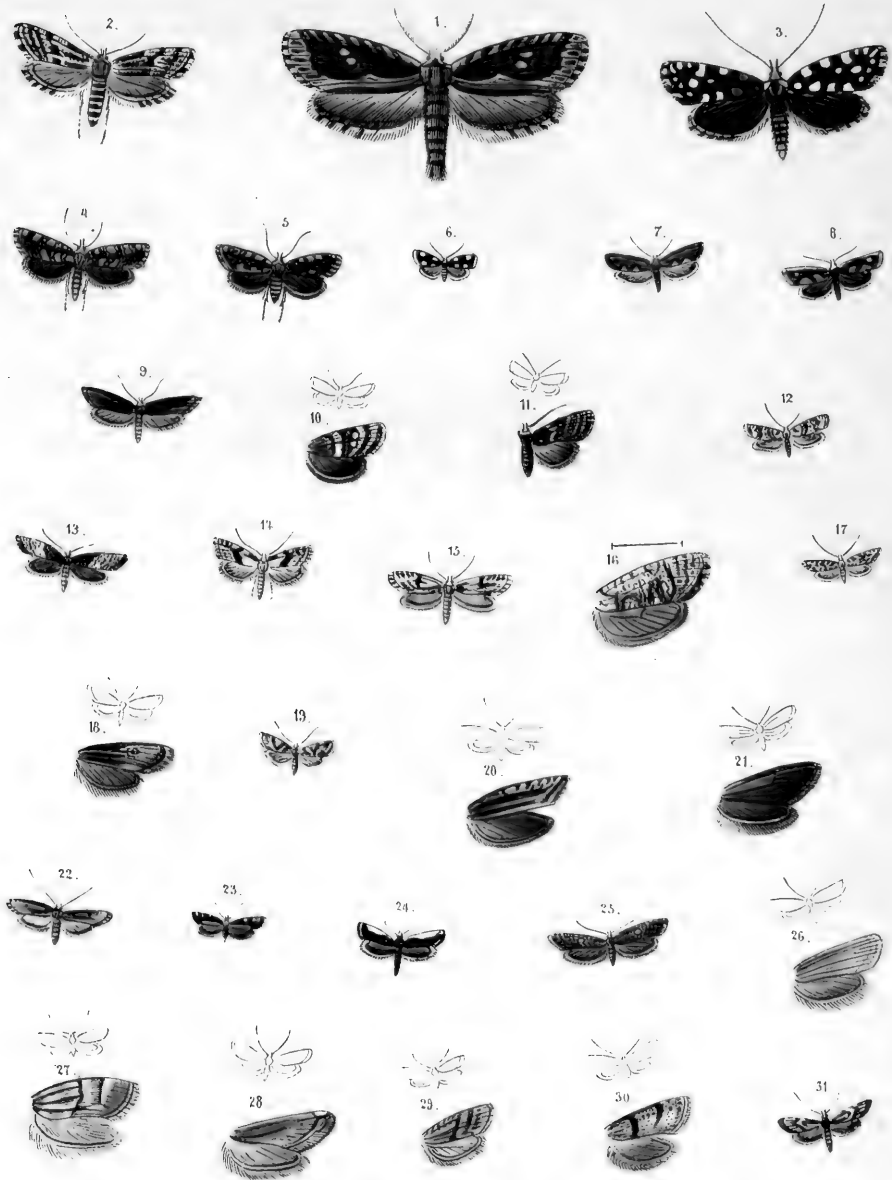
Raupe auf Obstbäumen. Mai bis August.

31. S. egregiella Hb. Vorzügliche Schabe.

Südeuropa.

Tineacea.

I. G. SCARDIA, 1 II. TINEA, 1. Taf. 1.



Psilobella: 2. *Choragella*: 3. *Anthracinella*: 4-5. *Survantiella*: 6. *Practolletta*: 7. *Masculotella*: 8. *Pupilla*: 9. *Thormerella*: 10. *Helvetia*: 11. *Helioferella*: 12. *Calacogella*: 13. *Typocella*: 14. *Homocella*: 15. *Pterocella*: 16. *Pterocella*: 17. *Tranella*: 18. *Philonella*: 19. *Emortuella*: 20. *Masella*: 21. *Templacella*: 22. *Funerella*: 23. *Terrepinella*: 24. *Monothella*: 25. *Pusticella*: 26. *Risicella*: 27. *Trasilla*: 28. *Comptella*: 29. *Coxocantella*: 30. *Ceracella*: 31. *Epyrella*.



T i n e a c e a.

Taf. II.

III. Gattung: *Adela* Tr. Langfühlermotten.

(ἄδελος unbekannt.)

A. *Nematopogon* Zell. (νήμα Faden, πῶγων Bart.)

Flügel geknickt, gegittert, Palpen kurz, horizontal, Nebenpalpen langfädig, Mittelzelle dreitheilig.

1. *T. Swammerdammella* L. Swammerdamms Schabe.

Gemein in Gebüsch, im Mai.

2. *T. Schwarzella* Zeller. Schwarzens Motte.

Ist kleiner, grauer mit dunklen Hinterflügeln. In Böhmen, unter den vorigen fliegend.

3. *T. pilella* W. V. Braungelbe Motte.

Der Mann braun, das Weib gelblich. Verbreitet in Schlägen. April, Mai.

4. *T. Panzerella* F. Panzers Motte.

Die Flügel breiter, der Mann grau, fein gegittert, ebenso das gelblichere Weib. Fliegt unter den vorigen.

5. *T. pilulella* Hb.

S. *pilella*. Tr.

Klein, grau mit dunklem Mittelfleck. Nadelholz, Mai und Juni.

B. *Adela* Latr.

Kopf breit, Fühler nicht gewimpert, Palpen horizontal, borstig, Mittelzelle durch Rippe 4 getheilt mit eingeschobener Zelle. Die Raupen leben in Säcken.

6. *T. fibulella* W. V.

Um *Veronica chamaedrys*. Mai, Juni.

7. *T. Frischella* Hb. Frischens Motte.

Auf Wiesen an *Symphytum* nicht selten, im Mai.

8. *T. viridella* W. V. Grünliche Motte.

S. *Reaumurella* Dup.

Kopf des Mannes schwarz, Scheitel des Weibes gelblich, Flügel dunkelgrün. An jungem Eichenlaub. Mai.

9. *T. cuprella* W. V. Kupfergrüne Motte.

Kleiner als *scabiosella*, breitflügeliger. Auf Weidenkätzchen. April, Mai.

10. *T. associatella* FR.

Um Nadelholz. Mitte Juli.

11. *T. Sulzerella* Zell. Sulzers Motte.

Verbreitet, Mai, Juni.

12. *T. Degeerella* L. Degeers Motte.

Grösser, das Band dunkler eingefasst. Gemein, Ende Mai bis Juli.

C. Nematois HS.

Fühler weit vor den Augen, Spiralzunge, dicke Hinterschienen, 12 gesonderte Rippen.

13. *T. scabiosella* Scop. Skabiosenmotte.

Messingfarben mit Violett. Häufig auf Wiesen. Juni, Juli.

14. *T. cypriacella* Hb.

Gold, gegen vorn violett mit blauem Vorderrand. Schweiz, Schlesien, Wien. Juli, August.

15. *T. violella* W. T. Violette Motte.

Verbreitet. Juli, August.

16. *T. Schiffermüllerella* W. V. Schiffermüllers Motte.

Raupe auf *Ballota nigra*. Verbreitet. Juli, August.

17. *T. minimella* HS. Kleinste Langfühlermotte.

Verbreitet. Juli, August.

IV. Gattung: Micropteryx Zell. Kleinflügelmotte.

Diese Gattung unterscheidet sich von allen Schmetterlingen durch die Uebereinstimmung des Rippenverlaufs der Vorder- und Hinterflügel und erinnert an die Hepialiden. Augen gross, ebenso die Nebenaugen, Palpen kurz, hängend, Nebenpalpen lang, Sauger deutlich, Fühler kurz, fadenförmig. Vorderflügel mit 13 Rippen, 12 und 13 aus einem Stamm.

18. *T. calthella* L. Dotterblumenschabe.

Häufig um *Caltha palustris*, im Mai.

19. *T. aruncella* Scop. Weisslinige Motte.

Auf Wiesen, in Waldschlägen. Mai, Juni.

20. *T. Anderschella* Hb. Anderschens Motte.

S. *seppella* Wood.

Um Buchen. Schweiz, Oesterreich, im Mai.

21. *T. depictella* FR. Bemale Motte.

Um Tannen und Buchen im Mai.

22. *T. fastuosella* Zell. Reichgoldige Motte.

Um blühende Schlehen und Hecksträucher. April, Mai.

23. *T. violella* FR. Violettstreifige Motte.

S. *amentella* Zell.

Um Nadelholz; selten, April.

Tineacea.

III. ADELA 1. IV. MICROPTERIX, 1. Taf: 2.



1. *Leucommedumella*; 2. *Schwarzzeile*; 3. *Pilella*; 4. *Panzerella*; 5. *Bludella*; 6. *Fibulella*; 7. *Früschella*.
 8. *Vindella*; 9. *Gyparella*; 10. *Associatella*; 11. *Subseriella*; 12. *Degeerella*; 13. *Scabiosella*; 14. *Gypsiacella*.
 15. *Ulella*; 16. *Gehäpfermüllereella*; 17. *Herminella*; 18. *Latthella*; 19. *Francella*; 20. *Andersschella*.
 21. *Depictella*; 22. *Fastuosella*; 23. *Violella*.



T i n e a c e a.

Taf. III.

V. Gattung: *Melasina* H. S. Schwarzflügelige Motten.

Diese Gattung, welche sonst mit der folgenden zu den Schwärmern, bald zu den Psychiden und Cheloniden gerechnet wurde, gehört gleich den Atychien zu den Schaben. Die Fühler des Mannes sind kammzählig, beim Weib wurzelwärts beschuppt, Zunge und Ocellen fehlen, die Palpen sind versteckt, die Schenkel langhaarig. Vorderflügel 12 Rippen, 16 fehlt, 8 läuft in den Vorderrand, Hinterflügel 2 bis 5 aus der inneren Hälfte der Mittelzelle. Sie sind Sackträger.

1. 2. *T. lugubris* Hb. Trauermotte.

Der Mann mit weissen Atomen, das Weib einfarbig, Flügelspitze stumpf. Südliche Alpen.

3. 4. *T. ciliaris* O. Weissgefranzte Motte.

Mann mit grauer Afterquaste, Weib weissgefranzt. Engadin, Oberaudorf.

5. *T. melanella* Friv. nach H. S.

Aus der Türkei.

VI. Gattung: *Atychia* Latr. Schwärmermotte.

Plumpe Schaben, Augen und Nebenaugen gross, Palpen grob beschuppt, Fühler des Mannes kammzählig. Vorderflügel 12 Rippen, Hinterflügel Mittelzelle dreitheilig.

6. 7. *T. pumila* O.

Ungarn, Südfrankreich.

8. 9. *T. appendiculata* Esp.

Südeuropa bis Oesterreich.

10. *T. nana* O.

Ungarn, Sicilien

VII. Gattung: *Talaepória* H. V. (*ταλαπώρος* abgehärtet.)

S. fumea Stph.

Männer breitflügelig, Fühler lang bewimpert, Zunge und Nebpalpen fehlen, Palpen hängend, dichtbehaart, Weiber ungeflügelt. Die Raupen sind Sackträger und fressen Flechten. Nur in dieser Gattung, nicht bei den spinnerartigen Psychiden kommt die Fortpflanzung ohne Begattung vor, wie bei den Bienen.

11. *T. politella* Tr.

Der Sack ist dreikantig, Südlichere Gegenden. Im Mai.

12. *T. pseudobombycella* Hb. Scheinspinnermotte.

Raupe am Fuss alter Föhren. Verbreitet, Mai, Juni.

A. *Solenobia* Dup.

Die Palpen fehlen, ebenso die Nebenaugen, die Säcke sind kürzer.

13. *T. clathrella* Tr. Netzfleckige Motte.

Der Sack ist grobkörnig, der des Weibes dicker. Süddeutschland im Mai.

14. *T. triquetrella* FR.

Gemein im Frühjahr.

VIII. Gattung: *Lipusa* Zell.

Mit vorigen verwandt. Palpen und Nebenaugen fehlen, Vorderflügel 12 Rippen, Hinterflügel 8 gesonderte Rippen, beide Geschlechter gleich.

15. *T. maurella* W. V. Mohrenmotte.

Südlichere Gegenden, in Waldschlägen bei Tage fliegend. Mai, Juni.

IX. Gattung: *Ochsenheimeria* H. V.

Plump, raubbeschuppt, Hinterleib glatt, Palpen buschig, Ocellen deutlich, Fühler kurz, Beine stark. Vorderflügel 11 Rippen, 16 deutlich. Hinterflügel 6 und 7 gestielt. Der Mann mit gelbem Afterbüschel, das Weib mit weissem Band.

16. *T. taurella* W. V. Stiermotte.

Durch die weissen dunkelfransigen Hinterflügel kennbar. Verbreitet, in dünnen Gräsern, August.

17. *T. bubalella* Hb. Büffelmotte.

Die grösste Art. Frankreich.

18. *T. urella* Hb. Auerstiermotte.

Kleiner, Hinterflügel grau. Ebenda. Ende August.

X. Gattung: *Lemmatophila* Tr. (*λέμμα* Rinde *φιλέω* liebe.)

A. *Exapate* Zell. (*ἐξαπάτη* Verführung.)

Dasystoma Curt.

Nebenaugen, die Palpen horizontal, borstig.

19. 20. *T. salicella* Hb. Weidenschabe.

Rehfarben, das Weib halbflüglig. März.

21. 22. *T. gelatella* L. Heckenkirschenschabe.

Nach H. S. ein Wickler, doch gehört die spindelförmige grüne Raupe mehr hieher. Lebt auf Heckenkirschen, Mai, Juni.

B. *Chimabache* Hb. (*χέλμα* Winter *Βαχχ* Bachantin.)

Kleine Nebenaugen, die Weiber schmalflüglig.

23. 24. *T. phryganella* Hb. Frühlingsfliegenmotte.

Die Raupe lebt auf Eichen, Buchen, Erlen in zusammengelegten Blättern. Selten im Spätherbst.

25. 26. *T. fagella* W. V. Buchenmotte.

Die Raupen auf Eichen, Buchen, Birken. Gemein, März, April.

C. *Semicopsis* Zell.

Die Weiber gleichgebildet.

27. *T. atomella* Hb. Atomschabe.

S. striguluna W. V.

Wenig verbreitet, im März an Birken.

28. *T. avellanella* Hb. Haselstrauchmotte.

Im März.

29. 30. *T. alienella* Tr.

Schön veilbraun mit weissem Mittelfleck. An Birkenstämmen im März.

Tinea etc.

V. MELASINA. VI. ATYCHIA. VII. TALAE PORIA. VIII. LIPUSA. IX. OCHSENHEIMERIA.
X. LEMMATOPHILA. Taf: 3.



1-2. *Lugubris*. 3-4. *Ciliaria*. 5. *Melana*. 6-7. *Penula*. 8-9. *Appendiculata*. 10. *Varia*. 11. *Politella*. 12. *Pseudobombyxella*.
13. *Cathella*. 14. *Triquetrella*. 15. *Flavella*. 16. *Faurella*. 17. *Bubatella*. 18. *Vrella*. 19-20. *Salicella*. 21-22. *Gelatella*.
23-24. *Pygmaella*. 25-26. *Tagella*. 27. *Atomella*. 28. *Wellanella*. 29-30. *Alienella*.



Tineacea.

Taf. IV.

XI. Gattung: *Ypomeneuta* Latr. Minirschaben.

(ὀπόμενω minire.)

Kopf wölgig, Zunge stark, keine Nebenaugen, Palpen klein, hängend, Nebenpalpen gekreuzt, Fühler schwach gewimpert, 12 Rippen, 16 nur am Saum deutlich, Hinterflügel 7 Rippen, Beine anliegend beschuppt, die Raupen leben gesellschaftlich in grossen Geweben, die Cocons liegen dicht aneinander.

1. *T. rufimetrella* Zell. Rothkopfige Minirschabe.

An niederen Gesträuchen, Schlesien, Heidelberg. Ende Juni.

2. *T. sedella* Tr. Fettkrautmotte.

S. vigintipunctella Ratz.

Raupa auf *Sedum album*. Schweden, Sachsen, Böhmen. Juli.

3. *T. plumbella* W. V. Bleifleckige Motte.

Raupa auf Kreuzdorn und Schlehen. Juli, August.

4. *T. irrorella* Hb. Braunfleckige Schabe.

Süddeutschland, Berlin, einzeln im Juni

5. *T. padella* Tr. Traubenkirschenmotten.

S. variabilis Zell.

Oft ganz grau, meist nur mit grauem Längstreif. Auf Schlehen und Ebereschen. Gemein im Juni.

6. *T. rorella* Hb. Grauschattige Schabe.

S. helicinella.

Ein dunkler Schatten vor dem Vorderrand. Raupa auf Weiden.

7. *T. cognatella* Tr. Vielpunktige Schabe.

Raupa auf *Evonymus*. Häufig, im Juni.

8. *T. evonymella* L. Feinpunktirte Schabe.

S. padella Zell.

Die Punkte kleiner und zahlreicher. Juli, August. Auf *Prunus padus* gemein.

XII. Gattung: *Psecadia* H.

Von *Ypomeneuta* durch grosse sichelförmige Taster unterschieden, den Hinterflügeln fehlt der durchsichtige Fleck. Die Raupen leben gesellschaftlich, aber frei.

9. *T. funerella* F. Schwarzweisse Schabe.

Süddeutschland, Schlesien in Laubholz, im Mai.

10. *T. lithospermella* Hb. Steinsamenmotte.

S. scalella Scop.

Raupa auf *Lithospermum*, *Pulmonaria*. Süddeutschland, Juni, Juli.

11. *T. echiella* W. V. Natterkopfschabe.

Raupa auf *Echium*. Verbreitet, Mai und August.

12. 13. *T. flavianella* T. Gelbwinkelschabe.

Der Mann am Innenrand der Hinterflügel rothgelb, beim Weib, Zellers *T. chrysopaga*, viel matter. Aus Italien.

14. *T. pyrausta* Hb. Feuermotte.

Grösser, durchsichtiger, ohne gelben Hinterrand.

XIII. Gattung: *Orthotaenia* Stph.

Haemylis Tr.

Sichelpalpen, schwache Zunge, deutliche Nebenpalpen, keine Nebenaugen, Vorderflügel 10 Rippen, Hinterflügel 6 gesonderte aus der Mittelzelle.

15. *T. sparganella* Thb. Rohrkolbenmotte.

S. palustrella Hb.

Rostbraun mit Ockergelb. An *Sparganium*. Nicht verbreitet. Juni.

XIV. Gattung: *Depressaria* Haw. Plattrückige Schaben.

Breitflüglig, Nebenaugen klein, Zunge gerollt, Palpen sichelig, Vorderbeine kurz, Hinterschienen platt, breit. Vorderflügel 12 Rippen, 16 stark, in der Ruhe liegen sie horizontal übereinandergeschoben. Die Raupen zwischen zusammengespinnenen Blättern und Blüten.

16. *T. liturella* W. V. Kirschrothe Plattrückschabe.

S. hypericella.

Kirschroth, am Vorderrand gelbliche Stellen. Raupe an *Hypericum*. Im Juli an Fichten.

17. *T. conterminella* FR. Leberbraune Schabe.

S. hypericella Hb.

Leberbraun mit gelben und schwarzen Zeichnungen. Die Raupe auf Weiden. Verbreitet, Juli.

18. *T. parilella* Tr. Weisswurzelfadige Schabe.

Raupe auf Doldenblüthen wie *Peucedanum*, *Atamantia*. Wien, Glogau, selten, im Juni.

19. *T. dictamnella* FR. Diptamschabe.

Gross veilroth mit gelbem Vorderrand. Raupe an *Diptam*. Ungarn, Süddeutschland, Regensburg. Juli, August

20. *T. applanella* F. Weisspunktige Motte.

S. cinctella Hb.

Grauroth, zwei weisse Punkte an der Stelle der Makeln. Raupe an Kälberkropf zwischen den Blättern. Häufig, im Juni.]

21. *T. characterella* W. V. Zeichenführende Motte.

S. signiferella Hb.

Rothgrau mit schwarzem Mittelfleck. Raupe auf Saalweiden. Verbreitet, Juli, August.

22. *T. pulverella* FR. Bestäubte Plattrückmotte.

S. atomella W. V.

Kleiner, als *applanella*, Vorderflügel gerundeter, Innenrand purpurrothlich. Die Raupe auf Ginster. Verbreitet im August.

23. *T. furvella* Tr. Gelbwurzelfeldmotte.

Raupe auf *Diptam*. Ungarn, Frankfurt. August.

24. *T. altstroemerella* Tr. Altströmers Motte.

Verbreitet. Mai und Juni. Raupe auf Schierling.

25. *T. arenella* W. V. Sandfarbene Motte.

Raupe an Klette und Spreuflockenblumen. An Fichten. Juli bis September.

26. *T. heraclia* Hb. Kornblumenmotte.

S. laterella W. V.

Die drei schwarzen Punkte und der Mittelfleck sehr deutlich. Raupe auf *Cyanen*. Verbreitet, im Herbst.

27. *T. badiella* Hb. Trübbraune Motte.

An Pappeln, im August.

28. *T. flavella* Hb. Strohgelbe Motte.

S. liturella W. V.

Strohgelb, an der Wurzel schwarze Punkte, Raupe auf *Centaureen*. Verbreitet, Juni, Juli.

29. *T. pallorella* Zell. Bleichröthliche Motte.

Ungarn, Frankreich, Glogau. Juli, August.

30. *T. depunctella* Pod. Graupunktmotte.

Verbreitet, an Eichen im Juli.

31. *T. depressella* Tr. Rothgraue Plattmotte.

Raupe an Möhren und Pastinak. Berlin, Frankfurt, Nürnberg. Juli, August.

B. *Epigraphia* Stph.

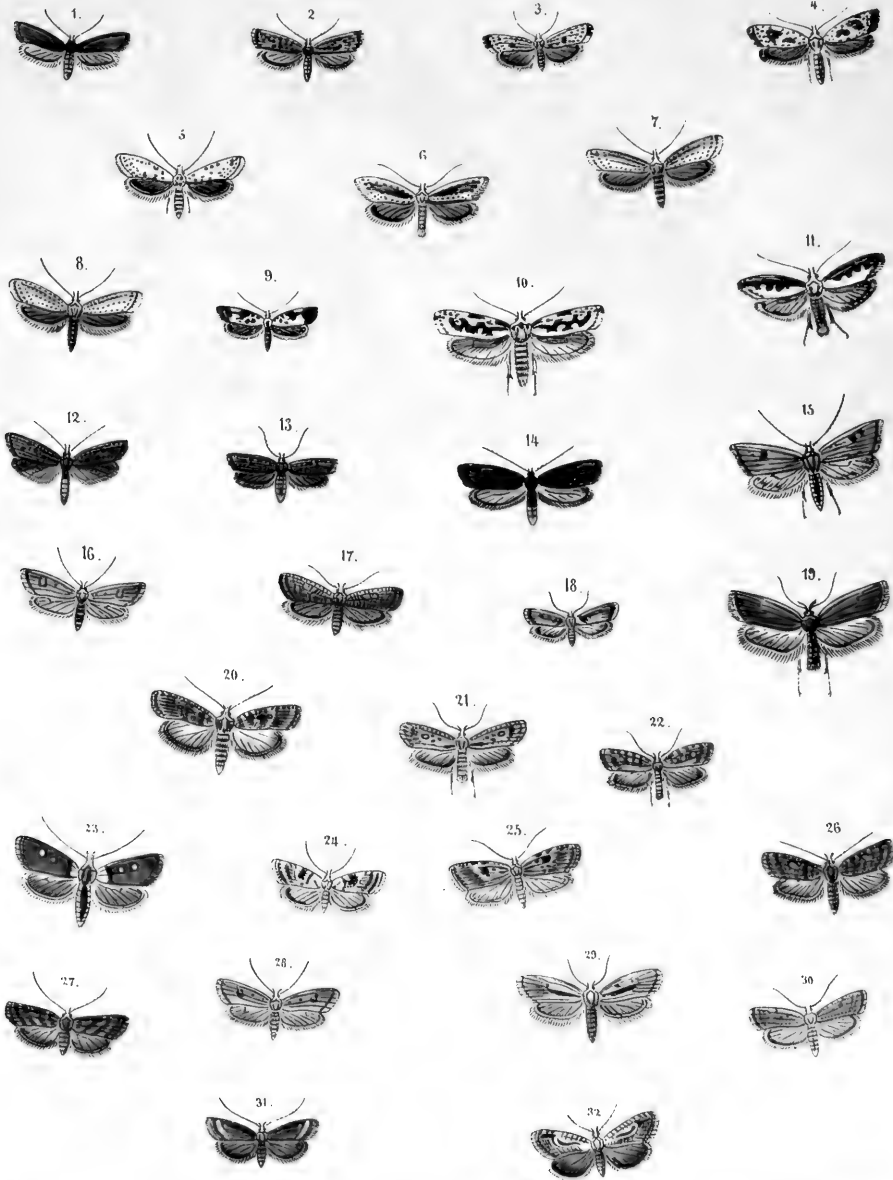
32. *T. steinkellnerella* Tr. Steinkellners Motte.

Obstgärten, im Frühling.

Tineæ.

XI. YPOMONEUTA. XII. PSECADIA. XIII. ORTHOTÆLIA. XIV. DEPRESSARIA.

Taf: 4.



1. *Ypomeletella*. 2. *Idella*. 3. *Mumbella*. 4. *Terorella*. 5. *Idella*. 6. *Novella*. 7. *Connatella*. 8. *Crangonella*. 9. *Funerella*.
 10. *Lithospermella*. 11. *Ghiella*. 12-13. *Flavianella*. 14. *Pyrausta*. 15. *Sparganiella*. 16. *Lithella*. 17. *Conterminella*.
 18. *Parvella*. 19. *Diastimella*. 20. *Applanella*. 21. *Charactorella*. 22. *Pulverella*. 23. *Fervella*. 24. *Alticoemorella*.
 25. *Areneella*. 26. *Heractiella*. 27. *Basidiella*. 28. *Novella*. 29. *Pallorella*. 30. *Dopuntella*. 31. *Depressella*. 32. *Stenobellinorella*.



T i n e a c e a.

Taf. V.

XV. Gattung: Carcina Hb.

Lampros Tr.

Fühler lang borstenförmig, Zunge stark, Palpen sichelig, Nebenpalpen gekreuzt, Flügel wicklerartig, Vorderflügel 10 Rippen aus der Mittelzelle, Hinterflügel 6 und 7 aus der Nebenzelle, Hinterschienen dick behaart.

1. T. faganella Tr. Buchenschabe.

S. cancella Hb.

Die grüne Raupe lebt in zusammengerollten Buchenblättern. Oesterreich, Franken, Sachsen, im Juli.

XVI. Gattung: Plutella Schr. Reiche Motten.

(Πλουτος Reichtum.)

Palpen vorwärtsstehend, Nebenaugen und Nebenpalpen, Vorderflügel 12 Rippen, 8 in den Vorderrand, Hinterflügel 8 Rippen, 5 aus 6. Die Raupe in zusammengerollten Blättern.

2. T. xylostella L. Holzfarbene Schabe.

S. cruciferarum Zell.

In Gärten, auf Kohlfeldern und Haideplätzen den ganzen Sommer.

3. T. porrectella L. Nachtvioleischabe.

S. hesperidella L.

In Gärten um Hesperis matronalis häufig.

4. T. bicingulatella Zell. Zweigürtelige Motte.

Glogau, Frankfurt, Herbst und Frühling.

B. Eudophasia Zell.

Breitflügelig, langpalpig, Vorderflügel 12 Rippen, 16 deutlich, Hinterflügel 3 und 4 aus einem Punkt.

5. T. messingiella Fr. Messingmotte.

Rheingegenden, Juni, Juli.

XVII. Gattung: Ateliotum Zell.

Palpen lang, comprimirt, Endglied versteckt, keine Nebenaugen noch Zunge, Fühler grob bewimpert, Leib lang, Vorderflügel 11 Rippen.

6. T. hungaricella Tr.

Ungarn.

XVIII. Gattung: Rhinosia Tr.

Harpipteryx Zell.

Nebenaugen, Palpen wie Plutella, Vorderflügel 12 Rippen, 16 deutlich, Hinterflügel 6 und 7 aus einem Stamm. Die Raupen leben frei.

7. T. asperella L. Rauhschuppige Motte.

Auf Obstbäumen. Herbst und Frühjahr. Verbreitet, fliegt im Juni und Spätherbst.

8. T. horridella L. Schauermotte.

Selten, um Obstbäume im August.

9. T. scabrella L. Braunstreifige Motte.

An Obstbäumen. Ungarn, Oesterreich, Sachsen im Juli.

10. T. persicella W. V. Pfirsichmotte.

Selten, im Juli.

11. T. antenella W. V. Eichenmotte.

Auf Eichen. Verbreitet, Juli, August.

12. *T. sylvella* L. Waldmotte.
Verbreitet, August, September.

13. *T. falcella* W. V. Sichelmotte.
Raupe auf Geissblatt. Verbreitet im Juli.

14. 15. *T. harpella* W. V. Harpenmotte.
Ebenso.

16. 17. *T. fissella* Hb. Spaltmotte.
Aendert ins Unendliche ab, nur fehlt der schwarze Punkt nie.

18. *T. sequella* Cl. Marmormotte.
Raupe auf Linden und Weiden. Verbreitet, Juni, Juli.

19. *T. vittella* Cl. Bindenmotte.
Raupe auf Ulmen, Buchen etc. Ungarn, Deutschland. Juli, August.

B. Theristis Hb.

20. *T. cultrella* Hb. Messermotte.
Die Raupe lebt gesellig in lockeren Gespinsten auf Evonymus. Herbst und Frühling.

XIX. Gattung: Ypsolopha F. Buschmotten.

(*Υψη* hoch, *λίπος* Busch.)

A. Sophronia H. S.

Starke Nebenaugen, Rippe 1 fehlt.

21. *T. semicostella* Hb. Halbbrüppige Motte.
Süddeutschland, gesellschaftlich auf Wiesen, im Juli.

22. *T. humerella* W. V. Schulterstreifmotte.
Raupe auf Quendel. Juli.

23. *T. chilonella* Tisch. Rüsselschabenmotte.
Dresden, Wien, Juni, Juli.

24. *T. sicariella* Zell.
In Weinbergen. Juli.

B. Ypsolopha H. S.

Keine Nebenaugen, Rippe 1 und 3 der Vorderflügel gestielt, 6 und 7 der Htfl. gesondert.

25. *T. ustella* Tr. Brandbraune Motte.
Schweiz, Oesterreich, Ungarn. Mai, Juni.

26. *T. fasciella* Hb. Büschelmotte.
Auf Schlehen. Gemein im Frühjahr.

27. *T. juniperella* L. Wachholdermotte.
Selten, im Juli.

C. Holoscolia.

28. *T. forficella* Hb.
Wien, Ungarn. Mai, Juli.

D. Megacraspedus Zell.

Nebenaugen, Weib kleinflügelig, den Gelechien nahe.

29. 30. *T. dolosella* FR.
Wien, Juni.

31. 32. *T. binotella* Tr.
Wien, im Grase. Juni.

E. Anarsia Zell.

Die Raupen leben in den Herztrieben.

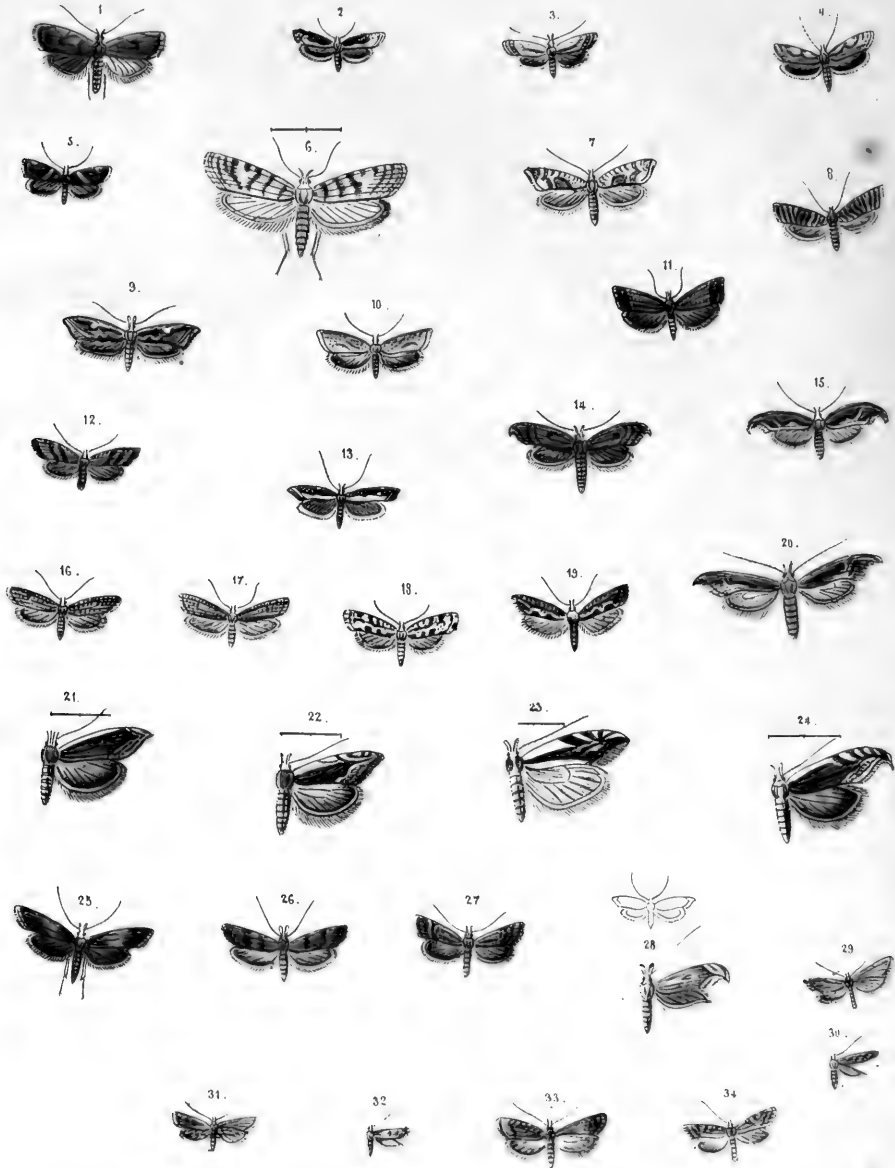
33. *T. spartiella* Schr. Besenpfriemenmotte.
Hier und da im Juli.

34. *T. lineatella* FR.
Den Pflärsichbäumen schädlich. Mai bis August.

Tineæ.

XV. CARCINA, I. XVI. PLUTELLA, I. XVII. ATELIOIDUM, I. XVIII. RHINOSIA, I. XIX. YPSOLOPHUS.

Taf. 5.



1. Faguetella. 2. Kylesella. 3. Loricella. 4. Pseudogutella. 5. Heringella. 6. Heringella. 7. Heringella. 8. Heringella. 9. Heringella. 10. Heringella. 11. Heringella. 12. Heringella. 13. Heringella. 14. Heringella. 15. Heringella. 16. Heringella. 17. Heringella. 18. Heringella. 19. Heringella. 20. Heringella. 21. Heringella. 22. Heringella. 23. Heringella. 24. Heringella. 25. Heringella. 26. Heringella. 27. Heringella. 28. Heringella. 29. Heringella. 30. Heringella. 31. Heringella. 32. Heringella. 33. Heringella. 34. Heringella.



T i n e a c e a.

Taf. VI.

XX. Gattung: Anchinia Hb. Brachmotten.

A. Pleurota Hb. Zell.

Keine Nebenaugen, Fühler lang bewimpert, Palpen horizontal, Vorderflügel Rippe 16 deutlich, Hinterflügel 8 aus 7; 4 aus 3.

1. 2. *T. rostellata* FR. Schnabelmotte.
Das Weib hat spitze Vorderflügel und verkümmerte Hinterflügel. Wien, Ungarn, im Juni.
3. *T. pyropella* W. V. Feuermotte.
Oesterreich, Mai, Juni.
4. *T. bicostella* L. Gelbstreifmotte.
Auf Haide. Mai und Juli.
5. *T. aristella* L. Granenmotte.
Preussen, Ungarn.

B. Topentis Z.

Palpen sehr lang, Endglied kaum unterscheidbar, die Weiber kleiner, spitzflügelig.

6. *T. barbatella* F. Bärtige Motte.
Ungarn, April, Mai.
7. *T. labiosella* Hb. Langlippige Motte.
Banat, im Mai.

C. Anchinia H. S.

Wicklerartig, Palpen gegenseitig abstehend, die Raupen leben frei.

8. *T. daphneella* W. V. Seidelbastmotte.
Süddeutschland, Juli. Raupe auf Seidelbast, in Gespinsten.
9. *T. verrucella* W. V. Warzenmotte.
Grau mit Kirschroth. Raupe auf Seidelbast. Süddeutschland, Juni.
10. *T. laureolella* Z. Lorbeermotte.
Schweiz, August.

XXI. Gattung: Hypercallia Stph.

Keine Nebenaugen, Palpen divergirend, spitz, Vorderflügel, 16 stark, Hinterflügel, 2 und 3 aus einem Punkt.

11. *T. christiennella* Hb. Rothgittermotte.
Auf Haide, im Juli.

XXII. Gattung: Oecophora Latr. Rindenmotten.

(*Oikos* Haus, *opos* Träger.)

Palpen sichelig, Vorderflügel 16 am Saum deutlich, 7 in den Vorderrand, Hinterflügel 3 und 4 gegabelt. Die Raupen leben auf faulem Holz, Baumrinden und Schwämmen.

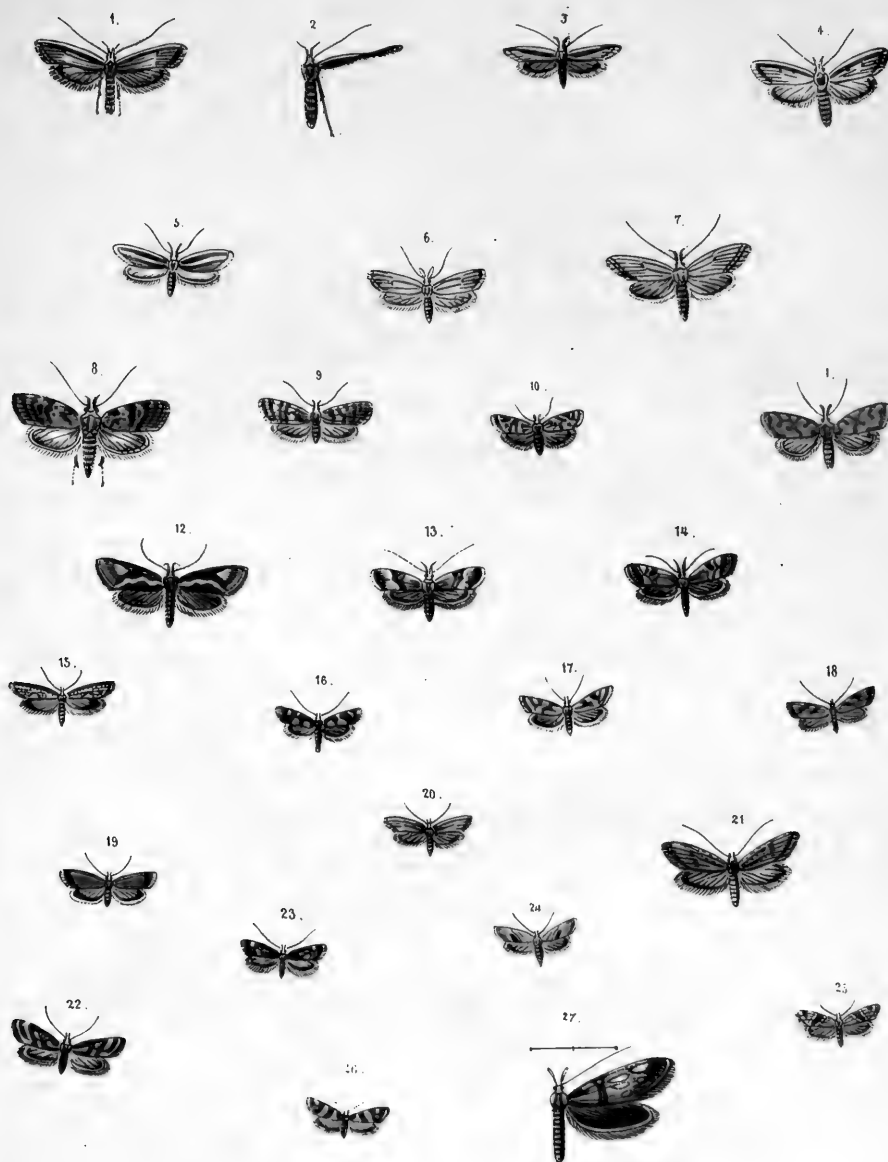
A. Lampros H. S.

12. *T. proboscideella* Zell. Rüsselrindenmotte.
S. *majorella* Hb.
Verbreitet. Juli, August. Raupe in faulem Holz.

13. *T. Gruneriella* Mann. Gruners Rindenmotte.
S. *Geoffroyella* L.
Oberitalien an Hecken. April, Mai.
14. *T. Geoffroyella* Hb. Geoffroys Motte.
S. *Staintonella* Z.
Ungarn, Wien, Juni.
15. *T. orbonella* Hb. Gelbfügelrindenmotte.
Italien, England. April, Mai.
16. *T. stroemella* F.
Norddeutschland, um hohle Eichen.
17. *T. denisella* W. V.
Oesterreich, Ungarn, um Berberis. Mai.
18. *T. ferruginella* W. V. Rostrothe Rindenmotte.
Fast überall, im Juni.
Bei Wien.
19. *T. pronubella* Hb.
20. *T. tinctella* Hb. Trübgele Rindenmotte.
Süddeutschland. Juni.
21. *T. flavifrontella* W. V. Gelbstirnmotte.
Wien, Ungarn, Schweiz. Mai und Juni. Raupe ist eine Sackträgerin.
22. *T. sulphurella* Hb. Schwefelgelbe Motte.
S. *stipella* L.
Häufig in Nadelholz. Juni.
23. *T. minutella* Hb.
S. *oppositella* F.
In Häusern häufig. Mai Juli.
24. *T. Metzneriella* Tisch. Metzners Motte.
Oesterreich, Sachsen, England. Juni.
25. *T. formosella* W. V. Schöne Motte.
Verbreitet. Juni, August.
26. *T. angustella* Hb.
An alten Obstbäumen. Mai.
27. *T. Schaefferella* W. V. Schäffers Rindenmotte
An Weiden, Linden. Wien, Dresden. Mai, Juli.

Tineacea.

XX. ANCHINIA. XXI. HYPERCALLIA. XXII. OECOPHORA Taf: 6.



1. 2. *Proctotella*. 3. *Synopella*. 4. *Bicostella*. 5. *Tristella*. 6. *Barbatella*. 7. *Labiocella*. 8. *Daphnecella*.
 9. *Verrucella*. 10. *Laureolletta*. 11. *Christiannella*. 12. *Protopseisella*. 13. *Gravereidella*. 14. *Geoffroyella*.
 15. *Orbonella*. 16. *Stroemella*. 17. *Deniseella*. 18. *Ferruginella*. 19. *Pronubella*. 20. *Tinetella*. 21. *Thysfrontella*.
 22. *Pulchra*. 23. *Almutella*. 24. *Metanurella*. 25. *Formosella*. 26. *Augustella*. 27. *Schoeffella*.



T i n e a c e a.

Taf. VII.

XXII. Gattung: Oecophora. Taf. 2.

B. Endrosis HS.

1. *T. betulinella* Hb. lacteella W. V. Birkenmotte.
Kopf schneeweiss, Flügel staubgrau. Verbreitet, in Häusern häufig.

C. Oecophora HS.

Die Raupen leben wicklerartig.

2. *T. coenobitella* Hb. Nonnenmotte.
Die Raupe an Eschen. Hannover, England. Juni, Juli.

3. *T. cuspidella* W. V. Spitzfleckmotte.
An Grashalmen. Juni, Juli.

4. *T. restigerella* Metz. Weissstreifige Rindenmotte.
Wien, Ungarn. Juli, August.

5. *T. chenopodiella* Hb. Gänsefussmotte.
S. tristella Tr.
Raupe an Chenopodium und Atriplex. Verbreitet. Juni bis Oktober.

6. *T. Esperella* Hb. Espers Motte.
Ungarn, Alpen. Juli.

7. *T. intersella* Hb. Weinrothe Rindenmotte.
An Epilobium. Böhmen, Regensburg. August

8. *T. parvella* FR. Kleine Rindenmotte.
Süddeutschland. Mai bis August.

9. *T. paullella* Hb. Kleinste Rindenmotte.
S. laminella Tr.
Oesterreich. Mai, Juni.

D. Paucalia HS.

10. *T. Schmidtella* Tr. Schmidts Motte.
S. Leuwenhoekella W. V.
Verbreitet. Mai, August.

XXIII. Gattung: Gelechia W. V. Sichelpalpenmotten.

(*γνηλεχης* auf der Erde gebettet.)
Palpen sichelig, Endglied spitz, Fühler kurz gewimpert, Vorderflügel Rippe 7 aus 8. Hinterflügel breit, scharf spitzig ausgebogen.

11. *T. verbascella* W. V. Wollkrautmotte.
Häufig, Juni, September.

12. *T. aleella* F. Zweifarbigte Motte.
Weiss mit schwarzen Bändern. Hie und da. Mai, Juni.

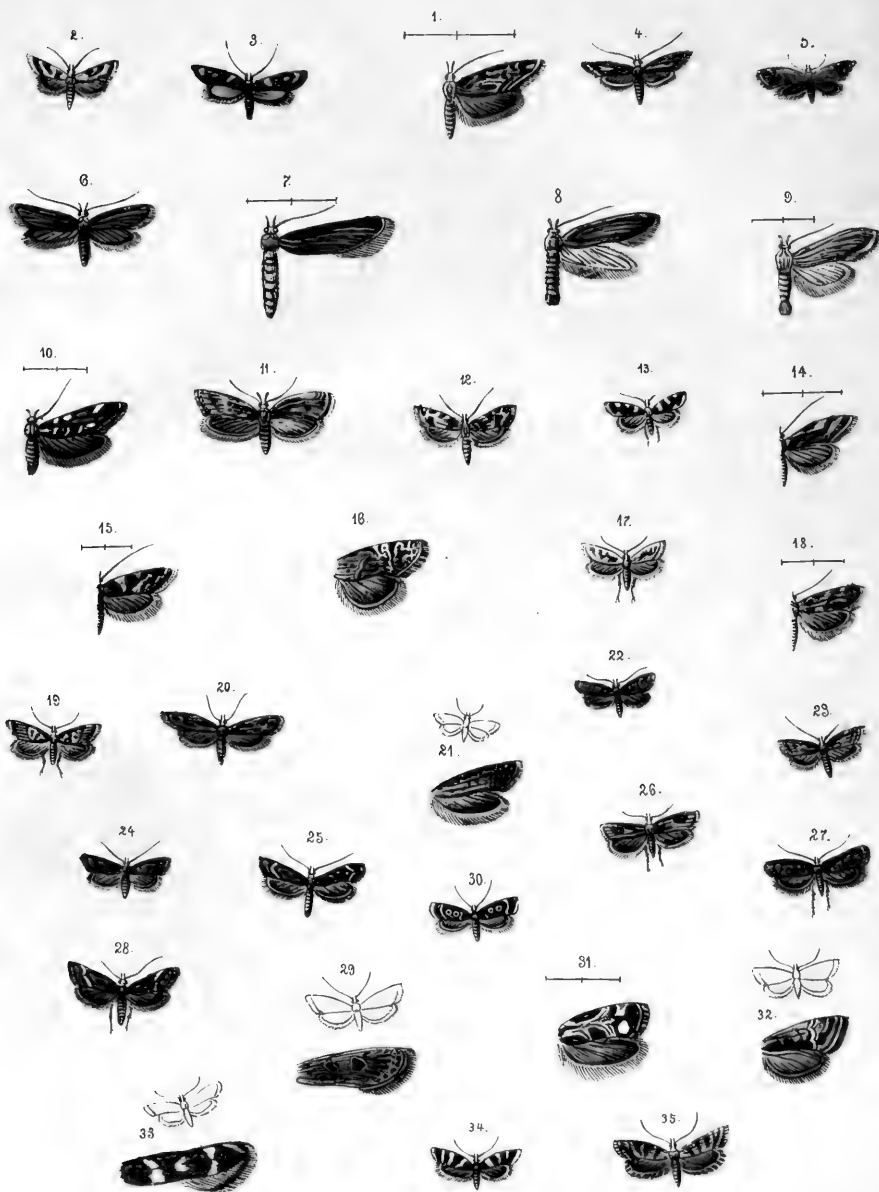
13. *T. Scopoliella* Hb. Scopolis Motte.
S. quadrella F.
Ungarn, Süddeutschland. Juni, Juli.

14. *T. luculella* Hb. Gelbweissbindige Motte.
Um Eichen und Nadelholz, im Juni.

- In Obstgärten, im Juli.
15. *T. nanella* W. V.
16. *T. scripturella* Hb. Schriftzeichen-Rindenmotte.
Wien, Ungarn, auf Ahorn. Mai, Juni.
17. *T. alburnella* Tisch.
Verbreitet, um Birken. Juni, Juli.
18. *T. vulgella* W. V.
Verbreitet. Juni, Juli.
19. *T. proximella* Hb. Erlenmotte.
An Erlen, gemein. Mai, Juni.
20. *T. Mouffetella* L.
Der hintere Punkt ist doppelt. An Heckenkirschen, verbreitet. Juni, Juli.
21. *T. artemisiella* Tr.
An Feldbeifuss. Juni bis August.
22. *T. atriplicella* FR.
Raupe an Atriplex. Juli, August.
23. 24. *T. terreella* W. V.
Auf Rainfarn gemein, Raupe auf Gräsern.
25. *T. distinctella* FR.
Ungarn, Süddeutschland. Mai bis August.
26. *T. malvella* FR. Malvenmotte.
Süddeutschland, im Juli.
27. *T. lentiginosella* Fr.
Verbreitet, Juli, August.
28. *T. velocella* Fisch.
S. *subsequella* Tr.
Glogau, Dresden, Regensburg, im Mai.
29. *T. gallinella* Hb.
S. *ericetella* Hb.
Auf Haide. Häufig, April, Mai.
30. *T. sororculella* Hb.
An Weiden. Juni, Juli.
31. *T. Fischerella* Tr.
Raupe auf Seifenkraut, im Juni.
32. *T. Moritzella* Fr.
Raupe auf Lichtnelke. Schweiz, Norddeutschland.
33. *T. leucomelanella* Zell. Schwarzweisse Rindenmotte.
An Pflaumenbäumen, im Juni.
34. *T. luctuella* Hb. Trauerrindenmotte.
An Nadelholz. Juni, Juli.
35. *T. Zebrella*.
Um Nadelholz. Juni, Juli.

Tineacea.

XXII OECOPHORA. XXIII GELECHIA. Taf. 7.



1. *Betulomella*. 2. *Ctenobittella*. 3. *Carpodella*. 4. *Restigrella*. 5. *Chionopodiella*. 6. *Esperella*. 7. *Trisporella*.
 8. *Rosella*. 9. *Psallidella*. 10. *Schmidella*. 11. *Ystacella*. 12. *Alutella*. 13. *Sagittella*. 14. *Leucella*. 15. *Macella*.
 16. *Striptanella*. 17. *Albarnella*. 18. *Heligella*. 19. *Rosimella*. 20. *Horifetella*. 21. *Latomissella*. 22. *Stripticorella*.
 23. *Tirreella*. 24. *Distinctella*. 25. *Malvella*. 26. *Centigenella*. 27. *Levella*. 28. *Talloneella*. 29. *Leucocella*.
 30. *Fischerella*. 31. *Horirella*. 32. *Leucocella*. 33. *Luctuella*. 34. *Zebrella*.



T i n e a c e a.

Taf. VIII.

XXIII. Gattung: Gelechia W. V.

B. Aracampsis Curt.

Das Mittelglied der Palpen ist anliegend beschuppt, die Raupen leben wicklerartig.

1. *T. populella* L. Pappelschabe.
Verbreitet und häufig. Juni bis August.
2. *T. coronillella* T. Kronwickenschabe.
Häufig. Juni, Juli.
3. *T. vorticella* Tr. Bändchenmotte.
Raupe auf Ginster. Häufig. Mai bis August.
4. *T. anthyllidella* Hb. Fieberkleeschabe.
Gemein. Mai bis August.
5. *T. pinguinella* Tr.
S. turpella H. S.
Wien, Regensburg. Juni bis August.
6. *T. stipella* Hb. Hollundermotte.
An Hollunder. Mai und August.
7. *T. decurtella* Hb. Mannstreumotte.
Auf *Eringium* und *Calluna*. Süddeutschland, Ungarn, im August.
8. *T. micella* Hb. Silberfleckmotte.
S. ericinella Zell.
Häufig auf Haide.
9. *T. asterella* Tr. Silbersternmotte.
Zwischen Himbeersträuchern. Juni, Juli.
10. *T. cinerella* L. Aschgraue Erdschabe.
Gemein, Juni, Juli.
11. *T. flammella* W. V. Flammige Motte.
S. formosella Hb.
Oesterreich, Ungarn. Häufig, im Juli.
12. *T. Hermanella* F. Hermanns Motte.
In Gärten, im Mai.

C. Parasia Dup.

Nebenaugen, Palpen stark sichelig, Vorderflügel lanzettförmig, sichelig.

13. *T. paucipunctella* Z. Wenigpunktige Motte.
Verbreitet, um Weiderich, im Juni.
14. *T. neuropterella* FR. Wasserjungfernmotte.
Ungarn, Wien. Juli, August.

XXIV. Gattung: Roeslerstammia Zell.

Wicklerartig, Scheitel wollig, Palpen sichelig, gross, Vorderflügel 12 gesonderte Rippen, Hinterflügel 3, 4, 5 und 6 auf einem Stiel.

15. *T. granitella* T. Alantmotte.

Raupe auf *Inula helenium* minirend. Oesterreich, Sachsen, Schweiz. Juli.

16. *T. cariosella* Zell.

Verbreitet auf Waldgras. Mai, Juni.

XXV. Gattung: Glyphipteryx Hb.

Stirn breit, Zunge stark, Palpen schräg hängend, Fühler stark gewimpert. Vorderflügel 12 Rippen, 1 gegabelt, Hinterflügel Mittelzelle nicht geteilt

17. *T. loricatella* Tr. Panzermotte.

Sehr schön, Vorderflügel mit purpursilbernen Punkten auf schwarzem Feld. Ungarn.

18. *T. Bergstraesserella* F. Bergsträssers Motte.

S. Linneella Hb.

Wien, Alpen, im Juli.

XXVI. Gattung: Aechmia.

(*Alxμῆ* Spitze.)

Vorderflügel schmaler.

19. *T. Thrasonella* Scop.

Gesellschaftlich um Binsen, im Juni.

20. *T. oculatella* Zell.

Italien, Süddeutschland.

21. *T. equitella* Scop.

Verbreitet, Mai bis August.

XXVII. Gattung: Tinagma Zell.

Kleine Schaben, Palpen schräg hängend, Fühler kurz und dick, Vorderflügel 16 fehlt. Hinterflügel 7 Rippen.

22. *T. dentella* Zell.

Wien, Glogau.

23. *T. perdicella* Fisch. Rebhuhnmotte.

Verbreitet. Mai, Juni.

24. *T. saltatricella* FR. Springermotte.

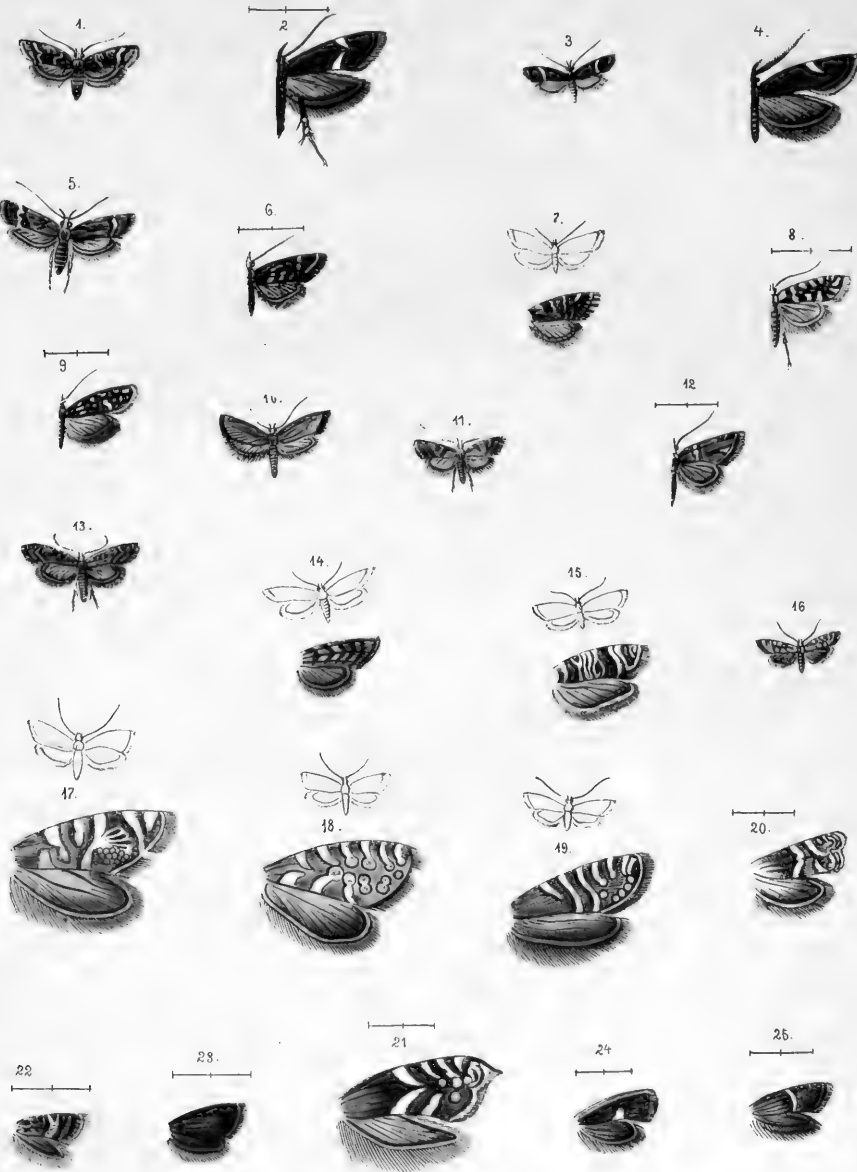
Um Eichen. Mai, Juni.

25. *T. transversella* Zell.

An Quendel. Juni, Juli.

Tineacea.

XXIII GELECHIA. XXIV ROESLERSTAMMIA. XXV GLYPHIPTERIX. XXVI AECHMIA.
XXVII TINAGMA. Taf. 8.



1. *Pyrausta* 2. *Coronilla* 3. *Vorticella* 4. *Anthyllidella* 5. *Pinguicula* 6. *Lipella* 7. *Docustella*
8. *Micella* 9. *Isarella* 10. *Amarella* 11. *Flammula* 12. *Hermia* 13. *Paucipunctella* 14. *Neuropterella*
15. *Granitella* 16. *Cavarella* 17. *Loricatella* 18. *Bergstrasserella* 19. *Thrasonea* 20. *Cirratella*
21. *Equitella* 22. *Dentella* 23. *Ordovella* 24. *Saltatricella* 25. *Transversella*



T i n e a c e a.

Taf. IX.

XXVIII. Gattung: *Argyresthia* Zell.

(*Αργύρειον* Silber, *ισθός* Kleid.)

Schmalflüglige, langfransige Motten, Zunge stark, Nebenpalpen und Ocellen fehlen, Palpen hängend, sichelig. Vorderflügel gegen die Spitze rückgebogen, Hinterflügel lanzettförmig. Die Raupen leben wicklerartig, die Schmetterlinge findet man gesellschaftlich.

1. *T. abdominalis* Zell.
Süddeutschland, um Wachholder. Juni, Juli.
2. *T. fundella* Fisch.
Um Nadelholz. Juni.
3. *T. sorbiella* FR.
Liefeland, Schweiz, Schlesien. Juli.
4. *T. cornella* Hb.
An Obstbäumen. Juli.
5. *T. pygmaeella* W. V.
Häufig um Weiden. Juni, Juli.
6. *T. Goedartella* L.
Häufig in Gärten, an Bächen. Juni.
7. *T. Brockeella* Hb.
An Birken. Juni.
8. *T. Andereggiella*.
S. *Rajella* L.
Schweiz, England, um Haselgebüsch. Juni.
9. *T. nitidella* F.
Gemein, um Weissdorn und Ahorn. Juni, Juli.
10. *T. pruniella* Zell.
S. *ephipella* F.
Gemein. Juni bis August.
11. *T. fagatella* Zell.
An Bächen, häufig. Juli, August.

B. Cedestis.

Palpen dicker, Vorderflügel nur 9, Hinterflügel 7 Rippen.

12. *T. Gysselella* Khlw.
Um Nadelholz. Juni bis August.
13. *T. farinatella* FR.
Ebenda. Seltener.

XXIX. Gattung: *Coleophora* Hb. Futteralmotten.

(*Kολέας* Futteral)

Ornix Tr.

Sehr kleine Schaben mit schmalen Flügeln, der Kopf beschuppt ohne Schopf, Zunge stark, Palpen vorstehend, das dritte Glied steht schräg ab. Nebenaugen und Nebenpalpen ununterscheidbar. Fühler mit langem, bei vielen Arten abstehend beschupptem Wurzelglied. Vorderflügel 9 Rippen, Hinterflügel 2 und 3 gegabelt, ebenso 5 und 6. Die Weiber mit deutlichem Legestachel. Die Raupen sind Sackträger von verschiedenartigsten Formen, die Schaben fliegen gegen Abend. Sehr viele Arten, deren über 100 nur in Deutschland sich finden.

14. *T. mayrella* Hb.

Auf Wiesen und Rainen, im Frühjahr und August.

15. *T. laricella* H.

Gemein auf Lärchen, deren Nadeln die Raupe aushöhlt. Juni, Juli.

16. *T. alcyonipennella* Koll.

Auf Wiesen. Ende Mai.

17. *T. currucipennella* Hb.

An Obstbäumen, Weissdorn, Ulmen. Juni, Juli.

18. *T. lusciniapennella* Zell.

Verbreitet an Rosen, im August.

19. *T. gallipennella* Zell.

Die grösste der ähnlichen. An *Cytisus* und Ginster. Juni, Juli.

20. *T. serenella* Zell.

Häufig auf *Colutea* und *Astragalus*. Mai.

21. 22. *T. vibicella* Hb.

Eine der grössten, breitflügelig. Der schwarze Sack am Ginster. Häufig, August.

23. *T. ornatipennella* Hb.

Auf Wiesen. Mai, Juni.

24. *T. ballotella* FR.

Wien. September.

25. *T. struthiopennella* Hb. Tr.

S. onosmella Behm.

Häufig auf Wiesen.

26. *T. caespititiella* Zell.

Die häufigste Art, in Sümpfen, die Raupen an Binsen. Juni, Juli.

27. *T. murinipennella* Fr.

In grasreichen Schlägen häufig. Mai, Juni.

28. *T. tiliella* Z.

Weissdorn, Schlehen, Birken. Juni, Juli.

29. *T. hemerobiella* Scop.

An Obstbäumen. Juni, Juli.

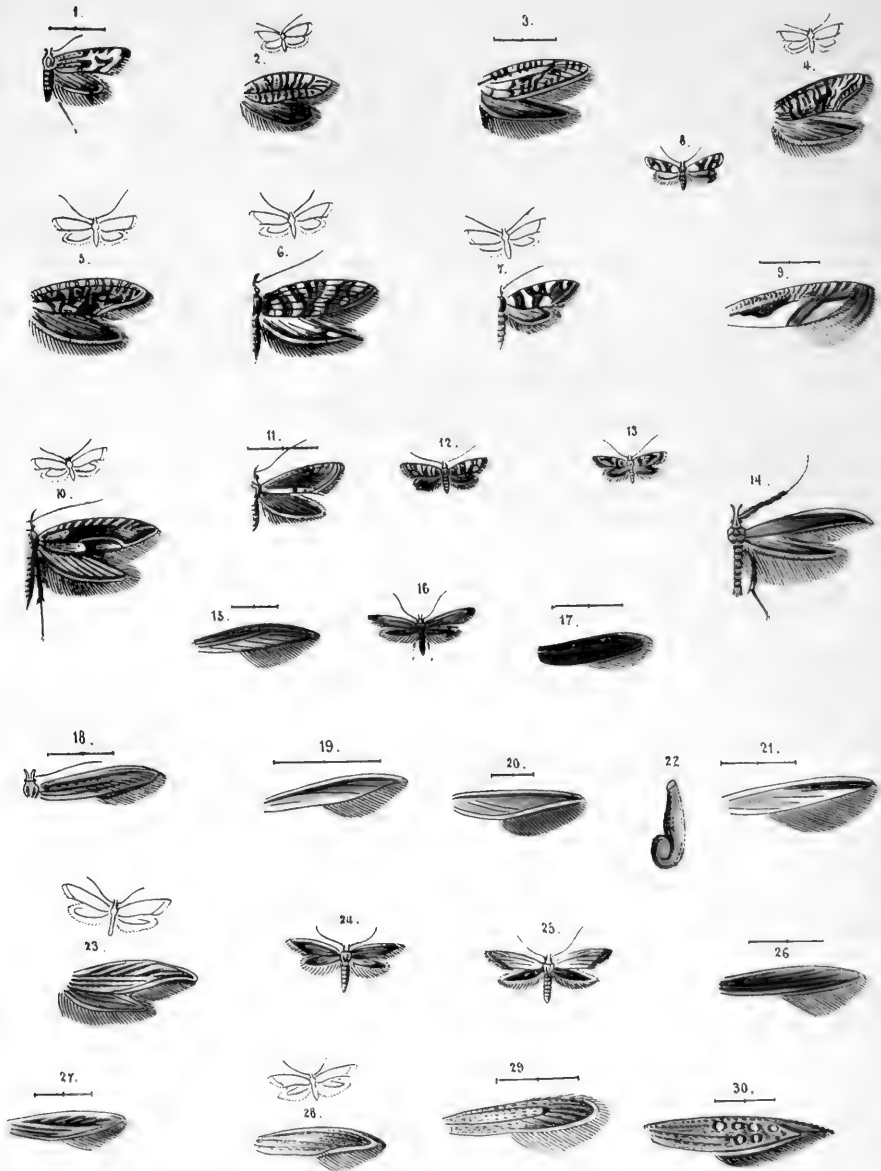
B. *Goniodoma* Zell.

30. *C. auroguttella* FR.

Wien, selten.

Tineacea.

XXVIII. ARGYRESTHIA. I. XXIX. COLEOPHORA. Taf. 9.



1. *Abdominalis*. 2. *Fundella*. 3. *Forbicella*. 4. *Corvella*. 5. *Pygmaecella*. 6. *Goedartella*. 7. *Prokecella*. 8. *Andereggella*.
 9. *Altidella*. 10. *Pranicella*. 11. *Fagatella*. 12. *Gysolinella*. 13. *Farinatella*. 14. *Muyrella*. 15. *Laricella*. 16. *Myomipennella*.
 17. *Coraciopennella*. 18. *Lusciniaepennella*. 19. *Gallipennella*. 20. *Sorenella*. 21-22. *Ptilocella*. 23. *Ornatipennella*.
 24. *Ballotella*. 25. *Struthiopennella*. 26. *Casspitella*. 27. *Muripennella*. 28. *Tibella*. 29. *Hemerobella*.
 30. *Aurogottella*.



T i n e a c e a.

Taf. X.

XXX. Gattung: *Gracilaria* Zell. Schlanke Motten.

Durch den fehlenden Bart der mittleren Palpenglieder und durch die grobe Beschuppung der Mittelschienen von den *Corriscien* unterschieden. Vorderflügel 11 bis 12 gesonderte Rippen. Hinterflügel 8 Rippen, 5 und 6 aus der feinen Mittelrippe

1. *T. upupaepennella* Hb.

S. stigmatella F. Zell

Raupe auf Wollweiden. Verbreitet im Herbst.

2. *T. Frankeella* Hb.

S. hilaripennella Tr.

Heller, am Innenrand ein kleiner Wurzelfleck. Raupe auf Eichen. Häufig.

3. *T. falconipennella* Hb.

Um Erlen, verbreitet, im Mai.

4. *T. populetorum* Zell.

S. tetraonipennella Dup.

An Erlen, Pappeln, Birken, verbreitet. Juli, September.

5. *T. signipennella* Tr.

S. elongella L.

Raupe in zusammengerollten Erlenblättern. Frühling.

6. *T. syringella* F.

Raupen auf *Syringa*. Verbreitet und häufig. Mai.

7. *T. phasianipennella* Hb.

Raupe auf *Polygonum hydropiper*. Viele Gegenden, Mai bis Spätherbst.

8. *T. pavoniella* Zell.

Raupe auf *Bellidiastrum Michellii*. Wien, Schweiz. Juli, October.

9. *T. Kollariella* FR.

Raupe auf Ginster. Häufig von Mai bis Juli an jungen Eichen.

XXXI. Gattung: *Ornix*.

10. *T. guttiferella* Zell.

Raupe auf Aepfelbäumen. Verbreitet, Frühling, Sommer.

XXXII. Gattung: *Coriscium* Zell.

11. *T. quercetella* Zell.

Verbreitet, Mai und Herbst an Eichen.

12. *T. alandella* Dup.

S. culcipennella Hb.

Auf Liguster. Verbreitet, im Herbst.

XXXIII. Gattung: *Cosmopteryx* Hb.

13. *T. Druryella* F.

Verbreitet. Raupe minirt in *Hierochloa australis*. Juni, Juli.

XXXIV. Gattung: *Pyroderces*.

14. *T. argyrogrammos* Zell.

Um Erlen. Verbreitet. Juni, Juli.

15. *T. pedella* C.

Italien, Kleinasien. Mitte Mai.

XXXV. Gattung: Elachista Tr. Zell.

(*Elachista* kleinster.)

A. Calotrips W. V. Chauliodus Tr.

Die Flügel etwas sichelig, Palpen sichelförmig, keine Nebenaugen, Vorderflügel 12 gesonderte Rippen, Hinterflügel 8 gesonderte. Die Raupen wicklerartig.

16. *T. Illigerella* Hb.
Raupe auf *Aegopodium*. Verbreitet, im Juli.
17. *T. pontificella* Zell.
Mehr Süddeutschland. Mai bis Juli.

B. Monycha H. S.

18. *T. epilobiella* W. V.
Die Raupe auf *Epilobium*. Verbreitet, Juni und Anfangs August.

C. Tebeuna.

19. *T. miscella* Hb.
Die Raupe in *Helianthemum*blättern minirend. Im Mai.
20. *T. festivella* W. V.
Ungarn, Frankfurt, an Schlehen. Selten.
21. *T. idaeella* Zell.
Schlesien, Gebirge, um Himbeersträucher. Mai, Juni.

D. Psacaphora.

22. *T. Linneella* Cl.
Die Raupe in der Rinde der Linden. Selten, Juli, August.
23. *T. locupletella* W. V.
S. Schrankella Hb.
An Fichten, Erlen. Juni.

E. Stigmatophora.

24. *T. Heydeniella* FR.
Die Raupe in *Betonica* minirend. Mai, Juni.

F. Chrysestia.

25. *T. Roesella* L.
Verbreitet. Ende Mai.

G. Ochromolopis.

26. *T. parvulella* FR.
Auf Heidekraut. Häufig, im Mai und August.
27. *T. nigrella* H. S.
S. truncatella Zell.
Auf Wiesen. Häufig, Mai und August.
28. *T. obscurella* H. S.
Auf Wiesen. Häufig, April bis Juni.
29. *T. squamosella* FR.
Wien. Mai, Juni.
30. *T. magnificella* Zell.
Regensburg. Mai.
31. *T. bisulcella* Zell.
S. Zonariella Tengstr.
Um Föhren und Linden. Mai und August.
32. *T. cinctella* Zell.
Süddeutschland, Schweiz. Juli.
33. *T. cerusella* Hb.
Die Raupe in Schilfrohr. Mai und August.
34. *T. ochreella*.
Zürich, England. Juni.

H. Antisphla H. S.

35. *T. Pfeifferella* Z.
An Hecken. Mai und Juli.

Tineacea.

XXX. GRACILARIA. 1. XXXI. ORNIX. XXXII. CORISCUM. 1. XXXIII. COSMOPTERIX. 1.
XXXIV. PYRODERCES. XXXV. ELACHISTA. Taf. 10.



1. *Upupa-gracilaria*, 2. *Frankella*, 3. *Falcomyza-gracilaria*, 4. *Populetorum*, 5. *Sigalpho-gracilaria*, 6. *Apyringella*, 7. *Phasionis-pennella*,
8. *Ravanella*, 9. *Psylliella*, 10. *Gustiferella*, 11. *Microcoelthum*, 12. *Mandelbaum*, 13. *Dasygaster*, 14. *Agropyra-gracilaria*, 15. *Pedella*,
16. *Uligonella*, 17. *Pontificella*, 18. *Epilobiella*, 19. *Miscella*, 20. *Festivaella*, 21. *Silicea*, 22. *Linnaea*, 23. *Locustella*,
24. *Hydromella*, 25. *Psylla*, 26. *Parvella*, 27. *Nigrella*, 28. *Obscura*, 29. *Liquorosa*, 30. *Magnifica*, 31. *Psittacella*,
32. *Unicella*, 33. *Corusella*, 34. *Chlorocella*, 35. *Pfeifferella*.

T i n e a c e a.

Taf. XI.

XXXVI. Gattung: Opostega Zell.

S. Phyllocnistris Dup.

Palpen vorstehend, Fühler dünn, Vorderflügel 9 Rippen, 16 deutlich, keine gegabelt, Hinterflügel Mittelrippen gegabelt. Die Raupen miniren.

1. *T. saliginella* Zell.
Auf Weiden. Juli und Herbst.
2. *T. suffusella* Zell.
An Pappeln, zu gleicher Zeit.

A. Cemiostoma.

3. *T. spartifoliella* Hb.
Ueberall an Besenginster. Juni, Juli.
4. *T. scitella* Mtz.
An Aepfeln, im Juli.

B. Nepticula Heyd.

Die Subdorsalrippe ist einfach, die Subcostalrippe endet in 3 oder 4 Aesten.

5. *T. samiatella* Zell.
Auf Eichen.
6. *T. aurella* St.
S. *gratiosella* St.
Auf Weissdorn. Mai.
7. *T. centifoliella* Heyd.
Von Rosen. Mai und August.
8. *T. cursoriella* Zell.
Minirt in Eichen.
9. *T. argyropezella* Zell.
An Haseln, Espen, Linden, häufig.
10. *T. sericopezella* Zell.
Wien. Aborn, Akazien; Mai, Juni, Juli und August.

C. Trifurcula.

Die Subdorsalrippe 3 Aeste zum Saum, die Subcostalrippe 2 in den Vorderrand.

11. *T. immundella*.
Häufig um Eichen. Juli.
12. *T. auritella* Hb.
Norddeutschland, Juli.

XXXVII. Gattung: Lyonetia H. V.

Kleine Minirschaben, die Palpen hängend, Zunge deutlich, Vorderflügel 8 Rippen.

13. *T. Clerkella* L.
An Obstbäumen, Birken. Juni bis September.
14. *T. prunifoliella* Hb.
In Gärten, auch an Nadelholz. Juni, Juli.
15. *T. padifoliella* Hb.
An Pflaumenbäumen, im Juni, selten.

XXXVIII. Gattung: Lithocolletis H. V.

(*λίθος* Stein, *κοληρός* verleimt.)

Kleine Minirschaben, der Kopf mit grossem Federbusch, Palpen spitz, hängend, Vorderflügel 7 Rippen, Hinterflügel ausser a und b nur eine Mittelrippe, die sich an den Saum und in den Vorderrand gabelt

16. *T. roborella* Zell.
Raupe auf der Unterseite der Eichenblätter. Hier und da häufig.

- Gemein. April, Mai. 17. *T. quercifoliella* FR.
Raupe auf Erlen. Häufig. März, April. 18. *T. alnifoliella* Tisch.
Häufig auf Eichen. Juli, August. 19. *T. Cramerella* F.
Häufig auf Birken. 20. *T. ulmifoliella*.
Auf Aepfeln häufig. 21. *T. pomifoliella* Tisch.
Auf Zwergäpfeln häufig. 22. *T. corylifoliella* Haw.
In Gärten auf Geissblatt. August, Mai. 23. *T. emberizaepennella* Bouché.
Raupe auf Ahorn. Mai. 24. *T. acerifoliella* Zell.
Raupe auf Espen. August. 25. *T. tremulella* Zell.
Raupe auf Pappeln. August, Mai. 26. *T. populifoliella*.

XXXIX. Gattung: Bucculatrix Zell.

(Buccula Backen.)

Der Scheitel mit Federbusch, Palpen und Zunge fehlen. Die Raupen zernagen die Blatthäute.

- Um Erlen, im Juni. 27. *T. cidarella* Tisch.
Um Rosskastanien, Linden und Haseln. Juni, Juli, August. 28. *T. hippocastanella* Dup.
Um Ulmen und Eichen. Mai, Juni, August. 29. *T. ulmella* Mann.
Um Weissdorn. Mai und Juni. 30. *T. crataegifoliella* Dup.
Auf Gnaphalium. Juni bis August. 31. *T. gnaphaliella* Tr.
Häufig. Juni, Juli. 32. *T. frangulella* Götze.

XL. Gattung: Tischeria Zell.

Einfarbige Minirschaben. Scheitel mit Schuppenschopf, Palpen hängend, spitz. Rippen ziemlich wie bei vorigen.

- Um Schlehen. Juni, Juli. 33. *T. gaunacella* FR.
Raupen auf Rosen. Mai. 34. *T. angusticollella* v. H.
Auf Brombeeren. Mitte Juli. 35. *T. emyella* Dup.
Um Eichen. Mai bis Juli. 36. *T. complanella* Hb.

Tineacea.

XXXVI. OPOSTEGA. XXXVII. LYONETIA. XXXVIII. LITHOCOLLETIS.
XXXIX. BUCCULATRIX. XL. TISCHERIA. Taf. II.



1. *calignella*. 2. *fojuscella*. 3. *spartifoliella*. 4. *scitella*. 5. *laminella*. 6. *auricula*. 7. *contortella*. 8. *curvella*.
9. *pyropoecella*. 10. *torioecella*. 11. *immortella*. 12. *psittella*. 13. *clerkella*. 14. *truncifoliella*. 15. *radifoliella*.
16. *holocella*. 17. *curvifoliella*. 18. *ulmifoliella*. 19. *lunaria*. 20. *ulmifoliella*. 21. *bonifoliella*. 22. *corifoliella*. 23. *emarginifoliella*.
24. *acridifoliella*. 25. *laminella*. 26. *opulifoliella*. 27. *lunaria*. 28. *hippocastella*. 29. *lunaria*. 30. *tristella*.
31. *tristella*. 32. *tristella*. 33. *tristella*. 34. *tristella*. 35. *tristella*. 36. *tristella*.



Sechste Abtheilung.

Pterophorina, Federschaben.

Kopf kugelig, keine Nebenaugen, Fühler borstenförmig, Palpen vorstehend, Sauger stark, Schulterdecken deutlich, Beine sehr lang. Die 16füßigen Raupen leben auf niederen Pflanzen.

I. Gattung: *Agdistis* H. S.

Die Flügel ungespalten.

1. *A. adactyla* Hb. Ungespaltene Federschabe.

Viele Gegenden, um Feldbeifuss. Juni, Juli.

II. Gattung: *Pterophorus*. Fünfspaltige Schaben.

A. *Platyptilus* Zell.

2. *P. rhododactylus* W. V. Rosenfederschabe.

Verbreitet auf Rosen, im Juli.

3. *P. nemoralis* Zell. Waldfederschabe.

Raupe in den Stengeln von *Senecio nemorensis*. Böhmen, Steyermark, Gunzenhausen.

4. *P. ochrodactylus* Hb. Ockergelbe Federschabe.

Oesterreich, Ungarn bis Liefeland, selten; auf Weiden. Juni, Juli.

5. *P. gonodactylus* W. V. Grosse Federschabe.

S. megadactylus Hb.

Raupe in Huflattichstengeln. Häufig, im Juni.

6. *P. cosmodactylus* Hb. Geschmückte Federschabe.

Raupe in Akeleikapseln, bei Zürich, selten.

B. *Oxyptilus*.

7. *P. obscurus* Zell. Düstere Federschabe.

Ende Mai, häufig.

8. *P. tristis* Hb. Trauerfederschabe.

Böhmen, Wien. Mai bis September.

C. *Pterophorus*.

9. *P. ptilodactylus* Hb.

Verbreitet, Juni, August.

10. *P. mictodactylus* W. V.

Dresden, Wien, Kasan. Mai, Juni.

11. *P. coprodactylus* Zell.

Auf Alpenwiesen, gemein. Juli, August.

12. *P. graphodactylus* Hb.

Raupe auf *Gentiana lutea*. Krain, Schweiz. Juli, August.

13. *P. pterodactylus* L.

Raupe auf Feldwindig. Juli bis Herbst.

14. *P. scarodactylus* Hb.

Raupe auf Blumen von *Hieracium*. Gemein, Mai, Juni.

15. *P. brachydactylus* Tr.

Raupe auf *Prenanthes purpurea*. Ungarn, Wien, selten. Juli.

D. *Aciptilus* Zell.

16. *P. xanthodactylus* Tr.

Ungarn, Wien, Regensburg. Juni, Juli.

17. *P. tetradactylus* Tr.

Raupe auf Quendel, gemein. Juni bis August.

18. *P. ischnodactylus* Tr.

Wien, Ungarn. Juni, Juli.

19. *P. pentadactylus* L.

Raupe auf Weiden, gemein. Mai bis September.

III. Gattung: *Alucita* H. S.

Sechsspaltige Flügel, Nebenaugen, Spiralzunge. Palpen und Beine lang, Fühler des Mannes dicht gewimpert.

20. *Al. hexadactyla* L.

Gemein in Gärten. Mai, Juni.

21. *Al. dodecadactyla* Hb.

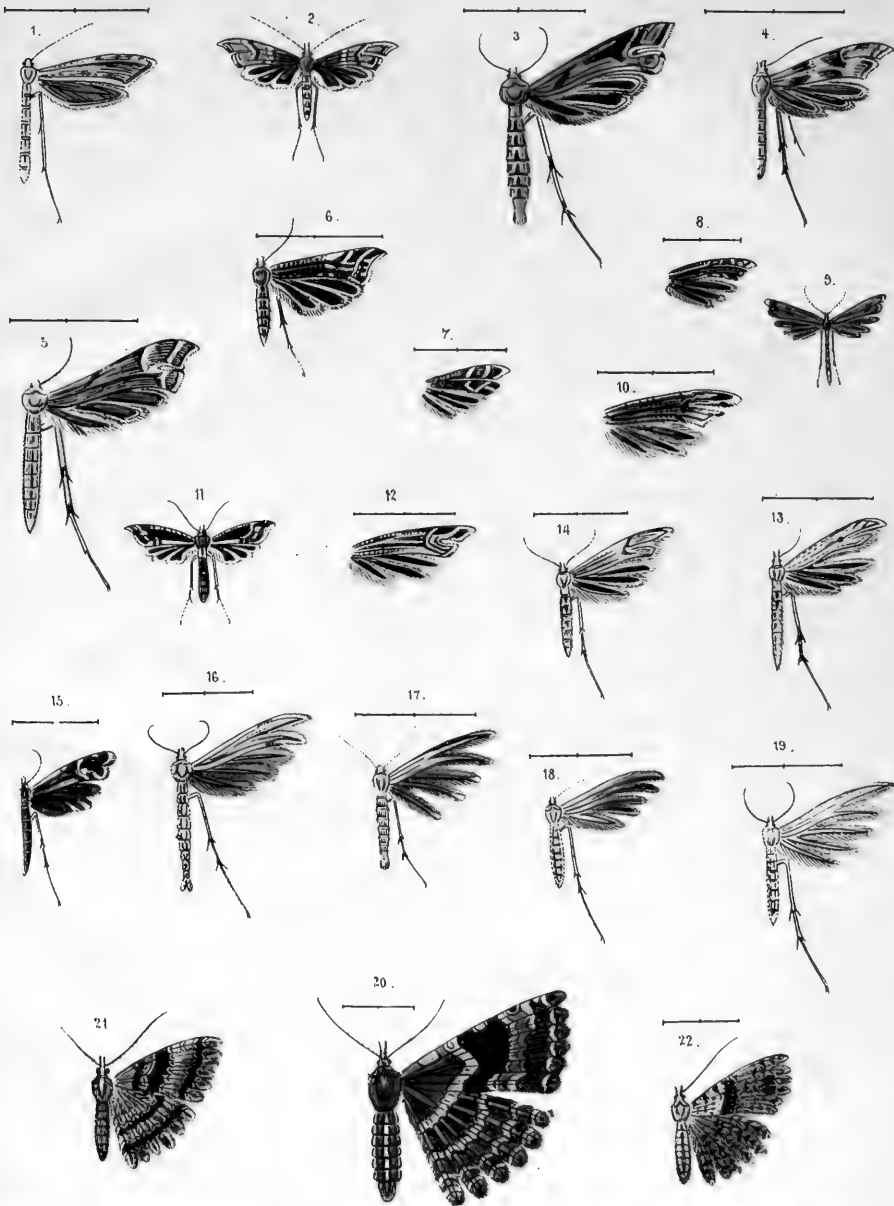
Verbreitet bis Liefland. Juli, August.

22. *Al. polydactyla* Hb.

Selten.

Pterophorina.

I.G. AGDISTIS. II. PTEROPHORUS. III. G. ALUCITA. Taf. 1.



1. *Adactyla*. 2. *Rhododactylus*. 3. *Nemoritis*. 4. *Ichrodactylus*. 5. *Leurodactylus*. 6. *Asmodactylus*. 7. *Ecureus*
 8. *Tristis*. 9. *Pileodactylus*. 10. *Microdactylus*. 11. *Coprodactylus*. 12. *Graphodactylus*. 13. *Pterodactylus*. 14. *Leurodactylus*
 15. *Brachydactylus*. 16. *Neurodactylus*. 17. *Ichrodactylus*. 18. *Asmodactylus*. 19. *Pterodactylus*. 20. *H. xudactyla*
 21. *Pterodactyla*. 22. *Polydactyla*.



Microlepidoptera.

I. Abth. Noctuelidae.

I. Herminia.

Cibralis.
Derivalis.
Rectalis.
Grisealis.
Barbalis.
Tarsicrinalis.
Tarsiplumalis.
Crinalis.
Tentacularis.
b. Sophronia.
Emortualis.
c. Madopa.
Salicalis.

II. Hypena.

Proboscidalis.
Crassalis.
Rostralis.
Obesalis.
Obsitalis.
Antiqualis.
Lividalis.

III. Malia.

Prasinana.
b. Cleophora.
Quercana.
c. Earias.
Chlorana.
Vernana.

IV. Roeselia.

Palliolalis.
Togatalis.
Strigulalis.
Cicatialis.
Centonalis.
Cristulalis.
Albulalis.

V. Rivula.

Limbata.

VI. Nycteola.

Falsalis.

VII. Cleodobia.

Acuminalis.

VIII. Sarrotripus.

Revagana.

II. Abth. Pyralides.

I. Aglossa.

Pingualis.
Cuprealis.

II. Pyralis.

Netricalis.
Bombycalis.
Brunnealis.
Honestalis.
Connectalis.
Angustalis.

III. Asopia.

Farinalis.
Glauccinalis.
Rubidalis.
Combustalis.
Fimbrialis.
Regalis.

b. Hypotia.

Corticalis.

IV. Choreutes.

Parialis.
Dianalis.
Alternalis.
Incisalis.
Dolosalis.
Vibralis.
Scintulalis.

V. Cynaeda.

Superbalis.
Dentalis.

VI. Scopula.

Prunalis.
Sophialis.
Frumentalis.
Umbrosalis.
Pulveralis.
Sticticalis.
Olivalis.
Aerealis.
Manualis.
Fulvalis.
Nebulalis.
Alpinalis.

Margaritalis.
Aeruginalis.
Stramentalis.
Pustulalis.
Aenealis.
Nyctemeralis.

VII. Botys.

Lancealis.
Silacealis.
Sambucalis.
Politalis.
Practextalis.
Rubiginalis.
Verbascalis.
Ochrealis.
Crocealis.
Numeralis.
Fuscalis.
Terrealis.
Cinctalis.
Flavalis.
Aurantiaacalis.
Hyalinalis.
Verticalis.
Pardalis.
Triualis.
Urticalis.
Asinalis.
Palustralis.
Bourjotalis.
Palealis.
Turbidalis.
Sulphuralis.
Forficalis.
Clathralis.
Polygonalis.
Limbalis.
Litalis.
Interpunctalis.

VIII. Stenopteryx.

Hybridalis.

IX. Stenia.

Suppandalis.
Carnealis.

X. Tegostoma.

Comparalis.
b. Duponchelia.
Fovealis.

XI. Nymphula.

Stratiolalis.

Nymphaealis.
Potamogalis.
Nivealis.
b. Cataclysta.
Lemnalis.

XII. Agrotera.

Nemoralis.

XIII. Endotricha.

Flammealis.

XIV. Pyrausta.

Sanguinalis.
Virginalis.
Dulcinalis.
Phoenicealis.
Punicealis.
Porphyralis.
Purpuralis.
Cespitalis.

XV. Hecynna.

Floralis.
Normalis.
Rupicolalis.
Alpestralis.
Stygialis.

XVI. Ennychia.

Pollinalis.
Guttulalis.
Atralis.
Luctualis.
Quadrupunctalis.
Octomaculalis.
Anguinalis.
Cingulalis.
Albofascialis.
Fascialis.
Nigralis.

III. Abth. Tortrices.

I. Teras.

Cristana.
Permutana.
Abildgaardana.
Tristana.
Flavillaceana.
Schalleriana.
Comparana.
Rufana.
Ferrugana.

Boscana.
Mixtana.
Apiciana.
Lipsiana.
Umbrana.
Maccana.
Scabrana.
Combustana.
Abietana.
Trevirana.
Nebulana.
Literana.
Asperana.
b. Dycyopteryx.
Contaminana.
c. Glyphysia.
Caudana.
Effractana.

II. Tortrix.

a. Lozotaenia.

Ameriana.
Piceana.
Xylostana.
Crataegana.
Sorbiana.
Heparana.
Laevigana.
Dumetana.
Corylana.
Cinnamomeana.
Diversana.
Orana.
Ribeana.
Pronubana.
Gerningana.
Adjunctana.
Pilleriana.
Ochreana.
Strigana.
Peramplana.
Gnomana.
Spectrana.
Musculana.
Histrionana.

b. Tortrix.

Viridana.
Flavana.
Virburnana.
Rusticana.

c. Lophoderus.

Ministrana.

d. Xanthosetia.

Hamana.
Zoegana.
Fulvana.

e. Ptycholoma.

Lecheana.

f. Argyrotoza.

Schreberiana.
Holmiana.
Rolandriana.
Artificana.
Hofmannseggiana.

Plumbana.
Bergmanniana.
Forskaelana.
Treitschkeana.

g. Eucelia.

Mediana.

III. Argyroptera.

a. Ablabia.

Gouana.
Pratana.

b. Eupeclilia.

Margaritana.
Lathoniana.
Parreyssiana.
Locnpletana.
Alpicolana.
Hydragryana.
Dipoltana.
Zebrana.

IV. Cochylis.

Decimana.
Tesserana.
Rutilana.
Sanguinana.
Zephyrana.
Perfusana.
Baumanniana.
Kuhlweiniana.
Kindermanniana.
Smeathmanniana.
Rubigana.
Tischerana.
Hilarana.
Rubellana.
Dipsaceana.
Muscelliana.
Jucundana.
Ambiguana.
Pallidana.
Purgatana.
Amianthana.
Angustana.
Roseana.

V. Cnephasia.

Punctulana.

VI. Sciaphila.

Cinctana.
Asinana.
Albulana.
Hybridana.
Penziana.
Chrysanthemana.
Wahlbomiana.
Communana.
Virgaureana.
Incertaina.

VII. Phthoeochron.

Rugosana.
Gloriosana.

VIII. Euchromia.

Roseana.
Maurana.
Tussilagana.
Terreana.

IX. Rhyacionea.

Hastiana.

X. Cheimatophila.

Hyemana.

XI. Pocillochroma.

Parmatana.
Cretaceana.

b. Ditula.

Ophthalmicana.
Corticana.
Profundana.
Oppressana.
Achatana.

XII. Paedisca.

Similana.
Turbidana.
Hepaticana.
Scutulana.
Dissimilana.
Graphana.
Cirsiana.
Brunnichiana.
Monachana.

XIII. Notocella.

Uddmaniana.

XIV. Sericoris.

Antiquana.
Capreolana.
Striana.
Zinkeneana.
Siderana.
Micana.
Metallicana.
Conchana.
Giganteana.
Olivana.
Umbrosana.
Urticana.
Cespitana.
Bipunctana.
Charpentierana.

XV. Coceyx.

Comitana.
Nana.
Hereyniana.
Resinana.
Fulgana.
Arbutana.
Buoliana.
Turionana.
Duplana.
Klugiana.
Festivana.
Schreiberiana.
Botrana.
Fischerana.

XVI. Penthina.

Salicana.
Acutana.
Hartmanniana.

Capreana.
Variegana.
Pruniana.
Sauciana.
Roseomaculana.
Gentiana.
Dealbana.
Suffusana.
Roborana.
Tripunctana.
Ocellana.
Amoenana.

XVII. Carpocapsa.

Pomonana.
Splendana.
Amplana.
Succedana.
b. Roxana.
Arcuana.
Woeberiana.

XVIII. Semasia.

Infidana.
Messingiana.
Abynthiana.
Citrona.
Metzneriana.
Incana.
Aspidiscana.
Hohenwarthiana.
Hypericana.

XIX. Grapholitha.

Rhediana.
Tenebrosana.
Nebritana.
Funebrana.
Germarana.
Plumbagana.
Caliginosana.
Argyrana.
Gundiana.
Dorsana.
Foenana.
Jungiana.
Ephippiana.
Trauniana.
Petiverana.
Spiniana.
Cosmophorana.

XX. Steganoptycha.

Campoliliana.
Immundana.
Triquetrana.
Saliceana.
Frutetana.
Minutana.
Lithoxylana.
Penkleriana.

XXI. Syndemis.

Vacciniana.
Ericetana.
Cuphana.
Quadrona.
Bimaculana.

XXII. Aphelia.
Lanceolama.

XXIII. Phoxopteryx.

Tineana.
Mitterbacheriana.
Derasana.
Badiana.
Myrtillana.
Comptana.
Unguicana.
Uncana.
Fluctigerana.
Cuspidana.
Harpana.
Siculana.

IV. Abth. Tincidae.

I. Crambidea.

I. Chilo.

Gigantellus.
Forficellus.
Mucronellus.
Phragmitellus.
Cicatricellus.

II. Scirpophaga.

Phantasmella.

III. Crambus.

a. Ancylolema.

Palpellus.
Pectinatellus.

b. Crambus.

Pascuellus.
Dumetellus.
Pratellus.
Sylvellus.
Ericellus.
Cerusellus.
Aurescellus.
Saxonellus.
Chrysonuchellus.
Rorellus.
Hortuellus.
Culmellus.
Falsellus.
Combinellus.
Margaritellus.
Chonchellus.
Mytiellus.
Radiellus.
Tristellus.
Paludellus.
Selasellus.
Periellus.
Lithargyrellus.

IV. Eudorea.

Centuriella.
Perplexella.
Ingratella.
Dubitalis.
Ambigualis.
Mercurella.
Crataegella.
Ochreella.

b. Prosmixis.
Quercella.

2. Phycidae.

V. Galleria.

a. Galleria.
Mellonella.
b. Aphonina.
Colonella.
c. Melissoblastes.
Anella.
d. Achroa.
Alvearia.

VI. Phycis.

a. Pempelia.

Etiella.
Carnella.
Adelphella.
Holosericiella.
Adornatella.
Ornatella.
Obductella.
Carbonariella.
Palumbella.

b. Nephopteryx.

Abietella.
Gregella.
Roborella.
Rhenella.
Janthinella.
Similella.
Dahliaella.
Argyrella.

c. Hypochalcia.

Marginea.
Auriciliella.
Decorella.
Abenella.
Melanella.

d. Epischnia.

Prodrumella.

e. Eucarphia.

Vinetella.

f. Zophodia.

Rippertella.
Gilveolella.
Compositella.

g. Asarta.

Aethiopella.

h. Ancylosis.

Dilutella.

i. Trachonitis.

Cristella.

k. Myeloid.

Legatella.
Advenella.

Suavella.
Fumidella.
Consociella.
Pudorella.

l. Cryptoblastes.

Rutella.

m. Nyotegretis.

Achatinella.

n. Homoeosoma.

Cribrum.
Ceratonella.
Obtusella.
Convolutella.
Nebulella.
Nimbella.

o. Anerastia.

Lotella.

p. Ephestia.

Elutella.

V. Abth. Tineacea.

I. Scardia.

Boletella.
Choragella.

b. Euplocamus.

Anthracinella.
Aurantiella.

II. Tinea.

a. Lampronia.

Praelatella.

b. Incurvaria.

Musculella.
Rupella.
Koernerella.

c. Diplodoma.

Siderella.

d. Xysmatodoma.

Stelliferella.

e. Scythropia.

Crataegella.

f. Tinea.

Tapetiella.
Clematella.
Picarella.
Parasitella.
Granella.
Pellionella.
Emortuella.
Misella.
Simpliciella.
Ganomella.

g. Blabophanes.

Ferruginella.
Monachella.

h. Monopis.

Rusticella.

i. Tineola.

Biseliella

k. Swammerdamia.

Caesiella.
Comptella.
Oxyacanthella.
Cerasiella.
Egrediella.

III. Adela.

a. Nematopogon.

Swammerdamella.
Schwarzella.
Pilella.
Panzerella.
Pilulella.

b. Adela.

Fibulella.
Frischella.
Viridella.
Cuprella.
Associatella.
Sulzerella.
Degeerella.

c. Nematosis.

Scabiosella.
Cypriatella.
Violella.
Schiffermüllerella.
Minimella.

IV. Micropteryx.

Calthella.
Aruncella.
Anderschella.
Depictella.
Fastuosella.
Violella.

V. Melasina.

Lugubris.
Ciliaris.
Melanella.

VI. Atychia.

Pumila.
Appendiculata.
Nana.

VII. Talaeporia.

Politella.
Pseudobombycella.

a. Solenobia.

Clathrella.
Triquetrella.

VIII. Lipusa.

Maurella.

IX. Ochsenheimeria.

Taurella.
Bubalella.
Urella.

X. Lemmatophila.

a. Exapate.

Salicella.
Gelatella.

b. Chimabache.

Phryganella.
Fagella.

c. Semicopis.

Atomella.
Avellanella.
Alienella.

XI. Ypomeneuta.

Rufimetrella.
Sedella.
Plumbella.
Irrarella.
Padella.
Rorella.
Cognatella.
Evonymella.

XII. Psecadia.

Funerella.
Lithospermella.
Echiella.
Flavianella.
Pyrausta.

XIII. Orthotaelia.

Sparganiella.

XIV. Depressaria.

Litarella.
Conterminella.
Parilella.
Dictamnella.
Applanella.
Characterella.
Pulverella.
Furvell.
Altstroemerella.
Arenella.
Heraclilla.
Badiella.
Flavella.
Pallorella.
Depunctella.
Depressella.

b. Epigraphia.

Steinkellnerella.

XV. Carcina.

Faganella.

XVI. Plutella.

Xylostella.
Porrectella.
Bicingulatella.

b. Eudophasia.

Messingella.

XVII. Atelotum.

Hungaricellum.

XVIII. Rhinosia.

Asperella.
Horridella.
Scabrella.
Persicella.
Antenella.
Sylvella.
Falcella.
Harpella.
Fissella.
Sequella.
Vittella.

b. Theristis.
Cultrella.

XIX. Ypsolopha.

a. Sophronia.

Semicostella.
Humerella.
Chilonella.
Sicariella.

b. Ypsolopha.

Ustulella.
Fasciella.
Juniperella.

c. Holoscolia.

Forficella.

d. Megacraspedus.

Dolosella.
Binotella.

e. Anarsia.

Spartiella.
Lineatella.

XX. Anchinia.

a. Pleurota.

Rostrella.
Pyropella.
Bicostella.
Aristella.

b. Topeutis.

Barbatella.
Labiosella.

c. Anchinia.

Daphneella.
Verrucella.
Laureolella.

XXI. Hypercallia.

Christiennella.

XXII. Oecophora.

a. Lampros.

Proboscideella.
Gruneriella.
Geoffroyella.
Orbonella.
Stroemella.

Denisella.

Ferruginella.
Pronubella.
Tinctella.
Flavifrontella.
Sulphurella.
Minutella.
Metzneriella.
Formosella.
Angustella.
Schaefferella.

b. Endrosis.

Betulinella.

c. Oecophora.

Coenobitella.
Cuspidella.
Restigerella.
Chenopodiella.
Esperella.
Inspersella.
Parvella.
Pauillella.

d. Paucalia.
Schmidtella.

XXIII. Gelechia.

Verbascella.
Aleella.
Scopoliella.
Luculella.
Nanella.
Scripturella.
Alburnella.
Vulgella.
Proximella.
Moufetella.
Artemisiella.
Atriplicella.
Terreella.
Distinctella.
Malvella.
Lentiginosella.
Velocella.
Gallinella.
Soroculella.
Fischerella.
Moritzella.
Leucomelanella.
Luctuella.
Zebrella.

b. Aracampsis.

Populella.
Coronillella.
Vorticella.
Anthyllidella.
Pinguinella.
Stipella.
Decurtella.
Micella.
Asterella.
Cinerella.
Flanella.
Hermanella.

c. Parasia.

Faucipunctella.
Neuropterella.

XXIV. Roeslerstammia.

Granitella.
Cariosella.

XXV. Glyphypteryx.

Loricatella.
Bergstrassera.

XXVI. Aechmia.

Thrasionella.
Oculatella.
Equitella.

XXVII. Tinagma.

Dentella.
Perdicella.
Saltatricella.
Transversella.

XXVIII. Argyresthia.

Abdominalis.
Fundella.
Soriella.
Cornella.
Pygmaella.
Goedartella.
Brockeella.
Andereggella.
Nitidella.
Pruniella.
Fagatella.

b. Cedestis.

Gysselenella.
Farinatella.

XXIX. Colcophora.

Mayrella.
Laricella.
Alcyonipennella.
Currucipennella.
Lusciniaepennella.
Gallipennella.
Serenella.
Vibicella.
Ornatipennella.
Ballotella.
Struthiopennella.
Caespitiella.
Murinipennella.
Tiliella.
Hemerobiella.

b. Goniiodoma.

Auroguttella.

XXX. Gracilaria.

Upupaepennella.
Frankella.
Falconipennella.
Populetorum.
Signipennella.
Syringella.
Phasianipennella.
Pavoniella.
Kollariella.

XXXI. Ornix.

Guttiferella.

XXXII. Coriselum.

Quercetellum.
Alandellum.

XXXIII. Cosmopteryx.
Druryella.

XXXIV. Pyroderces.
Argyrogrammos.
Pedella.

XXXV. Elachista.
a. Calotripis.

Illigerella.
Pontificella.

b. Monycha
Epilobiella.

c. Tebeuna.
Miscella.
Festivella.
Idaeella.

d. Psacaphora.
Linneella.
Locupletella.

e. Stagmatophora.
Heydeniella.

f. Chrysestia.
Roesella.

g. Ochromolopis

Parvulella.
Nigrella.
Obscurella.
Squamosella.
Magnificella.
Bisulcella.
Cinctella.
Cerusella.
Ochreella.

b. Antispila.
Pfeiffarella.

XXXVI. Opostega.

Saliginella.
Suffusella.

a. Cemiostoma.
Spartifoliella.
Scitella.

b. Nepticula.
Samiatella.
Aurella.
Centifoliella.
Cursoriella.
Argyropezella.
Sericopezella.

c. Trifurcula.
Immundella.
Auritella.

XXXVII. Lyonetia.

Clerkella.
Prunifoliella.
Padifoliella.

XXXVIII. Lithocolletis.

Roborella.
Quercifoliella.
Alnifoliella.
Cramerella.
Ulmifoliella.
Pomifoliella.
Corylifoliella.
Emberizaepennella.
Acerifoliella.
Tremulella.
Populioliella.

XXXIX. Bucculatrix.

Cidarella.
Hippocastanella.
Ulmella.
Crataegifoliella.
Gnaphaliella.
Frangulella.

XL. Tischeria.

Gaunacella.
Angusticollella.
Emyella.
Complanella.

VI. Abth. Pterophorina.

I. Agdistis.
Adactyla.

II. Pterophorus.
a. Platypilus.

Rhododactylus.
Nemoralis.
Ochrodactylus.
Gonodactylus.
Cosmodactylus.

b. Oxyptilus.
Obscursus.
Tristis.

c. Pterophorus.

Ptilodactylus.
Mictodactylus.
Coprodactylus.
Graphodactylus.
Pterodactylus.
Scarodactylus.
Brachydactylus.

d. Acipitilus.
Xanthodactylus.
Tetradactylus.
Ischnodactylus.
Pentadactylus.

III. Alucita.

Hexadactyla.
Dodecadactyla.
Polydactyla.

